Brandschutz Consult

Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig



1. Fortschreibung Risikoanalyse Brandschutzbedarf

der Einheitsgemeinde

Stadt Aschersleben

Landkreis Salzlandkreis



Stadt Aschersleben Auftraggeber

Markt 1

06449 Aschersleben

Ersteller Brandschutz Consult

Risikoanalyse Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig

Dipl.-Ing. Rainer Walther

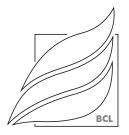
Torgauer Platz 3 04315 Leipzig

Stand 23.07.2015

HRB 7102 Amtsgericht Leipzig

Das Dokument umfasst 61 Seiten und 6 Anlagen.

Stand: 23.07.2015



Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen / Feuerwehrbezeichnungen

BrSchG Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes

Sachsen-Anhalt

MindAusrVO-FF Verordnung über die Mindeststärke und -ausrüstung der

Freiwilligen Feuerwehr

FwDV Feuerwehrdienstvorschrift

AGBF Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren

DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V.

VdS VdS Schadenverhütung GmbH

Kennzeichnung der Feuerwehrfahrzeuge

Bedeutung der Buchstaben innerhalb der Normbezeichnung

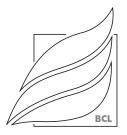
Kurzzeichen	Bedeutung
DLK 23/12	Drehleiter mit Korb
ELW	Einsatzleitwagen
GW -G	Gerätewagen
KdoW	Kommandowagen
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug
MTW	Mannschaftstransportwagen
TLF 16/25	Tanklöschfahrzeug
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug
TSF-W	mit Wasserbehälter

Bedeutung der Zahlen innerhalb der Normbezeichnung

Kurzzeichen	Bedeutung
LF 16 /12	Nennförderstrom der Feuerlöschpumpe
	in 100 l/min
TLF 16/ 25	Wasservorrat im Löschmittelbehälter
	in 100 l
DLK 23 /12	Nennrettungshöhe in m
DLK 23/ 12	Nennausladung in m

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Bedeutung der Buchstaben innerhalb der Fahrzeugkennzeichnung von Sonderfahrzeugen

Kurzzeichen	Bedeutung
HLF 20/16	Hilfeleistungslöschfahrzeug
KLF	Kleinlöschfahrzeug

Erläuterung: Die Kennzeichnung der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt auf der Grundlage der

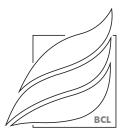
zurzeit gültigen DIN-Normen und kann von regionalen Festlegungen abwei-

chen.

Bedeutung von Funktionsbezeichnungen der Feuerwehrangehörigen und anderen Abkürzungen aus dem Feuerwehrtätigkeitsbereich

Abkürzung	Funktionsbezeichnung
VF	Verbandsführer
ZF	Zugführer
GF	Gruppenführer
FK	Führungskraft
Tf	Truppführer
Trm	Truppmann
SF	Sprechfunker
EK	Einsatzkraft
ASGT	Atemschutzgeräteträger
Ма	Maschinist

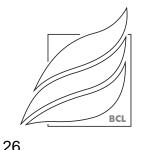
Stand: 23.07.2015



Inhaltsverzeichnis

Α.	Gemein	destrukturdestruktur	8
1	Allg	emeine Informationen	8
2	Verl	kehrswege	9
3	Geb	päude und Einrichtungen besonderer Art und Nutzung oder	
		ährdung	11
4		ondere Gefährdungen	
5		chwasserversorgung	
Ū	5.1	Löschwasserbereitstellung	
	5.2	Nicht abgedeckte bebaute Fläche	
В.	Feuerwe	ehrstruktur	21
1	Feu	erwehr der Gemeinde (Summe aller Feuerwehren)	21
	1.1	Feuerwehrangehörige insgesamt	
	1.2	Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung	
	1.3	Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Gemeinde	
	1.4	Ausrückebereich	
	1.5	Gemeindekarte mit Feuerwehrhäusern und Ausrücke-	
		bereichen der Ortsfeuerwehren	. 22
2	Orts	sfeuerwehren	
_	2.1	Feuerwehrangehörige	
	2.2	Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilungen	
	2.2.1	Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung	
	2.3	Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr	
	2.4	Ausrückebereich	
3		stige Angaben zur Gemeinde	
Ü	3.1	Einsatzstatistik der Gemeindefeuerwehr	
	3.2	Nachbarschafts- und überörtliche Hilfe durch Feuerwehren	20
	0.2	anderer Gemeinden und dem Landkreis	2/
		anderer Gemeinden und dem Landkreis	47
C.	Bewerti	ıng der Leistungsfähigkeit	24
1	Ger	neindefeuerwehr	24
•	1.1	Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?	
		Ist die Gemeindefeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit	
		von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der	
		Einsatzstelle?	24
	112	Ist die Gemeindefeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit	47
	1.1.2	von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und	
		Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle?	25
	1.2		∠J
	1.4	Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?	25
			∠೮

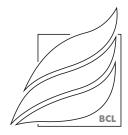
Stand: 23.07.2015



2		Bewertung der Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehren	26
	2.1 2	Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?	26
		18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle	
	2	innerhalb des zugewiesenen Ausrückebereiches?	26
		Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der	
		Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen	20
	2		26
	2	.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr	
		bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb	
		des zugewiesenen Ausrückebereiches?	26
	2	.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie	20
	_	an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen im Rahmen der	
		gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr	
		außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückebereiches zum Einsatz	?
	2.2	Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von	
		Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?	27
_			
D.	Indi	viduelle Bewertung des Risikos - Ermittlung des Brandschutzbedarfs	
4		Drawdaina **tara aireachtia (liab I **achuna aan uraan	
1		Brandeinsätze - einschließlich Löschwasserversorgung	
2 3		Technische Hilfeleistung	
4		Strahlenschutzeinsätze	
5		Fahrzeugausstattung für den überörtlichen Einsatz	
5	5.1	Folgende Feuerwehrfahrzeuge der Gemeinde sind vom	<i>31</i>
	J. 1	Landkreis in den Fachdiensten für den überörtlichen Einsatz	
		eingeplant:	37
	5.2	Fahrzeuge für mehrere Gemeinden aufgrund der	٠.
		interkommunalen Zusammenarbeit	38
6		Fahrzeugkonzeption – Zusammenfassung	
7		Personalkonzeption – Zusammenfassung	
8		Ausstattungskonzeption - Zusammenfassung	
9		Zusammenfassung	

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015

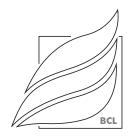


Anlagen

aktuelle Übersicht zu den Feuerwehrangehörigen der Ortsfeuer wehren (Stand: 31.12.2014)
Übersicht zu den Feuerwehrangehörigen der Ortsfeuerwehren
aktuelle Übersicht über die in den Ortsfeuerwehren vorhandenen
Feuerwehrfahrzeuge (Stand: 31.12.2014)
Übersicht über die in den Ortsfeuerwehren vorhandenen Feuerwehrfahrzeuge
Schematische Darstellung der Ausrückebereiche
Darstellung IST-Zustand 2014
Löschwasserversorgung
Darstellung der Überschwemmungsgebiete in der Gemeinde
Zuarbeit statistische Angaben 2011 - 2014

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Vorbemerkung

Das folgende Dokument wurde durch den Unterzeichner als Vertreter des Auftragnehmers, Brandschutz Consult Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig, im Auftrag der Stadt Aschersleben erstellt.

Die Stadt Aschersleben ist als Träger der Freiwilligen Feuerwehr verpflichtet, eine Risikoanalyse zu erstellen und den Bedarf für den abwehrenden Brandschutz und die Hilfeleistung festzustellen.

Diese Aufgabe wurde als fachliche Spezialaufgabe als Ingenieurleistung vergeben.

Auf der Grundlage der durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellten Angaben und den Eindrücken der Befahrung aller Feuerwehrstandorte am 04.01.2011 wird die Risikoanalyse erarbeitet und der Brandschutzbedarf für die Stadt Aschersleben bestimmt.

Mit dem Dokument wird ein Arbeitspapier für die Stadt geschaffen, um der Anforderung gerecht zu werden, eine leistungsfähige Feuerwehr vorzuhalten. Das Dokument ist fachlich mit der Kommunalaufsicht abzustimmen und durch den Stadtrat zu beschließen.

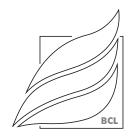
Es ist nicht Gegenstand der durch den Unterzeichner vorgenommenen Bewertung, die praktische Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu beurteilen und die Umsetzung von Anforderungen der zuständigen Unfallkasse der Feuerwehr im Detail einzuschätzen.

Entsprechend dem Runderlass wird die Risikoanalyse unter Verwendung des vorgegebenen Musters erarbeitet. Die Gliederung wurde aus Be- und Verarbeitungsgründen angepasst. Inhaltlich wurden die Schwerpunkte beibehalten.

Die Risikoanalyse und der Brandschutzbedarf (Stand: 20.06.2011) wurde durch die Kommunalaufsicht bewertet. Im Ergebnis der Bewertung erfolgte eine Stellungnahme (Schreiben vom 25.10.2011).

Zu inhaltlichen Fragen der Stellungnahme fand am 14.12.2011 im Ordnungsamt Aschersleben mit Vertretern des Fachamtes des Landkreises eine Abstimmungsberatung statt. Auf dieser Grundlage erfolgte die Überarbeitung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfes.

Stand: 23.07.2015



A. Gemeindestruktur1 Allgemeine Informationen

a) Einwohnerzahl: **28.061 Einwohner** (Stand: 31.12.2014)

b) Gemeinden:

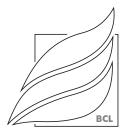
Gemeinde / Ortsteil	Einwohnerzahl
Aschersleben	23.087
Drohndorf	454
Freckleben	629
Groß Schierstedt	540
Klein Schierstedt	307
Mehringen	1.000
Neu Königsaue	311
Schackenthal	283
Schackstedt	375
Westdorf	816
Wilsleben	434
Winningen	624
Gesamteinwohnerzahl	28.061

c) Ansiedlung im Außenbereich:

Ortsteil	Name	Einwohner	Entfernung [km] ¹)
Aschersleben	Froser Straße	8	ca. 3
Aschersleben	Im Sperlingswinkel	4	ca. 4
Aschersleben	Schierstedter Straße	4	ca. 4,5
Aschersleben	Quellgrund	4	ca. 5,5
Aschersleben	Salzkoth	8	ca. 5
Aschersleben	Goetheblick/Birkenweg	81	ca. 4
Aschersleben	Wilslebener Chaussee	70	ca. 5
Drohndorf	Wohnhäuser (Gipshütte)	8	ca. 1,5
Freckleben	Burggelände	16	ca. 3
Freckleben	Bauernhof Spanjer	2	ca. 2
Groß Schierstedt	Fa. Junghans	0	ca. 2
Mehringen	An den Westerbergen	4	ca. 2
Mehringen	Gipshütte	8	ca. 2
Neu Königsaue	Alte Ziegelei	0	ca. 2

¹) Die Entfernungsangabe bezieht sich auf den Standort des Feuerwehrhauses der zuständigen Ortsfeuerwehr.

Stand: 23.07.2015



Fläche, gesamt:

Die Stadt Aschersleben hat eine Gesamtfläche von ca. 15.600 ha.

Fläche, bebaut

	997	ha
Wohngebiet	357	ha
Mischgebiet	321	ha
Kerngebiet	0,8	ha
Sonderbaufläche	52	ha
Gewerbe/Industrie	227	ha
öffentliche Einrichtungen	39	ha
	Kerngebiet Sonderbaufläche Gewerbe/Industrie	Wohngebiet 357 Mischgebiet 321 Kerngebiet 0,8 Sonderbaufläche 52 Gewerbe/Industrie 227

d) Waldgebiet:

480 ha

e) Landwirtschaftliche Fläche:

11.902 ha

f) Wasserfläche:

225 ha

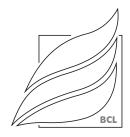
2 Verkehrswege

a) Landes- und Kreisstraße:

L 65	Schackenthal – Bründel	1,5 km
L 72	Schackenthal – Sandersleben	6,4 km
L 73	Winningen – Neu Königsaue	7,2 km
L 85	aus Richtung Hoym – ARAL	3,2 km
L 228	Am Spittelsberg – hinter Westdorf	3,9 km
K 1330	Mehringen (Kreisstraße) – Freckleben	5,6 km
K 1371	Wilslebener Straße – Abzweig Winningen	6,8 km
K 1372	Lindenstraße – hinter Klein Schierstedt	7,5 km
K 1373	Schackenthal ab L 72 in Richtung Giersleben	1,5 km
K 1374	Johannisplatz Ortsausgang in Richtung Güsten	5,0 km
K 2373	Schackstedt – Schackenthal	2,5 km

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



b) Bundesstraße:

B 180	vor Winningen – hinter Abfahrt Westdorf	15,3 km
B 185	Ermslebener Straße – Kreisverkehr	
	Magdeburger Straße	3,5 km
B 180 n	von Ermslebener Chaussee – B 6 n	2,5 km
B 6	Aschersleben – OL Schackstedt	14 km
B6n	von Abf. Aschersleben/ West	
	bis Aschersleben/ Ost	8,8 km

c) Bundesautobahn (BAB):

Im Territorium der Stadt Ascherleben befindet sich keine BAB.

d) BAB- Anschlussstellen (Ast.):

siehe unter c)

e) Bahn-Strecken:

Folgende Bahnstrecken befinden sich auf dem Territorium der Stadt Ascherleben:

von	Streckenart	Bahnhöfe/ Haltpunkte	Länge
nach			
Halle	eingleisig,	Freckleben, Drohndorf-	15 km
Halberstadt	nicht elektrifiziert	Mehringen, Aschersleben	
Aschersleben	eingleisig,	Aschersleben, Groß	4 km
Dessau	nicht elektrifiziert	Schierstedt	
Magdeburg	eingleisig,	keiner	8 km
Erfurt	nicht elektrifiziert		

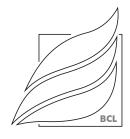
g) Flugplatz:

Sonderlandeplatz Aschersleben (Segelflugzeuge, Kleinflugzeuge, 2 Hallen und 1 Wirtschaftsgebäude)

h) Seen:

Ortsteil	Bezeichnung	Größe
Aschersleben	Wilslebener See	31,5 ha
	Gondelteich	0,8 ha
	Neue Tonkuhle	0,4 ha
Freckleben	Schloßteiche	0,4 ha
Neu Königsaue	Königsauer See	158,0 ha
Schackstedt	Dorfteich	0,1 ha
Wilsleben	Ziegeleiteich	3,1 ha

Stand: 23.07.2015



i) Sonstige Verkehrsanlagen:

Es gibt keine sonstigen Verkehrsanlagen im Gemeindegebiet (z. B. Hafen, Straßenbahn).

3 Gebäude und Einrichtungen besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung

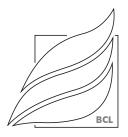
a) Gewerbe- und Industriebetriebe ohne besondere Gefahren:

In der Stadt Aschersleben einschließlich der Ortsteile sind 1.727 Gewerbeund Industriebetriebe angemeldet. Mit Ausnahme der unter Buchstabe b) aufgeführten Objekte sind keine besonderen Gefahren bekannt.

b) Gewerbe- und Industriebetriebe mit besonderen Gefahren:

Ortsteil	Objekt	besondere Gefahr
Aschersleben	NOVO-TECH GmbH &	Verarbeitung von Holz
	Co. KG	und polymeren Binde-
	Siemensstraße 31	mitteln
Aschersleben	TAS Transport-Logistik	große Lagerhallen
	GmbH	
	Majoranweg 5-7	
Aschersleben	TAS Transport-Logistik	große Lagerhallen
	GmbH	
	Hertzstraße 9	
Aschersleben	EWW GmbH	Verarbeitung von Plasti-
	Siemensstraße 34	kabfällen
Aschersleben	Petralux GmbH	Herstellung von kerami-
	Siemensstraße 34	schen Fliesen (Brennen)
Aschersleben	Allflex Folien GmbH	Folienverarbeitung
	Siemensstraße 13	
Ascherleben	Ascherslebener Holz-	Holzlagerung,
	handel GmbH	Betrieb eines Sägewer-
	Magdeburger Straße 7	kes
Aschersleben	MAWEA Majoranwerk	Gewürzverarbeitung
	Aschersleben GmbH	
	Majoranweg 21	
Aschersleben	LHB GmbH & Co. Be-	Vliesverarbeitung
	schichtungs KG	
	Daimlerstraße 3	
Aschersleben	RDB plastics GmbH	Kunststoffrecycling
	DrWFeit-Str. 30	

Stand: 23.07.2015



Ortsteil	Objekt	besondere Gefahr
Aschersleben	KIPA Industrieverpa-	Holz- und Papierverar-
	ckungs GmbH	beitung
	Ernst-Schiess-Straße 1	
Aschersleben	Clopay Folien GmbH	Plastverarbeitung
	Daimlerstraße 8	
Aschersleben	Ascania nonwoven	Vliesstoffverarbeitung
	Germany GmbH	
	Daimlerstraße 8	
Aschersleben	Bio-Gasanlage	Methangas
	Walter-Kersten-Straße	
Aschersleben	BARO Lagerhaus	Düngemittellager
	GmbH & Co. KG	ca. 1.700 t
	WKersten-Straße 18	Gefahrgutlager
	und Weststraße 9-11	
Klein Schierstedt	CARGILL GmbH	großes Holzpaletten-
	Insel 46	lager

c) Sonderbauten nach Landesbauordnung

aa) Krankenhaus

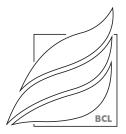
Klinikum Aschersleben / Stassfurt GmbH

550 Betten

bb) Pflegeheim und Altenheim

Ortsteil	Bezeichnung	Kapazität
Aschersleben	Betreuungszentrum Aschersleben	76
	Wilslebener Chaussee 24	
	Pflegeheim "Harzblick"	28
	Ermslebener Straße 82	
	Senioren- Wohnpark	246
	Askanierstraße 40	
	Senioren- Wohnpark "St. Elisabeth"	84
	Vor dem Wassertor 39	
	Pflegeheim	21
	Pfeilergraben 2	
	Villa Residenz Seniorenpflegeheim	28
	Lindenstraße 60	
	Vitalis Haus Christian	84
	Bahnhofstraße 27	

Stand: 23.07.2015



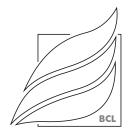
Ortsteil	Bezeichnung	Kapazität
	Pflege- und Therapiezentrum "Am	24
	Turm"	
	Hohe Straße 9/ 10	
	Pflegeheim "Sonnenschein"	10
	Heinrich- Heine- Straße 1	
	Vital Pflegegruppe	22
	Seegraben 4	
	Pflegeheim Stemmler	30
	Laue Straße	
Neu	Seniorenheim "Am Concordiasee"	51
Königsaue	Heerstraße 24	

cc) Schulen / Kindertagesstätten

In der Stadt Ascherleben gibt es folgende Schulen:

Ortsteil	Bezeichnung	Kapazität
Aschersleben	Christliche Grundschule	120
	Aschersleben	
Aschersleben	Freie Montessori Grund-	80
	schule Aschersleben	
Aschersleben	Grundschule	348
	"Luisenschule"	
Aschersleben	Grundschule	320
	"Pfeilergraben"	
Aschersleben	Grundschule	224
	"Staßfurter Höhe"	
Neu Königsaue	Grundschule	80
	"Concordiagrundschule"	
Mehringen	Grundschule	112
Aschersleben	Sekundarschule	400
	"Albert Schweitzer"	
Aschersleben	Sekundarschule	80
	"Adam- Olearius- Schule"	
Aschersleben	Sekundarschule	300
	"Burgschule"	
Aschersleben	Europaschule Gymnasium	1000
	"Stephaneum" Haus I und II	
Aschersleben	Kastanienschule, Förder-	70
	schule für geistig Behinderte	

Stand: 23.07.2015



Ortsteil	Bezeichnung	Kapazität
Aschersleben	Pestalozzischule, Förder-	166
	schule für Lernbehinderte	
Neu Königsaue	Bildungszentrum des Ein-	140
	zelhandels Sachsen-Anhalt	
Aschersleben	Fachhochschule der Polizei	500
	Sachsen- Anhalt	
Aschersleben	Bildungszentrum	
	Bestehornpark	
	Wilhelmstraße 21/23	
	• IWK	300
	 Adam-Olearius-Schule 	300

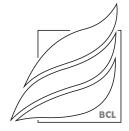
Folgende Horte sind vorhanden:

Ortsteil	Bezeichnung	Kapazität	
Aschersleben	Europäisches Bildungs-	133	
	werk, Luisenschule		
Aschersleben	Pfeilergraben	168	
Aschersleben	Christl. Grundschule	58	
Aschersleben	Montessorischule	81	
Aschersleben	Adam-Olearius-Schule	78	

Folgende Kindertagesstätten sind vorhanden:

Ortsteil	Bezeichnung	Kapazität
Aschersleben	Kita "Pünktchen"	208
Aschersleben	Krippe "Krabbelkiste	65
	Nord"	
Aschersleben	Kita "Fröbel´s Spielkiste"	60
Aschersleben	Kita "Bummi"	100
Aschersleben	Kita "Arche Noah"	90
Aschersleben	Kita "Kinderhaus	195
	Staßfurter Höhe"	
Aschersleben	Kita "M. Montessori"	73
Aschersleben	Kita "Geschwister Scholl"	74
Aschersleben	Kita "Spatzennest"	47
Aschersleben	Kita "Storchennest"	45
Aschersleben	Kita "Knirpsenland"	30
Drohndorf	Kita "Bienchen"	41
Freckleben	Kita "Wippergeister"	27
Schackstedt	Kita "Schackstedter Strolche"	25
	SHOICHE	

Stand: 23.07.2015



Ortsteil	Bezeichnung	Kapazität
Winningen	Kita "Sternchen"	56
Groß Schierstedt	Kita Groß Schierstedt	35
Mehringen	Kita "Villa Kunterbunt"	100
Westdorf	Kita "Zwergenland"	54

dd) Hochhäuser

Im Territorium der Stadt Aschersleben sind **keine Hochhäuser** errichtet worden.

ee) Tiefgaragen

Folgende Tiefgaragen befinden sich ausschließlich im Ortsteil Aschersleben:

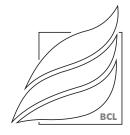
Objekt	Stellplatzkapazität
Altstadtcenter	45
Badstuben / Ritterstraße	15
Ölstraße	28
Hopfenmarkt / Ritterstraße	19
Bildungszentrum Bestehornpark	26
Schlachthofstraße 16a-16d	50

ff) Versammlungsstätten

Im Folgenden werden nur Versammlungsstätten aufgeführt deren Kapazität größer 200 Personen ist (vgl. § 1 (1) VStättVO).

Ortsteil	Bezeichnung	Kapazität
Aschersleben	Bestehornhaus	854
Aschersleben	Ballhaus	2000
Aschersleben	Veranstaltungshaus "Alte Hobelei"	350
Mehringen	Vereinshaus Kirchstraße	300
Neu Königsaue	Dorfgemeinschaftshaus	200
Schackenthal	Dorfgemeinschaftshaus	200
Ortsteil	Bezeichnung	Kapazität
Westdorf	Dorfgemeinschaftshaus	200
Wilsleben	Dorfgemeinschaftshaus	200
Winningen	Dorfgemeinschaftshaus	200

Stand: 23.07.2015



gg) Hotels / Pensionen

Es sind nur Hotels und Pensionen mit mehr als 12 Gastbetten erfasst.

Ortsteil	Hotel/ Pension	Kapazität
Aschersleben	Park-Residenz	36 Betten
	Unterstraße 33/34	
Aschersleben	Villa Westerberge	48 Betten
	An den Westerbergen 1	
Aschersleben	Hotel "Ascania"	44 Betten
	Jüdendorf 1	
Aschersleben	City Hotel	50 Betten
	Bahnhofstraße 32	
Groß Schierstedt	Novo Tech	30 Betten
	Schulplatz 112	

d) Historische Gebäude und Kulturstätten

Ortsteil	Objekt
Aschersleben	St. Stephanikirche; Stephanikirchhof
Aschersleben	Heilig-Kreuz-Kirche; Markt
Aschersleben	Rathaus; Markt
Aschersleben	Museum; Markt
Aschersleben	"Grauer Hof"; Am Grauen Hof
Aschersleben	"Kriminalpanoptikum"; An der Darre
Aschersleben	Neo Rauch Galerie; Bestehornpark
Aschersleben	St. Margarethenkirche
Aschersleben	Kirche am Marienplatz, Oberstraße
Freckleben	Burg Freckleben

Außer in Neu Königsaue existiert in allen Ortsteilen eine Kirche.

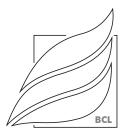
e) Abgelegene Gebäude und Höfe

siehe A.1c

f) große Verkaufsstellen

Ortsteil	Objekt	Verkauf
Aschersleben	E-Center	Lebensmittel
	Seegraben 3/4	Waren des täglichen
		Bedarfs

Stand: 23.07.2015



Ortsteil	Objekt	Verkauf
Aschersleben	Kaufland	Lebensmittel,
	Hoymer Chaussee	Waren des täglichen
		Bedarfs
		Möbelmarkt
Aschersleben	Hellweg-Baumarkt	Baumarkt
	Güstener Straße	
Ascherleben	Tejo´s Möbeldiscount	Möbelmarkt
	Hoymer Chaussee	
Aschersleben	B1 Baumarkt	Baumarkt
	Hoymer Chaussee	
Aschersleben	ELKA Kaufhaus	Lebensmittel
	Markt 16-18	Waren des täglichen
		Bedarfs
Aschersleben	Thomas Phillipps	Lebensmittel
	Froser Straße	Waren des täglichen
	<u> </u>	Bedarfs
Aschersleben	Ihr Teppichfreund	Teppichmarkt
	Weststraße 18-20	
Aschersleben	AWG Mode-Center	Bekleidung
	Hoymer Chaussee	
Aschersleben	EDEKA Nix	Lebensmittel
	Eislebener Straße	Waren des täglichen
A l l - l	ALDI Marri	Bedarfs
Aschersleben	ALDI Nord	Lebensmittel
	Magdeburger Straße	Waren des täglichen
Anahayalahaya	MEDIAAN	Bedarfs
Aschersleben	MEDI MAX	Elektronik
Aschersleben	Seegraben ROSSMANN	Drogorio
ASCHEISIEDEN		Drogerie
Acabaralahan	Breite Straße	Labanamittal
Aschersleben	PENNY Markt	Lebensmittel
	Ermslebener Straße	Waren des täglichen
		Bedarfs

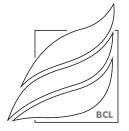
4 Besondere Gefährdungen

a) Überschwemmungsgebiete

In der Stadt Ascherleben gibt es ca. 520 ha Überschwemmungsgebiet durch die Gewässer 1. Ordnung "Wipper" und "Eine".

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Die Überschwemmungsgebiete sind in der Karte und Skizzen der *Anlage 5* dargestellt.

b) Überschwemmungsgefährdete Gebiete

Durch die o. a. Gewässer besteht für ca. 420 ha eine Überschwemmungsgefährdung.

c) Einflugbereich von Flughäfen / -plätzen

In der Stadt Ascherleben gibt es einen Sportflugplatz. Das Gemeindegebiet liegt im 6 km-Radius des Flugplatzes Cochstedt. Der unmittelbare Einflugbereich tangiert das Gemeindegebiet nicht.

d) Ölfernleitungen und Gasfernleitungen

Gasfernleitung, Verbundnetz, Ring um Aschersleben Transportleitung für verschiedene chemische Stoffe von der Ostsee nach Böhlen, im Bereich Schackenthal / Schackstedt

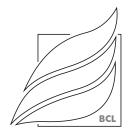
e) andere Fernleitungen

Trinkwasserfernleitung Harz-Dessau nördlich von Aschersleben 111 KV Stromleitung nördlich von Aschersleben

f) Umspannwerke

Hertzstraße 1x 32,5 MW Schierstedter Straße 2x 32,5 MW

Stand: 23.07.2015

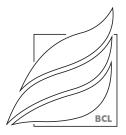


Löschwasserversorgung Löschwasserbereitstellung 5

5.1

Ortsteil	Hydranten	Löschbrunnen	Zisternen/ Löschteiche	Entnahme offenes Ge- wässer
Aschersleben	747 alle mindes- tens 48 m ³ /h	0	8	Flusslauf Eine Flusslauf Wipper Wilsleber See (Junkerssee) Pfeilergraben/ Stadtbad
Drohndorf	45 nur 42 min- destens 48 m ³ /h	0	0	Flusslauf Wipper
Freckleben	16 nur 6 mindes- tens 48 m ³ /h	0	0	Flusslauf Wipper
Groß Schierstedt	keiner mindestens 48 m³/h	0	0	Flusslauf Wipper
Klein Schierstedt	15 Hydranten nicht leis- tungsfähig	0	0	Flusslauf Wipper
Mehringen	54, davon 1 defekt keiner min- destens 48 m³/h	0	0	Flusslauf Wipper
Neu König- saue	nur 5 mindestens 48 m ³ /h	0	1 Löschteich	
Schackenthal	15 nur 1 mindes- tens 48 m3/h	0	1 Löschteich	
Schackstedt	11 nur 1 Hydrant leistungsfähig	0	1 Löschteich	

Stand: 23.07.2015



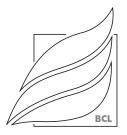
Ortsteil	Hydranten	Löschbrunnen	Zisternen/ Löschteiche	Entnahme offenes Gewässer
Westdorf	nur 4 mindes- tens 48m³/h	0	0	Flusslauf Eine
Wilsleben	28, davon 3 defekt nur 1 Hydrant leistungsfähig	0	3 Zisternen 1 Löschteich	
Winningen	35 nur 23 min- destens 48m ³ /h	0	0	

Das Ergebnis der Erhebung zur Löschwasserversorgung ist als *Anlage 4* beigefügt.

5.2 Nicht abgedeckte bebaute Fläche

Aus der **Anlage 4** ist pauschal die Aussage zu entnehmen, dass außerhalb zusammenhängend bebauter Gebiete keine ausreichende Löschwasserversorgung sichergestellt wird. Diese Aussage wird für Aschersleben, Groß Schierstedt, Schackenthal, Schackstedt und Westdorf getroffen.

Stand: 23.07.2015



B. Feuerwehrstruktur

1 Feuerwehr der Gemeinde (Summe aller Feuerwehren)

1.1 Feuerwehrangehörige insgesamt

Der Freiwilligen Feuerwehr gehören aktuell insgesamt

479 Feuerwehrangehörige

an (vgl. Anlage 1, Anlage 1a), davon in

a)	Einsatzabteilung:	231	-34
b)	Jugendfeuerwehr:	130	+64
c)	Kinderfeuerwehr:	49	+17
ď)	Alters- und Ehrenabteilung:	69	-4
e)	Musikzug:	-	
f)	weitere, sonstige Abteilung:	-	-12

Eine aktuelle Übersicht zu den Feuerwehrangehörigen ist in der **Anlage 1a** enthalten.

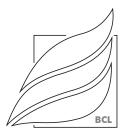
1.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a)	Einsatzkräfte:	231	-34
	davon tagsüber ,in der Regel' verfügbar:	50	-20
b)	Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	5/6/38	-/+3/+10
	davon tagsüber ,in der Regel' verfügbar:	2/2/9	-2/+1/-
c)	Maschinisten:	67	-18
	davon tagsüber ,in der Regel' verfügbar:	13	-7
d)	Atemschutzgeräteträger:	86	-12
	davon tagsüber ,in der Regel' verfügbar:	25	-2

Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung

a)	Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	4	-1
b)	Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr	11	-11
	Samstag, Sonntag und Feiertag:	14	-8

Stand: 23.07.2015



1.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Gemeinde

In der Stadt Aschersleben sind folgende Feuerwehrfahrzeuge für die Sicherstellung des Brandschutzes in der Gemeinde vorhanden:

- 10 Löschfahrzeuge
- 5 Tanklöschfahrzeuge
- 3 Sonderfahrzeuge
- 10 andere Fahrzeuge
- 25 Feuerwehranhänger

Die aktuelle Übersicht für alle Feuerwehrfahrzeuge ist in der *Anlage 2a* enthalten.

1.4 Ausrückebereich

a) Fläche der Ausrückebereiches: 8.600 ha

b) Feuerwehrhäuser: 11

c) Durchschnittliche Ausrückezeit (Gruppe): siehe Anlage 6

d) Durchschnittliche Eintreffzeit (Gruppe): siehe Anlage 6

e) Fläche des Gemeindegebietes, die nicht innerhalb einer Eintreffzeit von 12 Minuten durch eigene Feuerwehr erreicht wird

 0 km^2

1.5 Gemeindekarte mit Feuerwehrhäusern und Ausrückebereichen der Ortsfeuerwehren

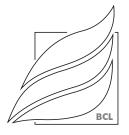
Die Darstellung der Feuerwehrstandorte und der theoretischen Ausrückebereiche ist in der **Anlage 3** enthalten.

2 Ortsfeuerwehren

2.1 Feuerwehrangehörige

Die aktuelle Übersicht für alle Ortsfeuerwehren ist in der Anlage 1a enthalten.

Stand: 23.07.2015



2.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilungen

Die aktuelle Übersicht für alle Ortsfeuerwehren ist in der Anlage 1a enthalten.

2.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung

Die aktuelle Übersicht für alle Ortsfeuerwehren ist in der Anlage 1a enthalten.

2.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

Die aktuelle Übersicht für alle Ortsfeuerwehren ist in der Anlage 2a enthalten.

2.4 Ausrückebereich

Der Ausrückebereich der Ortsfeuerwehren ist das Gemeindegebiet der Stadt Aschersleben.

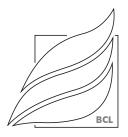
3 Sonstige Angaben zur Gemeinde

3.1 Einsatzstatistik der Gemeindefeuerwehr

	Einsätze der letzten 4 Jahre 2010 - 2014	Durchschnitt pro Jahr
Gesamtzahl Einsätze,	1.157	231,4
davon		
a) Brandeinsätze	387	77,4
b) Technische	411	82,2
Hilfeleistung		
c) Tiere und Insekten	1	0,2
d) Notfalleinsätze	45	9,0
e) Fehlalarme	229	<i>45</i> ,8
f) sonstige Einsätze	84	16,8
davon		
aa) im Stadtgebiet	992	198,4
bb) außerhalb des	165	33,4
Stadtgebietes		

Weitergehende Angaben sind in der Anlage 6 enthalten.

Stand: 23.07.2015



3.2 Nachbarschafts- und überörtliche Hilfe durch Feuerwehren anderer Gemeinden und dem Landkreis

a) Hubrettungsfahrzeuge:

FF Hoym DLK 23/12 ca. 12 km FF Ermsleben ALP 320 ca. 10 km

b) Gefahrstoffe:

FF Bernburg GW-G ca. 25 km

c) Strahlenschutz:

FF Staßfurt ErkW ca. 20 km

d) Technische Hilfeleistung:

FF Hoym RW 1 ca. 12 km

e) Löschwasserförderung:

FF Staßfurt SW 2000 ca. 20 km

f) Atemschutz:

FTZ Staßfurt ca. 20 km

g) Führung:

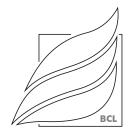
FF Hecklingen Funktruppwagen ca. 15 km

- C. Bewertung der Leistungsfähigkeit
- 1 Gemeindefeuerwehr
- 1.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?
- 1.1.1 Ist die Gemeindefeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle?

Auf der Grundlage der Aussagen der **Anlagen 1a und 6** ist die Frage mit <u>nein</u> zu beantworten.

Die durchschnittliche Hilfsfrist 2014 liegt für die Gemeindefeuerwehr bei 12,8 min. Tagsüber sind 10 von 11 Ortsfeuerwehren nicht leistungsfähig.

Stand: 23.07.2015



1.1.2 Ist die Gemeindefeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle?

Auf der Grundlage der Aussagen der **Anlagen 1a und 6** ist die Frage mit <u>ia</u> zu beantworten.

Aufgrund der Daten für 2014 bestehen die Defizite in den Einsatzbereichen der Ortsfeuerwehren Neu Königsaue und Schackstedt, wo die Hilfsfristen deutlich über 12 Minuten liegen. Durch die benachbarten Ortsfeuerwehren und deren Hilfsfristen wird die Fristeinhaltung für die Gemeinde abgesichert.

1.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

In der Kernstadt befinden sich 791 Gebäude, bei denen der zweite Rettungsweg baulich nicht sichergestellt ist.

Ohne weitere Differenzierung der Höhen ist insbesondere für die Kernstadt aufgrund der Art und Weise der Bebauung die Vorhaltung eines Hubrettungsgerätes erforderlich.

In der Stadt Ascherleben wird ein Hubrettungsgerät vorgehalten. Es handelt sich um eine DLK 23/12, die am Standort der Ortsfeuerwehr Aschersleben vorgehalten wird.

Unter Berücksichtigung der Bebauung der Kernstadt und der Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehr ist diese Festlegung zur Stationierung zweckmäßig.

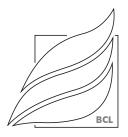
In den anderen Ortsteilen der Gemeinde sind vereinzelt Gebäude vorhanden, die zur Sicherstellung des zweiten Rettungsweges im Brandfall den Einsatz eines Hubrettungsgerätes erfordern.

Im Verhältnis zur sonstigen Bebauung in den Ortsteilen handelt es sich bei diesen Gebäuden um Einzelobjekte. Unter Berücksichtigung der Ausführungen der Arbeitshinweise zur Risikoanalyse sind für diese Einzelobjekte längere Eintreffzeiten tolerierbar.

Neubauten solcher Gebäude in den Ortsteilen sind nicht mehr genehmigungsfähig.

Aufgrund der unveränderten Bewertungsbedingungen bleibt die Aussage unverändert bestehen.

Stand: 23.07.2015



- 2 Bewertung der Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehren
- 2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?
- 2.1.1 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückebereiches?

Aufgrund der aktuell vorliegenden statistischen Werte (vgl. Anlage 1a und 6) werden folgende Aussagen getroffen:

Mit Ausnahme der Ortsfeuerwehren Neu Königsaue und Schackstedt belegen die vorliegenden Werte, dass die Orientierung für die Hilfsfrist eingehalten werden kann. Bedingt durch das zur Verfügung stehende Personal erfüllt nur die Ortsfeuerwehr Aschersleben (tagsüber 16 Einsatzkräfte) die Mindestanforderung (1 Staffel, doppelte Besetzung = 12 Einsatzkräfte).

2.1.2 Die Ortsfeuerwehr kam in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückebereiches zum Einsatz?

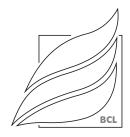
Zur Beantwortung der Fragestellung liegen keine statistischen Auswertungen vor.

Aus den vorliegenden Angaben (Anlage 1a, Spalte 20) ist zu entnehmen, dass tagsüber ein Einsatz nur in Zusammenarbeit mehrerer Ortsfeuerwehren qualifiziert durchgeführt werden kann.

2.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückebereiches?

Wie tagsüber (vgl. Abs. B.1.1) können die Ortsfeuerwehren mit Ausnahme der Standorte Neu Königsaue und Schackstedt die Hilfsfrist erfüllen. Aufgrund der personellen Situation sind weiterhin die Ortsfeuerwehren Freckleben, Groß Schierstedt und Winningen mo-fr nicht leistungsfähig. Am Wochenende (sa, so, Feiertage) sind neben Neu Königsaue und Schackstedt Freckleben und Groß Schierstedt nicht leistungsfähig.

Stand: 23.07.2015



2.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückebereiches zum Einsatz?

Zur Beantwortung der Fragestellung liegen keine statistischen Auswertungen vor.

Es besteht an den Standorten Freckleben, Groß Schierstedt, Neu Königsaue und Schackstedt die Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Ortsfeuerwehren, um eine Leistungsfähigkeit für einen qualifizierten Feuerwehreinsatz sicherzustellen.

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Es wird auf die Aussage im *Abschnitt C.1.2* hingewiesen. Weitergehende Ausführungen werden nicht gemacht.

Es gibt keine Informationen, um eine weitergehenden Bewertung vorzunehmen.

D. Individuelle Bewertung des Risikos - Ermittlung des Brandschutzbedarfs

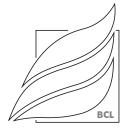
1 Brandeinsätze - einschließlich Löschwasserversorgung

Gemeinden haben eine leistungsfähige Feuerwehr vorzuhalten. Die Brandbekämpfung ist neben der technischen Hilfeleistung eine grundlegende Aufgabe der Feuerwehr einer Gemeinde. Sie ergibt sich auf der Grundlage des Landesbrandschutzgesetzes. Im § 1 BrSchG wird Brandschutz und Hilfeleistung im Land Sachsen-Anhalt definiert. Als Aufgabe der Gemeinde wird die Vorhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr im § 2 BrSchG beschrieben.

Die Stadt Aschersleben hat eine Freiwillige Feuerwehr.

Diese Freiwillige Feuerwehr besteht zurzeit aus *11 Ortsfeuerwehren*, die den Brandschutz und die Hilfeleistung im Gemeindegebiet sicherzustellen haben. Für die Brandbekämpfung stehen die in der *Anlage 1a* aufgelisteten Kräfte sowie in der *Anlage 2a* dargestellte Feuerwehreinsatztechnik zur Verfügung.

Stand: 23.07.2015



Im zurückliegenden Bewertungszeitraum wurde die Ortsfeuerwehr Schackenthal aufgelöst.



Bild 1 Auszug aus der Zustimmung zur Auflösung der Ortsfeuerwehr Schackenthal

Die Auflösung wurde rechtmäßig durchgeführt.

Welche Anforderungen werden an eine leistungsfähige Freiwillige Feuerwehr gestellt?

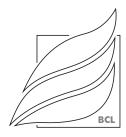
Der Mindeststandard der Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr wird davon bestimmt, dass die Standardszenarien beherrscht werden müssen. Diese sind:

- der Standardbrand;
- die Standardhilfeleistung.

Die Standardszenarien werden in den Arbeitshinweisen Risikoanalyse beschrieben.

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



2.2.1 Standardszenario "Brand" (Standardbrand)

Der Standardbrand ist eine Schadenlage, wie sie in jeder Gemeinde auftreten kann:

- Wohnungsbrand in einem Obergeschoss eines Wohnhauses mit bis zu zwei Obergeschossen,
- durch welchen Menschen in Obergeschossen unmittelbar gefährdet und
- deren bauliche Rettungswege verraucht sind.

Über den Standardbrand hinausgehende Risiken, beispielsweise wegen der Nutzungsart, der Gebäudehöhe oder der Anzahl der Nutzer müssen in Abhängigkeit von der Eintrittswahrscheinlichkeit solcher Schadenlagen gemeindespezifisch bewertet werden.

2.2.2 Standardszenario "Technische Hilfeleistung" (Standardhilfeleistung)

Die Standardhilfeleistung beschreibt eine Schadenlage, wie sie alltäglich mit hinreichender Wahrscheinlichkeit in jeder Gemeinde aufgrund der Verkehrswege, des vorhandenen Gewerbes und der Baulichkeiten auftreten kann:

- · Unfall mit einer verletzten Person,
- · Person ist eingeklemmt,
- · Kraft-bzw. Betriebsstoff tritt aus

Über die Standardhilfeleistung hinausgehende Risiken, beispielsweise durch besonders gefahrträchtige Objekte oder durch eine Konzentration von Industriebetrieben, Verkehrsträgern oder Verkehrsverbindungen müssen in Abhängigkeit von der Eintrittswahrscheinlichkeit solcher Schadenlagen gemeindespezifisch als Ergebnis einer risikoorientierten Planung bewertet werden. Im Ergebnis kann ein zusätzliches Einsatzpotenzial (Einsatzkräfte und Einsatzmittel) notwendig werden.

Bild 2 Auszug aus den Arbeitshinweisen

Standardereignisse müssen innerhalb einer Eintreffzeit der ersteintreffenden Einheit begonnen werden zu bekämpfen. Diese Eintreffzeit beträgt einheitlich 12 Minuten für *diese* Einheit.

Die *Mindestbesetzung und -ausstattung* für diese ersteintreffende Einheit entspricht einer Gruppe (9 Einsatzkräfte).

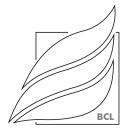
Erläuterung: Eine Gruppe ist die Mannschaft, die ein Löschgruppenfahrzeug besetzt. Die Gruppe besteht aus dem Gruppenführer als Führungskraft, dem Melder, dem Maschinist und 3 Trupps. Diese sind der Angriffs-, der Wasser- und der Schlauchtrupp. Jeder Trupp besteht aus einem Truppführer und einem Truppmann. Entsprechend der unterschiedlichen Einsatzaufgaben und Dienststellung in der Gruppe benötigen die Feuerwehrangehörigen eine spezielle Ausbildung. Die Gruppe ist in der Lage die Trupps unter Atemschutz zum Einsatz zu bringen und kann grundsätzlich zwei C-Rohre zur Brandbekämpfung zum Einsatz bringen.

Die Mindestausstattung für die Standardhilfeleistung wird ebenfalls auf Löschgruppenfahrzeugen mitgeführt. Es handelt sich um:

- Geräte für die einfache technische Hilfeleistung (z. B. Handwerkzeug);
- Sanitäts- und Wiederbelebungsgeräte (z. B. Feuerwehr-Verbandskasten);
- Beleuchtungs- und Signalgeräte.

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Die nachrückenden Einheiten bei der technischen Hilfeleistung bringen hydraulisches u. a. Rettungsgerät an die Einsatzstelle.

Die <u>Einsatzstärke einer Ortsfeuerwehr</u> soll mindestens durch eine Staffel (6 Einsatzkräfte) sichergestellt werden und die Ausrüstung soll mindestens aus einem Kleinlösch- oder einem Tragkraftspritzenfahrzeug bestehen (vgl. § 2 (2) MindAusrVO-FF).

Die beschriebene <u>technische</u> Anforderung wird von allen bestehenden Ortsfeuerwehren erfüllt.

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehren ist es notwendig, dass ständig mindestens 1 Führungskraft und 4 ASGT neben den anderen Einsatzfunktionen zur Verfügung stehen.

Erläuterung: Jedes selbständig zum Einsatz kommende Lösch- und Sonderfahrzeug muss im Einsatz mit einer Führungskraft besetzt werden. Die Mindestqualifikation dieser Führungskraft ist Gruppenführer.

Bei einem Atemschutzeinsatz müssen mindestens 4 AGT zur Verfügung stehen. Diese Mindestzahl ergibt sich auf der Grundlage der FwDV 7.

Um die Grundanforderung für die Gemeinde sicherzustellen, kann es notwendig sein, mehrere Ortsfeuerwehren zum Einsatz zu bringen, um den "Gruppengleichwert" zu erfüllen (z. B. 2x TSF-W oder 1x TSF-W und 1x Feuerwehrfahrzeug mit Truppbesatzung erfüllen den Gruppengleichwert).

Für die Erfüllung der Mindestanforderung werden in jeder Ortsfeuerwehr mindestens 12 Einsatzkräfte benötigt.

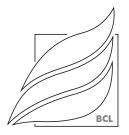
Die vorliegende Aufstellung der Kräfte (vgl. *Anlage 1a*) zeigt, dass tagsüber eine eingeschränkte Einsatzbereitschaft der überwiegenden Ortsfeuerwehren besteht.

Ein selbständiger Einsatz auf Mindestniveau ist tagsüber nur für die Ortsfeuerwehr Aschersleben (16 Einsatzkräfte) kräftemäßig abgesichert. Alle anderen Ortsfeuerwehren müssen zusammenarbeiten, um einen qualifizierten Einsatz leisten zu können.

Mit den tagsüber zur Verfügung stehenden Kräften ist grundsätzlich nur ein Standardereignis zu beherrschen. Dafür ist in jedem Fall auf alle Ortsfeuerwehren zurückzugreifen. Der Sachverhalt muss in den Festlegungen der Alarm- und Ausrückeordnung, die zurzeit überarbeitet wird, berücksichtigt werden.

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Mögliche Schadensereignisse über dem Standardfall sind tagsüber mit eigenen Kräften nicht abzuwickeln. Aufgrund der vorhandenen eingeschränkten Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehren muss tagsüber immer auf die überörtliche Hilfe zurückgegriffen werden.

Nachts und an Wochenenden sind größere Schadensereignisse mit eigenen Kräften beherrschbar. Für diese Ereignisse stehen die Ortsfeuerwehren Aschersleben, Drohndorf, Klein Schierstedt, Mehringen, Westdorf und Wilsleben zur Verfügung, die in dieser Zeit zahlenmäßig die personellen Mindestvoraussetzungen erfüllen.

Einsatzmäßig können aus den vorhandenen Kräften und Mitteln zwei Züge gebildet werden. Bei einem konservativen Ansatz können 6 C-Rohre zum Einsatz gebracht werden. Solche Einsätze sind nicht die Regel.

Bei größeren Atemschutzeinsätzen ist weiterhin mit Einschränkungen zu rechnen, weil die Ortsfeuerwehren Groß Schierstedt, Klein Schierstedt, Neu Königsaue, Schackstedt, Westdorf, Wilsleben und Winningen nicht in der Lage sind, einen Atemschutzeinsatz selbständig zu führen.

Eine wesentliche Voraussetzung für wirksame Löscharbeiten ist eine ausreichende **Löschwasserversorgung**. Diese ist durch die Gemeinde sicherzustellen. Die Anforderung begründet sich auf der Grundlage § 2 (2) Ziffer 1 BrSchG.

Darin heißt es:

§ 2 Aufgaben der Gemeinden

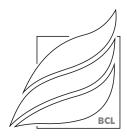
(2) Die Gemeinden haben dazu insbesondere

1. ..., sowie für eine ausreichende Löschwasserversorgung Sorge zu tragen.

Um die Anforderung an die Löschwasserversorgung hinsichtlich der bereitzustellenden Löschwassermenge im Bereich des Grundschutzes zu quantifizieren, steht derzeit <u>nur</u> das **Arbeitsblatt des DVGW W 405 – Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung** zur Verfügung.

Die erforderlichen Löschwassermengen für den Grundschutz, den die Stadt Aschersleben sicherzustellen hat, sind in der Tabelle 1 des Arbeitsblattes ausgewiesen.

Stand: 23.07.2015



Bauliche Nutzung nach § 17 der	(W allgem. Wo	reine Wohngebiete (WR) allgem. Wohngebiete (WA)		Gewerbegebiete (GE)		Industrie-
Baunutzungs- verordnung	besondere biete Mischge	e Wohnge- (WB) biete (MI) iete (MD)	Kerngebiete (MK)		gebiete (GI)	
Zahl der Vollge- schosse (N)	N ≤ 3	N > 3	N ≤ 3	N = 1	N > 1	-
Geschossflächenzahl (GFZ)	0,3 ≤ GFZ ≤ 0,7	0,7 < GFZ ≤ 1,2	0,3 ≤ GFZ ≤ 0,7	0,7 < GFZ ≤ 1	1 < GFZ ≤ 2,4	-
Baumassenzahl (BMZ)	-	-	-	-	-	BMZ ≤ 9

Löschwasserbedarf bei unterschiedlicher Gefahr der Brandaus- Breitung *)	m³ / h					
klein	48	96	48	96	96	
mittel	96	96	96	96	192	
groß	96	192	96	192	192	

*) Gefahr der Brand- ausbreitung	überwiegende Bauart
klein	feuerbeständige, hochfeuerhemmende oder feuerhemmende Umfassungen, harte Bedachungen
mittel	Umfassungen nicht feuerbeständig oder nicht feuerhemmend, harte Bedachungen oder Umfassungen feuerbeständig oder feuerhemmend, weiche Bedachungen
groß	Umfassungen nicht feuerbeständig oder nicht feuerhemmend; weiche Bedachungen, Umfassungen aus Holzfachwerk (ausgemauert). stark behinderte Zugänglichkeit, Häufung von Feuerbrücken usw.

Tabelle 1 - Richtwerte für den Löschwasserbedarf (m³/h) unter Berücksichtigung der baulichen Nutzung und der Gefahr der Brandausbreitung

Für die Stadt Ascherleben mit ihren Ortsteilen ergeben sich grundsätzlich zwei Löschwassermengen:

48 m³/h; 96 m³/h,

die für die Dauer von zwei Stunden bereitzustellen sind. Die genaue Menge ist in Abhängigkeit von der Bebauung und der Nutzung gemäß der benannten Tabelle festzulegen.

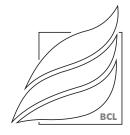
Für die abgelegene Bebauung (Ansiedlungen von 2 bis 10 Anwesen) gilt ungeachtet der Nutzung und der Gefahr der Brandausbreitung die Anforderung von

48 m³/h

für die Dauer von zwei Stunden.

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Aufgrund der Bebauung (N \leq 3) und der Gefahr der Brandausbreitung (klein) ist **im überwiegenden Gemeindegebiet** eine Löschwassermenge von

48 m³/h

bereitzustellen. Dies gilt grundsätzlich für die Wohnbebauung.

Für Gewerbegebiete beträgt die Löschwassermenge grundsätzlich

96 m³/h,

die für die Dauer von zwei Stunden durch die Gemeinde zur Verfügung zu stellen ist.

Bereitzustellende Löschwassermengen > 96 m³/h sind im Verantwortungsbereich der Gemeinde die Ausnahme und sind nur für ausgewiesene Industriegebiete zutreffend.

Die vorliegenden Informationen zur Löschwasserbereitstellung sind in den *Abs. A.5.1 und A.5.2* sowie der *Anlage 4* dargestellt.

Die o. a. Anforderungen an die Löschwasserversorgung gelten unverändert.

Auf der Grundlage der vorliegenden Informationen wird eingeschätzt, dass die Löschwasserversorgung innerhalb der geschlossenen Bebauung im Wesentlichen aus dem öffentlichen Trinkwassernetz sichergestellt wird.

Hinsichtlich der Quantität der Löschwasserbereitstellung und der notwendigen Schlussfolgerungen für die einzelnen Ortsteile ist keine abschließende Aussage möglich.

Die vorliegenden Informationen lassen nur eine tendenzielle Beurteilung zu.

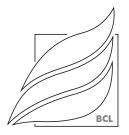
In Aschersleben ist durchgängig mit 48 m³/h eine Grundversorgung mit Löschwasser sichergestellt.

Mit dieser zur Verfügung stehenden Wassermenge sind alle Standardereignisse praktisch beherrschbar. Die bei einem Standardereignis zum Einsatz kommenden Kräfte und Mittel können maximal 5 C-Rohre zum Einsatz bringen.

Mit modernster Technik (Hohlstrahlrohre) kann bei <u>Nennbedingungen</u> und <u>dauernder Wasserabgabe</u> eine Löschwassermenge von ca. 72 m³/h abgegeben werden. Diese Annahmen entsprechen nicht der Einsatzpraxis der Feuerwehren, so dass wirksame Löscharbeiten mit der zur Verfügung stehenden Löschwassermenge grundsätzlich möglich sind.

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Aus der Sicht des Unterzeichners ist mit der vorhandenen Technik (TLF 24/48; SW 2000) eine Bedingung und Voraussetzung geschaffen, bei Großbränden Differenzen in der Löschwasserversorgung aus dem öffentlichen Trinkwassernetz durch Wasserförderung über lange Wegstrecke und Entnahme aus anderen Löschwasserentnahmestellen auszugleichen.

Dazu folgende weitergehende Ausführungen:

Drohndorf, Freckleben

Aus dem öffentlichen Trinkwassernetz ist eine Deckung des Löschwasserbedarfs nicht sichergestellt, da nur ein Teil der Hydranten zur Löschwasserentnahme tauglich sind (mind. 24 m³/h). Es sind natürliche Löschwasserentnahmestellen vorhanden.

Für beide Ortsteile ist zu untersuchen und grafisch darzustellen, wo ggf. Defizite bestehen. Nach Bestimmung der Defizite ist über notwendige Maßnahmen zu entscheiden.

Groß Schierstedt, Klein Schierstedt, Schackenthal

Eine Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Netz ist nicht sichergestellt. Während in Groß Schierstedt ein überwiegender Anteil der Hydranten für eine Löschwasserentnahme geeignet ist, ist in Klein Schierstedt und Schackenthal das öffentliche Trinkwassernetz für die Löschwasserentnahme nicht geeignet (alle Entnahmestellen < 24 m³/h).

Für Klein Schierstedt ist in Abhängigkeit von der Entnahmemöglichkeit aus der Wipper und in Schackenthal in Verbindung mit dem vorhandenen Löschteich über Sofortmaßnahmen zu entscheiden.

Für diese Ortsteile ist in der Ausrückeordnung vorzusehen, die o. a. Technik sofort parallel mit zu alarmieren.

Neu Königsaue

Nur ca. 1/3 der Hydranten ist für die Löschwasserentnahme leistungsfähig. Es ist zu untersuchen, ob der vorhandene Löschteich ausreicht, im bebauten Gebiet die Gesamtanforderung abzusichern.

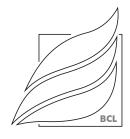
Mehringen

Der überwiegende Anteil der Hydranten hat Ausflussmengen, die um 40 m³/h – 44 m³/h liegen, d. h. eine Löschwasserentnahme ist möglich und auch so ergiebig, dass eine Brandbekämpfung erfolgen kann.

Die vorhandene Differenz wird mit der Vorhaltung des TLF und des SW kompensiert. Bei Brandereignissen muss der zuständige Einsatzleiter der Feuerwehr anhand der Lage einschätzen, ob diese Technik nachzualarmieren ist. Es sind natürliche Löschwasserentnahmestellen vorhanden.

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Schackstedt

Im Ortsteil gibt es einen für die Löschwasserentnahme geeigneten Hydranten (96 m³/h; Am Teich 2) und einen Löschteich.

Es ist zu untersuchen, ob mit den beiden Löschwasserentnahmestellen die Löschwasserbereitstellung gesichert ist.

Westdorf

Nur ca. 1/10 der Hydranten (4 Stück) liefern ausreichend Löschwasser. Etwa die Hälfte aller Hydranten sind für die Löschwasserentnahme ungeeignet (< 24 m³/h).

Es ist zu prüfen, ob im Zusammenwirken mit der Wasserentnahme aus der Eine die ausreichende Löschwasserbereitstellung erfolgen kann.

Wilsleben

Aus dem öffentlichen Trinkwassernetz ist eine Löschwasserentnahme nur am Standort der Schweinemastanlage möglich.

Nachzuweisen ist, ob die beiden Zisternen und der Löschteich für die Sicherstellung ausreichend sind.

Für Wilsleben ist in der Ausrückeordnung vorzusehen, die o. a. Technik sofort parallel mit zu alarmieren.

Winningen

Die Löschwasserversorgung aus dem öffentlichen Trinkwassernetz ist möglich.

Es ist noch nachzuweisen, dass die bebaute Fläche abgesichert ist.

2 Technische Hilfeleistung

Grundsätzlich führen alle Ortsfeuerwehren die Geräteausstattung für den Ersteinsatz bei der Standardhilfeleistung mit. Diese Mindestausstattung besteht aus:

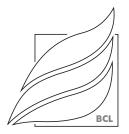
- Geräten für die einfache technische Hilfeleistung (z. B. Handwerkzeug);
- Sanitäts- und Wiederbelebungsgeräten (z. B. Verbandskasten);
- Beleuchtungs- und Signalgeräten.

Weiteres technisches Gerät für die nachrückenden Kräfte bei der Standardhilfeleistung besteht aus:

- dem hydraulischem Rettungssatz;
- Rettungszylindern;
- Trennschleifmaschine;
- Stromerzeugungsaggregat.

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Diese Technik ist in den Ortsfeuerwehren Aschersleben (LF 16/12), Mehringen (LF 10/6) und Winningen (HLF 10), nach Indienststellung des Fahrzeugs, stationiert.

Für größere Schadensereignisse (z. B. Lkw-Unfälle - erweiterte technische Hilfeleistung) steht die erforderliche Technik auf dem RW 2 zur Verfügung.

Die vorhandene Sondertechnik auf den beiden LF und dem RW haben bis zu einer Ersatzbeschaffung Bestand. Spezielle Ausführungen zur Technikentwicklung werden im **Abschnitt D.6** gemacht.

Seitens des Unterzeichners wird eingeschätzt, dass mit der Vorhaltung der vier Komponenten für die erweiterte technische Hilfeleistung die Gemeinde ihrer Verantwortung gerecht wird, eine leistungsfähige Feuerwehr vorzuhalten. Von dieser Feststellung unberührt bleibt das Erfordernis, ggf. auf Entwicklungen wegen geänderter Bedingungen zu reagieren.

Erläuterung: Der Bau und die Inbetriebnahme einer Kraftfahrtstraße bedingt nicht zwangsläufig, dass zur Gewährleistung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr mehr Technik erforderlich wird.

Sollte sich zukünftig Handlungsbedarf ergeben, ist immer die personelle Situation einer besonderen Bewertung zu unterziehen. Die Bewertung muss einerseits aus der Sicht des zahlenmäßigen Vorhandenseins des erforderlichen Personals und andererseits hinsichtlich der erforderlichen Qualifizierung geführt werden.

3 Gefahrstoffeinsätze

Auf Grund der Verkehrssituation auf der neuen B 6 und möglicher Schienentransporte im Bereich der DB Netz AG ist eine Gefahrgutlage nicht auszuschließen.

Aus der Einsatzstatistik geht hervor, dass Gefahrgutlagen in der Vergangenheit nicht aufgetreten sind.

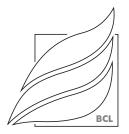
Auf der Grundlage dieser Bedingungen ist es aus der Sicht des Unterzeichners nicht erforderlich, Sonderfahrzeuge (z. B. GW-G) in der Stadt Aschersleben vorzuhalten.

Für den Ersteinsatz ist Schutzausrüstung und Analysetechnik vorzuhalten, die als Zusatzbeladung auf den beiden LF mitzuführen ist.

Für Gefahrstoffeinsätze werden die Spezialkräfte des Landkreises über die Leitstelle alarmiert.

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Die Einsatzkräfte der Feuerwehren sind über die Maßnahmen bei Gefahrguteinsätzen hinsichtlich des Verhaltens im Einsatzfall auf der Grundlage der FwDV 500 weiterhin regelmäßig zu unterweisen und zu schulen.

Entsprechend der konkreten Lage entscheidet der Einsatzleiter der Feuerwehr über die Nachforderung von Spezialtechnik und -kräften.

4 Strahlenschutzeinsätze

Im Gemeindegebiet gibt es keine Objekte die radioaktive Strahler nutzen. Ein Ereignis im Bereich des öffentlichen Verkehrs ist insbesondere auf der B 6 nicht auszuschließen.

Aufgrund der geringen Eintrittswahrscheinlichkeit eines Strahlenschutzunfalles ist es aus der Sicht des Unterzeichners nicht erforderlich, Sonderfahrzeuge in der Stadt Aschersleben vorzuhalten. Für den Ersteinsatz sollte die erforderliche Messtechnik in der Gemeinde vorgehalten werden und eine Mindestausrüstung für eine mögliche Menschenrettung beschafft werden.

Diese Technik ist am Standort Aschersleben als ständig einsatzbereite Ortsfeuerwehr zu stationieren.

Für Strahlenschutzeinsätze werden die Spezialkräfte über die Leitstelle alarmiert.

5 Fahrzeugausstattung für den überörtlichen Einsatz

5.1 Folgende Feuerwehrfahrzeuge der Gemeinde sind vom Landkreis in den Fachdiensten für den überörtlichen Einsatz eingeplant:

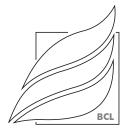
In der Stadt Aschersleben ist ein Motorrad stationiert worden. Es wird am Standort Ascherleben betrieben.

Folgende gemeindeeigene Technik der Ortsfeuerwehr Aschersleben wird zur Mitarbeit in den Fachdiensten eingesetzt:

- ELW;
- LF 16/12;
- RW 2.

Die Fahrzeuge werden im Fachdienst Brandschutz II auf der Grundlage der Mitwirkungsvereinbarung zwischen Salzlandkreis und Stadt Aschersleben vom 09.07.2014 eingesetzt.

Stand: 23.07.2015



5.2 Fahrzeuge für mehrere Gemeinden aufgrund der interkommunalen Zusammenarbeit

Solche Technik ist nicht vorhanden und geplant.

6 Fahrzeugkonzeption – Zusammenfassung

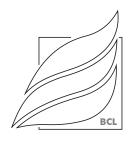
In der folgenden Betrachtung werden nur die Fahrzeuge, die im Verantwortungsbereich der Stadt Aschersleben einer Beschaffung unterliegen, bewertet.

In der Stadt sind folgende Lösch- und Sonderfahrzeuge vorhanden:

Ortsfeuerwehr	Fahrzeugtyp	Baujahr
Aschersleben	LF 16/12	2001
	TLF 16 W50	1986
	TLF 24/48	1997
	DLK 23/12	1992
	RW 2	1995
	SW 2000	2005
	ELW 1	2003
	KdoW	2005
	MTW	2013
Drohndorf	LF 10/6	2004
	MTW	1992
Freckleben	TSF-W	2000
	MTW	1996
Groß Schierstedt	LF 16TS	1967
	TLF 16 W50	1984
Klein Schierstedt	TSF-W	1994
	LF 16 W50	1987
Mehringen	LF 10/6	2008
	MTW	2004
Neu Königsaue	TSF-W	2000
	MTW	1994
Schackstedt	TSF-W	1999
Westdorf	TLF 16 W50	1989
	MTW	2009
Wilsleben	LF 8/8	1982
	MTW (LO)	1972
Winningen	TLF 16/24	1965
	TLF 16 W50	1989
	MTW	2003

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Entwicklung des Fahrzeugbestandes bis 2020

Die Bewertung der Entwicklung des Fahrzeugbestandes erfolgt unter Beachtung der folgenden Kriterien:

Da keine Normative für die **Nutzungsdauer von Lösch- und Sonderfahrzeugen** im Land Sachsen-Anhalt bestehen, wird bei der perspektivischen Fahrzeugplanung von **30 Jahren** ausgegangen. Nach dieser Zeit ist der technische und moralische Verschleiß so groß, dass eine Ersatzbeschaffung gerechtfertigt ist. Für **andere Fahrzeuge** (z. B. MTW) wird von einer **20-jährigen Nutzungsdauer** ausgegangen.

Grundsätzlich ist für Standardereignisse zunächst in jeder Ortsfeuerwehr mindestens ein KLF oder TSF vorzuhalten (vgl. *Abs. D.1* und § 2 (2) MindAusr-VO-FF). Unter Berücksichtigung der Anforderung für die Gemeinde, eine Gruppe ist einzusetzen, ist mindestens ein LF vorzuhalten oder es sind zwei TSF gemeinsam zum Einsatz zu bringen, um den Gruppengleichwert zu haben.

Unter Berücksichtigung des heutigen Standes der Technik ergibt sich als Grundausstattung für jede Ortsfeuerwehr mindestens 1 TSF-W oder 1 LF 10/6.

Zur Sicherstellung der versorgungstechnischen und administrativen Aufgaben (Ausbildung auf Kreis- und Landesebene; Versorgungsfahrten ins FTZ) müssen die Ortsfeuerwehren beweglich sein, dazu sind die vorhandenen MTW weiter zusätzlich zu den einsatztaktisch notwendigen Fahrzeugen vorzuhalten und perspektivisch zu entwickeln.

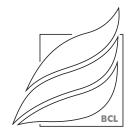
Für die Sicherstellung des zweiten Rettungsweges an Gebäuden ohne zweiten baulichen Rettungsweg ist ein Hubrettungsgerät (z. B. DLK) erforderlich. Unter Berücksichtigung der Bebauung ist die Vorhaltung am Standort Aschersleben notwendig und richtig.

Unter Berücksichtigung der Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr Aschersleben und des theoretischen Einsatzbereiches (vgl. Anlage 3) wird empfohlen, die vorhandene Anhängeleiter (AL 18) in der Ortsfeuerwehr Klein Schierstedt außer Betrieb zu nehmen.

Weitere Sondertechnik ist für die Sicherstellung der Löschwasserversorgung erforderlich. Die vorhandene Technik (TLF 24/48; SW 2000) entspricht dem Stand der Technik. Diese Technik ist in Auswertung der vorhandenen Löschwasserversorgung weiterhin vorzuhalten.

Für die erweiterte technische Hilfeleistung ist Spezialtechnik erforderlich. Diese steht zurzeit mit dem RW 2 zur Verfügung. Die Technik entspricht dem Stand der Technik.

Stand: 23.07.2015



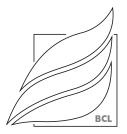
Um einen größeren Einsatz im Territorium der Stadt Aschersleben zu führen, ist ein Führungsmittel erforderlich. Für diese Aufgabe steht ein ELW 1 zur Verfügung. Die vorhandene Technik (ELW 1; KdoW) ist für die Erfüllung der Führungsaufgaben ausreichend.

Auf der Grundlage der Ausführungen gibt es Handlungsbedarf hinsichtlich der Technikablösung, der sich wie folgt darstellt:

Ortsfeuerwehr	Fahrzeugtyp	Baujahr	theoreti- sche Nutzungs- zungs-	Ersatz- beschaffung bis 2020
			dauer	
Aschersleben	LF 16/12	2001	2031	-
	TLF 16 W50	1986	2016	nein
	TLF 24/48	1997	2027	-
	DLK 23/12	1992	2022	-
	RW 2	1995	2025	-
	SW 2000	2005	2035	-
	ELW 1	2003	2023	-
	KdoW	2005	2025	-
	MTW	2013	2033	-
Drohndorf	LF 10/6	2004	2034	-
	MTW	1992	2012	nein
Freckleben	TSF-W	2000	2030	
	MTW	1996	2016	MTW - 2016
Groß	LF 16TS	1967	1997	nein
Schierstedt	TLF 16 W50	1984	2014	nein
Klein	TSF-W	1994	2024	
Schierstedt	LF 16 W50	1987	2017	HLF 10 - 2017
Mehringen	LF 10/6	2008	2038	-
	MTW	2004	2024	-
Neu	TSF-W	2000	2030	Umsetzung
Königsaue	MTW	1994	2014	nein
Schackstedt	TSF-W	1999	2029	-
Westdorf	TLF 16 W50	1989	2019	nein
	MTW	2009	2029	-
Wilsleben	LF 8/8	1982	2012	
	MTW (LO)	1972	1992	MTW - 2016
Winningen	TLF 16/24	1965	1995	nein
	TLF 16 W50	1989	2019	HLF 10 11/2015
	MTW	2003	2023	-

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Für die Ortsfeuerwehr Winningen ist ein HLF 10 (Auslieferungstermin November 2015) in der laufenden Beschaffung. Nach Inbetriebnahme des HLF sind die beiden TLF außer Betrieb zu nehmen und auszusondern.

Perspektivisch (voraussichtlich 2017) wird ein weiteres HLF 10 für Klein Schierstedt vorgesehen.

Für die Ortsfeuerwehren Freckleben und Wilsleben sind Ersatzbeschaffungen für die MTW zu planen. Die Einordnung soll 2016 erfolgen, wobei der Ersatz in Wilsleben Priorität hat, da das vorhandene Fahrzeug (Robur LO) nicht mehr den Anforderungen an den Personentransport genügt.

Für den Standort Wilsleben wird empfohlen, das vorhandene LF durch Umsetzung des TSF-W aus Neu Königsaue auszusondern (vgl. Abs. D.7).

7 Personalkonzeption – Zusammenfassung

In diesem Abschnitt wird die Personalsituation unter Berücksichtigung der vorhandenen Ist-Struktur bewertet.

Es wird davon ausgegangen, dass <u>kurzfristig keine grundsätzlichen strukturel</u>len Veränderungen wirksam werden.

Mittel- und langfristig sind strukturelle Veränderungen für die Gemeindefeuerwehr vorzunehmen. Diese Veränderungen werden im Zusammenhang mit notwendigen Technikablösungen und erforderlichen baulichen Veränderungen durchgeführt. Weitere Ausführungen dazu bei den betreffenden Ortsfeuerwehren.

Um diese strukturellen Veränderungen perspektivisch ohne weiteren Verlust der Einsatzbereitschaft wirken zu lassen, muss das Gespräch mit den Kameraden gesucht werden und die Überzeugung gewonnen werden, dass die Objektivität der geplanten Entwicklung richtig ist.

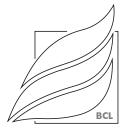
Ausgangspunkt für die Bewertung des Personals ist die alte MindAusrVO-FF vom 09.09.1996. Auf der Grundlage dieser Verordnung waren die Feuerwehren

Feuerwehren mit Grundausstattung oder Feuerwehren mit Stützpunktausstattung.

Die Einsatzstärke wurde mit jeweils einer Staffel (1/5) und einer Gruppe (1/8) angegeben. Die Mindeststärke der Feuerwehr wurde mit 18 bzw. 27 aktiven

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Mitgliedern (Einsatzabteilung) festgelegt. Dies entsprach einer dreifachen Besetzung der Funktionen.

Ortsfeuerwehr	Soll	Ist	Tendenz
Aschersleben	27	42	-5
Drohndorf	18	25	+8
Freckleben	18	28	+2
Groß Schierstedt	18	11	-6
Klein Schierstedt	18	22	-6
Mehringen	18	29	+5
Neu Königsaue	18	9	-6
Schackstedt	18	10	-8
Westdorf	18	13	-14
Wilsleben	18	25	-2
Winningen	18	17	+1

Nach der bisherigen MindAusrVO-FF erfüllten die Ortsfeuerwehren Drohndorf, Groß Schierstedt, Neu Königsaue, Schackenthal, Schackstedt und Winningen die personellen Anforderungen nicht.

Auf der Grundlage der jetzt gültigen MindAusrVO-FF gibt es die Unterscheidung Grundausstattung / Stützpunktausstattung nicht mehr.

Vorgegeben wird, eine Ortsfeuerwehr muss eine Einsatzstärke mindestens einer Staffel und die Gemeinde mindestens die einer Gruppe haben. Die Anzahl der vorzuhaltenden Kräfte (Mindeststärke) ist nicht mehr geregelt.

In der MindAusrVO-FF ist die Anzahl der zu besetzenden Funktionen aus der Risikoanalyse zu ermitteln. Die Besetzung der Funktionen bleibt offen.

Es gibt keine Anforderung mehr, in Ortsteilen mit mehr als 200 Einwohnern eine Feuerwehr vorzuhalten.

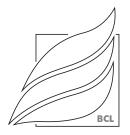
Die Anzahl der Feuerwehrstandorte richtet sich ausschließlich danach, dass innerhalb der Gemeinde (Stadt Aschersleben) die Eintreffzeit von 12 Minuten sichergestellt sein muss.

Für die weitere Bewertung der Ortsfeuerwehren wird davon ausgegangen, dass die zu besetzenden Funktionen mindestens doppelt als unterste Grenze abgesichert werden müssen. Diese Aussage wird aus der Kenntnis der Herangehensweise anderer Bundesländer an die Brandschutzbedarfsplanung getroffen.

Jede Ortsfeuerwehr benötigt mindestens

- zwei Führungskräfte mit mindestens einer Gruppenführerqualifikation;
- zwei Maschinisten;
- vier Truppführer;
- vier Truppmänner.

Stand: 23.07.2015



Für die Brandbekämpfung müssen mindestens 8 ASGT zur Verfügung stehen. Die o. a. Aussage gilt für ein Staffelfahrzeug und muss für andere Fahrzeuge entsprechend angepasst werden. Mit folgenden Ansätzen ist zu arbeiten:

Fahrzeug	GF 1)	Ма	Trf	Trm	ASGT
LF/HLF	2	2	6	8	8
TLF-Tr	2	2		2	4
TSF-W	2	2	4	4	8

¹⁾ Bei der Besetzung von Fahrzeugen wird davon ausgegangen, dass eine selbständig handelnde Einheit immer von einer Führungskraft mit mindestens Gruppenführerqualifikation geführt wird.

Unter Berücksichtigung des Bestandsschutzes der Ortsteilfeuerwehren (vgl. § 8 (4) BrSchG) ergibt sich für die einzelnen Ortsfeuerwehren folgendes Bild:

Aschersleben

	FK	Trf	Trm	ASGT	Ma	Gesamt
LF 16/12	2	6	8	8	2	18
TLF 16 W50	2	2	2	4	2	12
TLF 24/48	2	2		4	2	6
DLK 23/12	2				2	4
SW 2000	2				2	4
RW 2	2				2	4
ELW	4		2			6
Soll	14	10	12	16	12	54
Ist	13	3	4	28	16	47
Ist 2015	18	2	4	22	12	42

Da die Darstellung von einer vollen Besetzung der kompletten Technik ausgeht, besteht in der Ortsfeuerwehr ein Defizit.

In der Praxis ist jedoch davon auszugehen, dass die Ortsfeuerwehr ihre Technik normgerecht und qualifiziert besetzen kann.

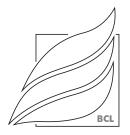
Es stehen in Aschersleben zurzeit ausreichend qualifizierte Führungskräfte und Atemschutzgeräteträger zur Verfügung.

Die Planung der Qualifizierung von Atemschutzgeräteträgern und Maschinisten muss besondere Aufmerksamkeit erhalten.

Für die Einschätzung der perspektivischen Entwicklung ist eine Personalentwicklungskonzeption durch den Träger der Feuerwehr aufzustellen. Die Entwicklungstendenz des Personals erfordert, dies zeitnah zu realisieren.

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Unter Berücksichtigung der perspektivischen Aussonderung des TLF 16 verbessert sich die Personalbilanz.

	FK	Trf	Trm	ASGT	Ma	Gesamt
LF 16/12	2	6	8	8	2	18
TLF 24/48	2	2		4	2	6
DLK 23/12	2				2	4
SW 2000	2				2	4
RW 2	2				2	4
ELW	4		2			6
Soll	12	8	10	12	10	42
Ist	13	3	4	28	16	47
Ist 2015	18	2	4	22	12	42

Auf der Grundlage der vorliegenden Zahlen ist die Ortsfeuerwehr Aschersleben als leistungsfähig zu bewerten.

Eine Tageseinsatzbereitschaft ist sichergestellt, wobei personell nur Teile der Technik besetzt werden können.

Drohndorf

	FK	Trf	Trm	ASGT	Ма	Gesamt
LF 8/6	2	6	8	8	2	18
Soll	2	6	8	8	2	18
Ist	2	1	5	6	4	17
Ist 2015	2	2	3	13	2	25

Die Ortsfeuerwehr hat sich positiv entwickelt. Der Gesamtpersonalbestand mit der vorhandenen Qualifizierung lässt die Aussage zu, dass die Ortsfeuerwehr zurzeit insgesamt leistungsfähig ist.

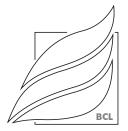
Eine bedingte Leistungsfähigkeit ist tagsüber gegeben. Es stehen nur eine Führungskraft, ein Maschinist und insgesamt 6 Einsatzkräfte zur Verfügung. Um die Mindestanforderung zu erfüllen, müssten immer alle im Ortsteil anwesend sein und ausrücken können.

Unter Berücksichtigung der räumlichen Nähe zu Freckleben, der bedingten Einsatzbereitschaft auch dieser Ortsfeuerwehr *und der vorhandenen baulichen Probleme an beiden Standorten* ist eine gemeinsame Entwicklung beider Feuerwehren eine logische Konsequenz.

Aus der Sicht des Unterzeichners ist die gemeinsame Dienstdurchführung sofort umzusetzen, um eine Verschmelzung vorzubereiten.

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Für die perspektivische Bewertung der Personalentwicklung ist eine Konzeption durch den Träger der Feuerwehr aufzustellen.

Freckleben

	FK	Trf	Trm	ASGT	Ма	Gesamt
TSF-W	2	4	4	8	2	12
Soll	2	4	4	8	2	12
Ist	4	2	2	13	6	26
Ist 2015	4	2	4	10	9	28

Die Ortsfeuerwehr Freckleben ist mit Ausnahme der Sicherstellung der Tageseinsatzbereitschaft (mo – fr) leistungsfähig.

Die Entwicklung im Atemschutz ist weitergehend zu analysieren. Die gemeinsame Entwicklung mit Drohndorf ist zeitnah umzusetzen.

Groß Schierstedt

Die Ortsfeuerwehr Groß Schierstedt ist, bedingt durch die fehlende Tageseinsatzbereitschaft, zu wenig ASGT und fehlendes Personal insgesamt nicht leistungsfähig.

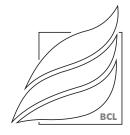
Eine normgerechte Besetzung der vorhandenen Technik kann gar nicht sichergestellt werden.

	FK	Trf	Trm	ASGT	Ма	Gesamt
LF 16TS	2	6	8	8	2	18
TLF 16 W50	2	4	4	8	2	12
Soll	4	10	12	16	4	30
Ist	3	14		4	5	17
Ist 2015	2	9	9	2	3	11

Unter Berücksichtigung der vorhandenen baulichen Voraussetzungen am Standort, der Personalentwicklung und der räumlichen Nähe zu Klein Schierstedt wird eine gemeinsame Entwicklung mit diesem Standort zwingend empfohlen.

Ein weiterer Betrieb auf Dauer ist unökonomisch und nicht effizient. Es wird empfohlen, die Verschmelzung der Standorte Groß Schierstedt und Klein Schierstedt kurzfristig zu organisieren.

Stand: 23.07.2015



Klein Schierstedt

	FK	Trf	Trm	ASGT	Ма	Gesamt
LF 16 W 50	2	6	8	8	2	18
TSF-W	2	4	4	8	2	12
Soll	4	10	12	16	4	30
lst	1	27		6	12	28
Ist 2015	3	1	9	5	7	22

Die Ortsfeuerwehr ist nicht in der Lage, selbständig die vorhandene Technik normgerecht zu besetzen. Die Tageseinsatzbereitschaft ist eingeschränkt sichergestellt. Es kann ein Fahrzeug mit Teilkräften besetzt werden.

Aus der Sicht einer möglichen Zusammenarbeit mit Groß Schierstedt könnte ein LF und das TSF-W qualifiziert besetzt werden.

Eine mögliche zusammengeführte Feuerwehr könnte unter Idealbedingungen wie folgt besetzt sein.

	FK	Trf	Trm	ASGT	Ма	Gesamt
LF 16	2	6	8	8	2	18
TSF-W	2	4	4	8	2	12
Soll	4	10	12	16	4	30
Ist	5	2	8	7	10	33

Mehringen

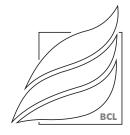
	GF	Trf	Trm	ASGT	Ма	Gesamt
LF 10/6	2	6	8	12	2	18
Soll	2	6	8	12	2	18
Ist	3	2	1	10	8	24
Ist 2015	7	2	2	11	8	29

Neben Aschersleben ist die Ortsfeuerwehr Mehringen leistungsfähig und ist stabil.

Aus dem vorhandenen Personalbestand sind weiterhin ASGT zu qualifizieren.

Für die Einschätzung der perspektivischen Entwicklung ist eine Personalentwicklungskonzeption durch den Träger der Feuerwehr aufzustellen.

Stand: 23.07.2015



Neu Königsaue

	FK	Trf	Trm	ASGT	Ма	Gesamt
TSF-W	2	4	4	8	2	12
Soll	2	4	4	8	2	12
Ist	3	1	4	7	6	17
Ist 2015	1	8	3	3	4	9

Aufgrund der personellen Entwicklung ist die Ortsfeuerwehr nicht mehr leistungsfähig. Eine Tageseinsatzbereitschaft besteht nicht.

Unter Berücksichtigung bestehender theoretischer Gebietsabdeckung wird ein Ortsfeuerwehrstandort im Norden der Stadt Aschersleben benötigt.

Zur Sicherung der Einsatzbereitschaft ist die Ortsfeuerwehr Neu Königsaue mit der Ortsfeuerwehr Winningen zeitnah zusammenzuführen, da am Standort Winningen die räumlichen Voraussetzungen dafür vorhanden sind.

Schackstedt

	FK	Trf	Trm	ASGT	Ma	Gesamt
TSF-W	2	4	4	8	2	12
Soll	2	4	4	8	2	12
Ist	2	8	3	2	5	10
Ist 2015	2	8	3	4	5	10

Die Ortsfeuerwehr ist mit dem vorhandenen Personal selbständig nicht leistungsfähig. Eine Tageseinsatzbereitschaft besteht nicht.

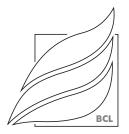
Um die Anforderungen hinsichtlich der Hilfsfrist zu erfüllen, ist es notwendig, den Standort personell zu stärken. Gelingt dies nicht, sind weitergehende Entscheidungen erforderlich.

Westdorf

	FK	Trf	Trm	ASGT	Ma	Gesamt
TLF 16 W50	2	4	4	8	2	12
Soll	2	4	4	8	2	12
Ist	1	2	6	4	5	27
Ist 2015	3	1	0	5	4	13

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Die Ortsfeuerwehr hat sich sehr negativ entwickelt (27 auf 13 Feuerwehrangehörige insgesamt). Aufgrund der fehlenden ASGT ist sie nur bedingt leistungsfähig. Die Tageseinsatzbereitschaft ist sehr bedingt mit Teilkräften sichergestellt.

Es sind dringend ASGT zu qualifizieren.

Unter Berücksichtigung der Überschneidung der Einsatzbereiche mit Aschersleben ist eine langfristige gemeinsame Entwicklung anzustreben, d. h. gemeinsame praktische Aus- und Fortbildung mit der Ortsfeuerwehr Aschersleben und "Nachrückeeinheit" für Aschersleben mit dem vorhandenen MTW.

Wilsleben

	FK	Trf	Trm	ASGT	Ма	Gesamt
LF 8/8	2	6	8	12	2	18
Soll	2	6	8	12	2	18
Ist	1	2	6	8	7	26
Ist 2015	4	2	1	6	7	25

Die Ortsfeuerwehr hat sich entwickelt. Aufgrund der fehlenden ASGT ist sie jedoch nur bedingt leistungsfähig. Die Tageseinsatzbereitschaft ist sehr bedingt mit Teilkräften sichergestellt.

Es sind ASGT zu qualifizieren.

Perspektivisch ist die Entwicklung zusammen mit Winningen vorzunehmen.

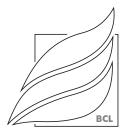
Winningen

	FK	Trf	Trm	ASGT	Ма	Gesamt
TLF 16/24	2	2		4	2	6
TLF 16 W50	2	4	4	8	2	12
Soll	4	6	4	12	4	18
Ist	2	1:	5	6	7	16
Ist 2015	3	1	4	5	6	17

Die Ortsfeuerwehr ist aufgrund der Fehlstelle und der fehlenden ASGT nur bedingt leistungsfähig. Eine Tageseinsatzbereitschaft wird nicht sichergestellt.

Der Standort ist gemeinsam mit Neu Königsaue zu entwickeln. Mit einer kurzfristigen Zusammenführung mit Neu Königsaue können die Mindestanforderungen theoretisch erfüllt werden:

Stand: 23.07.2015



	FK	Trf	Trm	ASGT	Ма	Gesamt
HLF 10	2	6	8	8	2	18
Soll	2	6	8	8	2	18
Ist (theor.)	3	2	3	9	11	26

8 Ausstattungskonzeption - Zusammenfassung

Zur Vorhaltung einer Feuerwehr ist es erforderlich, dass die Gemeinde die entsprechenden baulichen Anlagen vorhält.

Die Anforderungen an die Feuerwehrhäuser ergeben sich auf der Grundlage der DIN 14 092-1 Feuerwehrhäuser; Planungsgrundlagen (2012-04).

Die DIN beschreibt die Mindestanforderungen, die heute an einen Feuerwehrhausneubau bestehen. Diese sind im Wesentlichen:

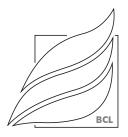
- eine beheizbare und ausreichend große Fahrzeughalle;
- Umkleidemöglichkeiten (mindestens 1,2 m² je Feuerwehrangehörigen);
- Sanitäranlagen (bis drei Stellplätze min. 1 WC, 2 Urinale, 1 Dusche für Herren und 1 WC und 1 Dusche für Damen);
- Schulungsraum.

Im Folgenden wird eine grundlegende Bewertung der bestehenden Feuerwehrstandorte vorgenommen, um den Brandschutzbedarf zu bestimmen. Weitergehende, tiefgründige Bewertungen der Bausubstanz erfolgen an dieser Stelle nicht. Sie bedürfen einer separaten und baufachlichen Bewertung.

Grundsätzlich haben alle Feuerwehrstandorte Bestand und werden auf der o. a. Grundlage beurteilt.

Ein Anpassungsverlangen bestehender Gebäude ist nicht rechtsverbindlich geregelt.

Stand: 23.07.2015



Zu den einzelnen Objekten:

Aschersleben



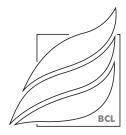


Bilder 3 und 4 - Ansichten des Feuerwehrhauses Aschersleben

Die Ortsfeuerwehr befindet sich in einem Neubau (Baujahr 2000). Das Objekt erfüllt die Anforderungen der DIN.

Die laufende Unterhaltung und planmäßige Instandhaltung ist in die Jahreshaushalte aufzunehmen.

Stand: 23.07.2015



Drohndorf



Bild 5 - Ansicht des Feuerwehrhauses Drohndorf

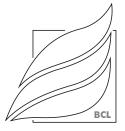


Bild 6- Ansicht der Ausweichunterkunft

Das Feuerwehrhaus Drohndorf ist aufgrund seines baulichen Zustandes (Dachstuhl) teilweise gesperrt, so dass die Schulungsräumlichkeiten in einem Ausweichquartier untergebracht wurden.

Am Standort ist eine theoretische und praktische Ausbildung durchführbar, wobei die derzeitigen Voraussetzungen im Ausweichquartier nicht zeitgemäß sind.

Stand: 23.07.2015



Ohne weitere Untersuchungen wird eingeschätzt, dass der Standort nicht sanierungswürdig ist.

Bis zur Herstellung einer dauerhaften Lösung ist die laufende Unterhaltung sicherzustellen.

Freckleben



Bild 7 - Ansicht des Feuerwehrhauses Freckleben

Das Objekt ist um- und ausgebaut und sichert zurzeit einen Dienstbetrieb. DIN-Anforderungen werden nicht erfüllt.



Stand: 23.07.2015

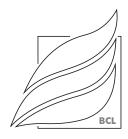




Bild 8 und 9 - Gründungsrisse im Feuerwehrhaus Freckleben

Die Feuerwehrangehörigen unterhalten ihr Objekt, aber die erheblichen baulichen Schäden sind nach wie vor vorhanden. Gründungsrisse arbeiten und nehmen zu.

Bis zur Herstellung einer dauerhaften Lösung ist die laufende Unterhaltung sicherzustellen.

Aufgrund der baulichen Zustände der Objekte in Drohndorf und Freckleben wird empfohlen, zeitnah zu prüfen, an einem geeigneten Ort einen Neubau zu errichten.

Es sollte ein baulich ausreichend großer Standort im Südosten geplant werden. Die Unterbringung eines Zuges ist anzustreben (mind. 3 Stellplätze). Eine mögliche Erweiterungsfläche sollte mit eingeplant werden.

Groß Schierstedt

Diese Ortsfeuerwehr verfügt über <u>kein Feuerwehrhaus</u>. Sie befindet sich in einer Garage und Räumlichkeiten im ehemaligen Gemeindeamt. *Die Bausubstanz, insbesondere der Garage, ist nicht sanierungsfähig.*

Da auch personell keine Leistungsfähigkeit sichergestellt ist, hat dieser Feuerwehrstandort keinen dauerhaften Bestand.

Es wird vorgeschlagen, den Standort aufzugeben.

Eine Zusammenführung sollte, wie vorgeschlagen, mit Klein Schierstedt erfolgen.

Stand: 23.07.2015

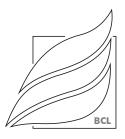




Bild 10 - ehemaliges Gemeindeamt



Bild 11 - Ansicht der Garage in Groß Schierstedt

Klein Schierstedt

Die Ortsfeuerwehr befindet sich in einem Neubau (Baujahr 2008). Das Objekt erfüllt die Anforderungen der DIN.

Die laufende Unterhaltung und planmäßige Instandhaltung ist in die Jahreshaushalte aufzunehmen.

Stand: 23.07.2015

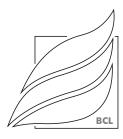




Bild 12 - Ansicht des Feuerwehrhauses Klein Schierstedt

Mehringen

Der ausgebaute Standort entspricht im Wesentlichen der DIN.

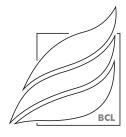
Die laufende Unterhaltung ist in die Haushalte aufzunehmen.

Am Standort ist eine ordnungsgemäße Dienstdurchführung gesichert.



Bild 13 - Ansicht des Feuerwehrhauses Mehringen

Stand: 23.07.2015



Neu Königsaue



Bild 14 - Ansicht des Feuerwehrhauses Neu Königsaue

Der Standort entspricht nicht den DIN-Anforderungen. Eine ordnungsgemäße Dienstdurchführung ist jedoch sichergestellt.

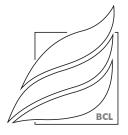
Die laufende Unterhaltung ist bis zu einer Entscheidung der Entwicklung sicherzustellen. Die Zusammenführung mit Winningen ist zeitnah durchzuführen.

Schackstedt



Bild 15 - Ansicht der Feuerwehr Schackstedt

Stand: 23.07.2015



An diesem Standort ist die Diensttätigkeit der Ortsfeuerwehr möglich.

Bis zu einer Entscheidung über die perspektivische Entwicklung ist der Standort zu unterhalten.

Personell bedingt ist eine perspektivische selbständige Fortführung in Frage gestellt.

Westdorf

Die Ortsfeuerwehr Westdorf befindet sich an einem um- und ausgebauten Standort und nutzt weitere Räumlichkeiten zur Fahrzeug- und Geräteunterbringung in unmittelbarer Nähe des Feuerwehrhauses.

Eine Dienstdurchführung ist theoretisch und praktisch auf der Grundlage der FwDV möglich.

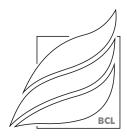
Die laufende Unterhaltung ist haushalttechnisch zu sichern.

Im Ergebnis der perspektivischen Personalentwicklung ist über den Standort zu entscheiden.



Bild 16 - Ansicht des Feuerwehrhauses Westdorf

Stand: 23.07.2015



Wilsleben



Bild 17 - Ansicht des Feuerwehrhauses Wilsleben

Der Standort entspricht nicht den DIN-Anforderungen. Aufgrund mehrerer Erweiterungen ist das Gebäude sehr verbaut. Eine Dienstdurchführung ist zurzeit gesichert.

Die Platzverhältnisse in den Garagen sind sehr beengt, so dass erhebliche Defizite bei der Einhaltung der Anforderungen des Unfallschutzes bestehen.

Der Standort ist haushalttechnisch bis zu einer perspektivischen Entscheidung weiter zu unterhalten.

Aus der Sicht des Erstellers liegt die Perspektive in einer gemeinsamen Entwicklung mit Winningen.

Winningen

Am Standort ist ein um- und ausgebautes Feuerwehrhaus vorhanden, das für eine Ortsfeuerwehr wie Winningen alleine überdimensioniert ist.

Mit 3 Stellplätzen bietet der vorhandene Standort die Voraussetzung, die jetzigen Ortsfeuerwehren Neu Königsaue, Wilsleben und Winningen zusammenzuführen.

Die laufende Unterhaltung des Standortes ist zu sichern.

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015

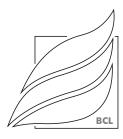
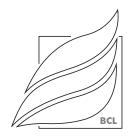




Bild 18 - Ansicht des Feuerwehrhauses Winningen

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



9 Zusammenfassung

Auftragsgemäß wurde die 2012 aufgestellte Risikoanalyse und der beschriebene Brandschutzbedarf erneut bewertet.

Grundsätzlich wird das Ergebnis von 2012 bestätigt und es sind aufgrund der fortlaufenden Entwicklung Präzisierungen vor zunehmen.

Die Stadt Aschersleben hat eine Freiwillige Feuerwehr. Zurzeit wird diese aus 11 Ortsfeuerwehren gebildet.

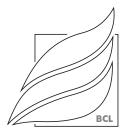
Im Ergebnis der Fortschreibung werden für die Standortentwicklung folgende Empfehlungen gegeben:

- Perspektivisch sollte es insbesondere unter Berücksichtigung der personellen Entwicklung in den Ortsfeuerwehren im Norden der Stadt nur noch einen Standort geben (Zusammenführung von Neu Königsaue, Wilsleben und Winningen).
 - Kurzfristig ist darüber nachzudenken, die Standorte Neu Königsaue und Winningen am Standort Winningen zusammenzuführen. Diese Einschätzung ergibt sich anhand der bisherigen Personalentwicklung am Standort Neu Königsaue, der allein nicht mehr selbständig leistungsfähig ist. Im Zuge der Fortschreibung der Risikoanalyse ist dann die weitere Entwicklung am Feuerwehrstandort Wilsleben zu beobachten, um ggf. eine Zusammenführung von Wilsleben und Winningen am Standort Winningen zu forcieren.
- Groß Schierstedt ist zeitnah mit Klein Schierstedt an dessen Standort zusammen zuführen. Die Zusammenführung ist erforderlich, da Groß Schierstedt aufgrund der massiv rückläufigen Mitgliederentwicklung ebenfalls nicht mehr selbständig leistungsfähig ist und die baulichen Voraussetzungen am Standort nicht den Anforderungen entsprechen. Der Fahrzeugbestand ist zudem sehr alt.
- Westdorf ist perspektivisch mit Ascherleben zu entwickeln.
- Aufgrund der zwischenzeitlich veranlassten Sperrung der Feuerwehrdepots Drohndorf und des hohen Sanierungsstaus am Feuerwehrdepot Freckleben wird die Zusammenführung beider Ortsfeuerwehren an einem neuen Standort als bauliche Voraussetzung für die leistungsfähige Arbeit empfohlen.

Die Fahrzeugtechnik ist weiter planmäßig zu entwickeln. Eine laufende Ersatzbeschaffung für Winningen (HLF 10) wird in 2015 abgeschlossen.

1.FS RA Aschersleben Projekt-Nr. 14-G-0461

Stand: 23.07.2015



Im Jahr 2016 sind 2 MTW für die OFW Freckleben und Wilsleben planmäßig zu beschaffen. Die Ersatzbeschaffung in Wilsleben hat dabei Priorität, da hier alte Fahrzeugtechnik aus DDR-Beständen ausgetauscht werden muss. Für 2017 muss die Ersatzbeschaffung in Klein Schierstedt (HLF 10) geplant werden

Der Schwerpunkt bei der Ausbildung für die Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehren liegt weiterhin beim Atemschutz.

Die Sicherstellung des Personalbestandes ist weiterhin der besondere Schwerpunkt für die Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Aschersleben.

Im Wesentlichen wird zukünftig das Personal die Standortentwicklung beeinflussen.

Die Risikoanalyse und der Brandschutzbedarf sind planmäßig 2020 fortzuschreiben.

Alle Schwerpunkte sind in die Jahreshaushaltplanungen aufzunehmen und weiter zu untersetzen.

Leipzig, 23.07.2015

Rainer Walther

Dipl.-Ing. für Brandschutz

zur 1. Fortschreibung Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

der Einheitsgemeinde

Stadt Aschersleben

Übersichten zu den Ortsfeuerwehren

Anlage 1 Anlage 1a Übersicht Stand Ersterstellung aktuelle Übersicht

Anlage 1

Übersicht zu den Feuerwehrangehörigen der Ortsfeuerwehren

			d	avon i	n																Bemerkungen
	Insgesamt	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr	Reserveabteilung	Kinderfeuerwehr	Alters- und Ehrenabteilung	Einsatzkräfte	davon tagsüber verfügbar	VF	ZF	GF	VF tagsüber	ZF tagsüber	GF tagsüber	Maschinisten	davon tagsüber verfügbar	Atemschutzgeräteträger	davon tagsüber verfügbar	Mo - Fr 6 Uhr bis 18 Uhr	Mo- Fr 18 Uhr bis 6 Uhr, Sa, So,Feiertag	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Aschersleben	84	47	11	12	0	14	47	16	4	2	7	3	1	2	16	4	28	8	16	47	
Drohndorf	33	24	6	0	0	3	17	4	0	1	1	0	0	1	4	1	6	2	4	17	
Freckleben	45	29	4	0	7	5	26	6	0	0	4	0	0	1	6	1	13	2	6	26	
Groß Schierstedt	26	13	1	0	0	12	17	2	0	0	3	0	0	1	5	1	4	1	2	17	
Klein Schierstedt	47	26	4	0	14	3	28	6	0	0	1	0	0	1	12	2	6	2	6	28	
Mehringen	51	24	7	0	0	20	24	10	0	0	3	0	0	1	8	2	10	4	10	24	
Neu Königsaue	25	15	7	0	0	3	15	5	0	0	3	0	0	1	6	2	7	2	5	15	
Schackenthal	19	13	0	0	0	6	14	4	0	0	1	0	0	0	5	2	4	1	4	14	
Schackstedt	12	10	0	0	0	2	10	4	0	0	2	0	0	1	5	2	2	0	4	10	
Westdorf	33	24	9	0		0	27	5	0	0	1	0	0	0	5	1	4	1	5	27	
Wilsleben	49	24	10	0	11	4	27	5	0	0	1	0	0	0	7	1	8	2	5	27	
Winningen	24	16	7	0	0	1	16	3	1	0	1	1	0	0	6	1	6	2	3	16	
	448	265	66	12	32	73	268	70	5	3	28	4	1	9	85	20	98	27	5,83	22,3	

Anlage 1a

Aktuelle Übersicht zu den Feuerwehrangehörigen der Ortsfeuerwehren

			d	avon i	n																	Bemerkungen
	Insgesamt	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr	Reserveabteilung	Kinderfeuerwehr	Alters- und Ehrenabteilung	Einsatzkräfte	davon tagsüber verfügbar	VF	ZF	GF	VF tagsüber	ZF tagsüber	GF tagsüber	Maschinisten	davon tagsüber verfügbar	Atemschutzgeräteträger	davon tagsüber verfügbar	Mo - Fr 6 Uhr bis 18 Uhr	Mo- Fr 18 Uhr bis 6 Uhr	Sa, So, Feiertag	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Aschersleben	99	42	28	0	15	14	42	16	3	4	11	2	2	3	12	4	22	8	16	32	40	
Drohndorf	45	25	17	0	0	3	25	6	0	0	2	0	0	1	2	1	13	6	6	15	20	
Freckleben	51	28	12	0	8	3	28	0	0	0	4	0	0	0	9	0	10	0	0	18	18	
Groß Schierstedt	25	11	0	0	0	14	11	4	0	0	2	0	0	1	3	1	2	0	4	6	6	
Klein Schierstedt	40	22	9	0	9	0	22	6	0	0	3	0	0	1	7	2	5	2	6	12	20	
Mehringen	69	29	21	0	6	13	29	6	0	1	6	0	0	1	8	2	11	4	6	18	18	
Neu Königsaue	13	9	0	0	0	4	9	3	0	0	1	0	0	0	4	1	3	1	3	5	7	
Schackstedt	10	10	0	0	0	0	10	0	0	0	2	0	0	0	5	0	4	0	0	6	8	
Westdorf	38	13	18	0	2	5	13	4	1	0	2	0	0	1	4	1	5	2	4	12	13	
Wilsleben	60	25	17	0	9	9	25	5	0	1	3	0	0	1	7	1	6	2	5	15	18	
Winningen	29	17	8	0	0	4	17	0	1	0	2	0	0	0	6	0	5	0	0	8	12	
	479	231	130	0	49	69	231	50	5	6	38	2	2	9	67	13	86	25	4,17	12,3	15	

zur 1. Fortschreibung Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

der Einheitsgemeinde

Stadt Aschersleben

Übersichten zu den Feuerwehrfahrzeugen

Anlage 2 Anlage 2a Übersicht Stand Ersterstellung aktuelle Übersicht

Anlage 2
Übersicht über die in den Ortsfeuerwehren vorhandenen Feuerwehrfahrzeuge

Ortsfeuerwehr					Löscl	nfahr	zeug	е							Sc	nstig	je Fa	hrzeu	ige ui	nd Ar	nhänç	ger			
	LF 16-TS W50	LF 16TS	LF 8-TS 8 LO	LF 8/6	LF 10/6	LF 8/8	LF 16/12	TSF-W	TLF 16 W50	TLF 16/24	TLF 24/48	DLK 23/12	RW 2	SW 2000	ELW 1	WTW	KdoW	CO ₂ -Anhänger	PG 210	Beleuchtungsanhänge	Anh. RW	SBA 4,5	STA	TSA	AL 18
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Aschersleben							1		1		1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	2	1		
Drohndorf				1																					
Freckleben								1								1									
Groß Schierstedt		1							1														1	1	
Klein Schierstedt	1							1																	1
Mehringen					1											1							1	1	
Neu Königsaue								1								1									
Schackenthal			1						1																1
Schackstedt								1																	
Westdorf									1							1								1	
Wilsleben						1										1					1		1	1	
Winningen									1	1						1				1	1		1	2	
Gesamt	1	1	1	1	1	1	1	4	5	1	1	1	1	1	1	7	1	1	1	1	3	2	5	6	2

Anlage 2a

Aktuelle Übersicht über die in den Ortsfeuerwehren vorhandenen Feuerwehrfahrzeuge

Ortsfeuerwehr					Löscl	hfahr	zeug	е							Sc	nstig	je Fa	hrzeu	ige ui	nd Ar	nhäng	ger			
	LF 16-TS W50	LF 16TS	LF 8-TS 8 LO	LF 8/6	LF 10/6	LF 8/8	LF 16/12	TSF-W	TLF 16 W50	TLF 16/24	TLF 24/48	DLK 23/12	RW 2	SW 2000	ELW 1	MTW	KdoW	CO ₂ -Anhänger	PG 210	Beleuchtungsanhänge	Anh. RW	SBA 4,5	STA	TSA	AL 18
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Aschersleben							1		1		1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	2	1		
Drohndorf				1												1									
Freckleben								1								1							1		
Groß Schierstedt		1							1														1	1	
Klein Schierstedt	1							1																	1
Mehringen					1											1								1	
Neu Königsaue								1								1							1		
Schackstedt								1															1		
Westdorf									1							1							1	1	
Wilsleben						1		·								1					1		1	1	
Winningen									1	1						1				1	1		1	2	
Gesamt	1	1	0	1	1	1	1	4	4	1	1	1	1	1	1	8	1	1	1	1	3	2	8	6	1

zur 1. Fortschreibung Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

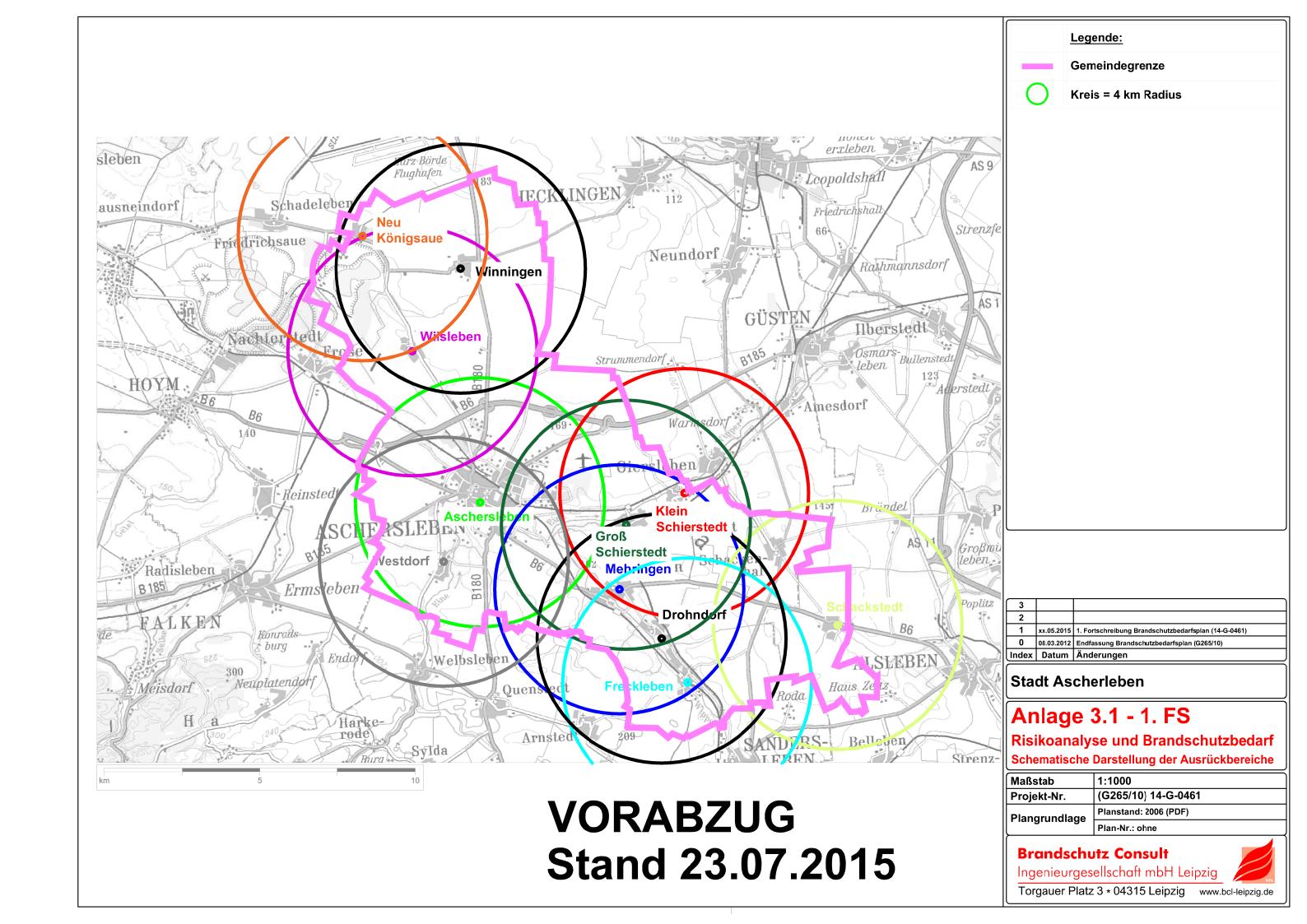
der Einheitsgemeinde

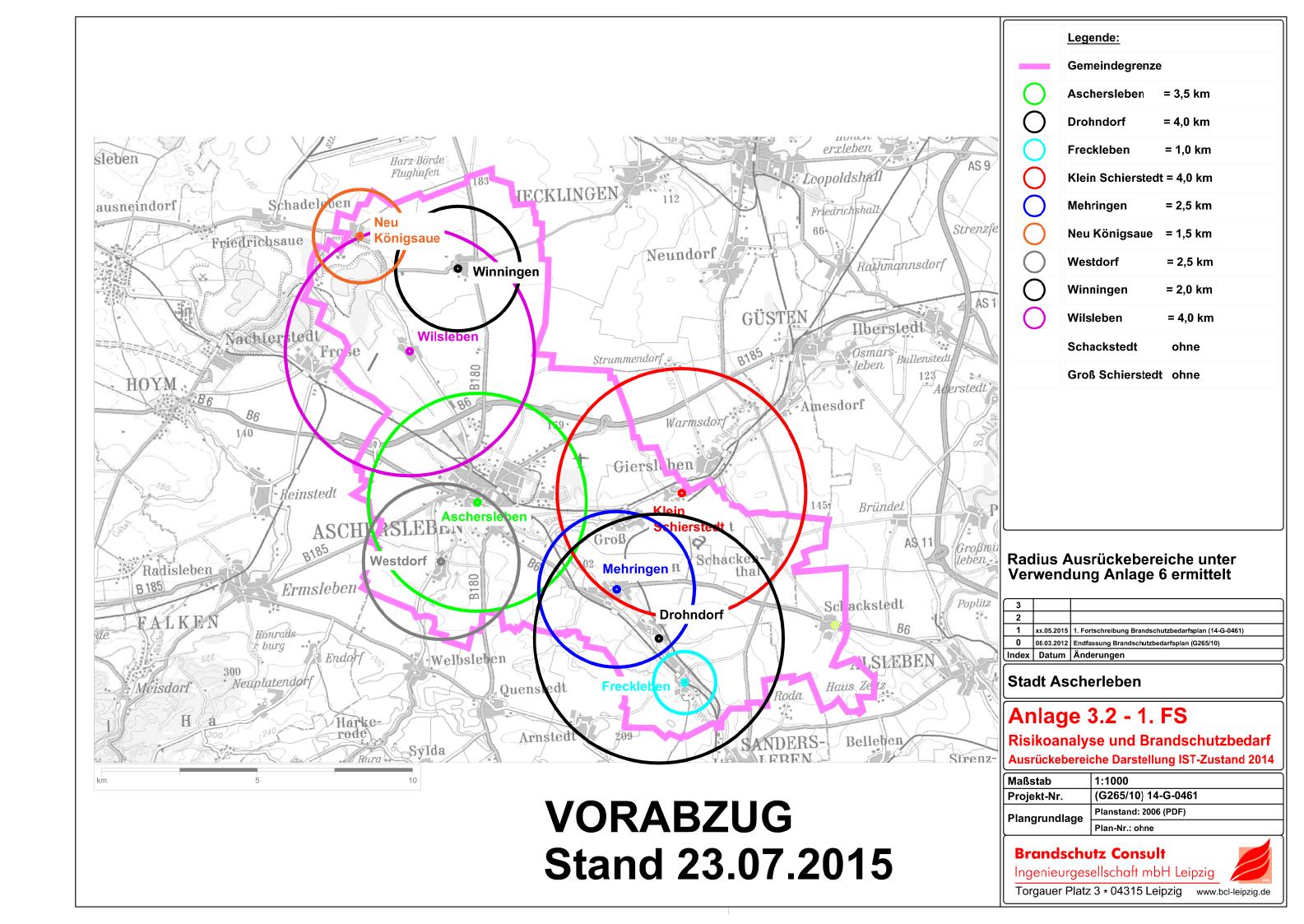
Stadt Aschersleben

Schematische Darstellung der Ausrückebereiche

Anlage 3.1 Schematische Darstellung

Anlage 3.2 Darstellung des Ist-Zustandes 2014





zur 1. Fortschreibung Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

der Einheitsgemeinde

Stadt Aschersleben

Angaben zur Löschwasserversorgung



Übergabe Hydranten

Ort: Aschersleben OT Drohndorf

				5								121				
	Bemerkungen			5	(a)						a					8:
	Berner			8	e e	٠									e:	9.
sing	Rest-	druck (bar)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Messergebnis	Entnahme-	menge max (m³/h)	58,0	57,0	58,0	22,0	0'09	52,0	52,0	45,0	37,0	65,0	64,0	0'09	62,0	52,0
krit. Punkt	1,5 bar	erreicht								4						
	Ruhe-	(bar)	6,5	6'9	6,4	6,9	2,0	6'9	0'9	5,1	5,8	0'9	5,9	5,5	5,8	6,4
	Messdatum	- 3	04.02,2013	11.01,2013	11.01.2013	11.01.2013	11.01,2013	11.01,2013	04.02,2013	28.01.2013	28.01,2013	29.01,2013	29.01,2013	29.01.2013	29.01.2013	29.01.2013
	Hydrant								3					ē.		
	Art	Uniterart	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH- 80 K	UFH-GG K	UFH-PE 80 K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K
	Straße		Am Schmiedeplatz 65	Am Wasserteich Schulstr. (FFW)	Am Wasserteich 47	Am Wasserteich 51	Am Wasserteich 56	Am Wasserteich 60	Am Weinberg 156a	An der Eisenbahn 113a	An der Siedlung 111	Drohndorfer Landstraße 104	Drohndorfer Landstraße 107	Drohndorfer Landstraße 117	Drohndorfer Landstraße 118	Drohndorfer Landstraße 126
	ZI-IT		8440 A	8432 A	8431 A	8433 A	8434 A	20106 A	8447 A	21386 AI	8462 AI	8459 D	8455 DI	8454 DI	8453 DI	8452 Dr



Ort: Aschersleben OT Drohndorf

Übergabe Hydranten

Bemerkungen 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 Rest-druck (bar) Messergebnis 0'0/ 0′29 51,0 48,0 64,0 65,0 0'99 65,0 65,0 0'69 59,0 49,0 53,0 63,0 max (m³/h) Entnahme-·menge krit. Punkt 1,5 bar erreicht 9′9 6,3 0′2 6,2 5,2 6,7 6,5 0'/ 6,0 6,1 6,1 7,1 5,9 2,9 Ruhe-druck (bar) 29.01.2013 04.02,2013 10.01.2013 29.01,2013 29.01,2013 29.01,2013 28.01,2013 29.01,2013 29.01.2013 11.01,2013 08.02.2013 13.01,2013 Messdatum 29.01,2013 29.01,2013 Hydrant defekt Unterart Art · UFH-GG K UFH- 80 K UFH-GG K UFH-GG UFH-GG UFH-GG K **UFH-80** UFH-GG UFH-GG UFH-GG UFH-GG UFH-GG UFH-GG UFH-GG Drohndorfer Landstraße 179a Drohndorfer Landstraße 176 Drohndorfer Landstraße 163 Drohndorfer Landstraße 94c Drohndorfer Landstraße 99 Drohndorfer Landstraße 25 Drohndorfer Landstraße 29 Drohndorfer Landstraße 94 Drohndorfer Landstraße 4 Friedhofstr. (Friedhof) Hohler Graben 127 Hohler Graben 135 Friedhofstr. 167 Fliederweg 7 Friedhofstr. Straße 20104 20105 TI-ID 8451 8449 8450 8448 8456 8457 8458 8424 8442 8441 8445 8444



Übergabe Hydranten

Ort: Aschersleben OT Drohndorf

	T	7		1	1	1	_		T		F		
	Bemerkungen					(42)		*					9
gebnis	Rest- druck (bar)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Messergebnis	Entnahme- menge max (m³/h)	26,0	39,0	54,0	54,0	26,0	26,0	54,0	28'0	0'65	51,0	51,0	56,0
krit. Punkt	1,5 bar erreicht												
	Ruhe- druck (bar)	6,1	5,4	6,4	0'9	6,4	7,1	7,1	6,2	6,2	6,7	5,6	5,4
	Messdatum	13.01.2013	04.02,2013	04.02.2013	04.02,2013	04.02.2013	29.01,2013	29.01,2013	04.02,2013	04.02;2013	04.02,2013	11.01,2013	10.01,2013
	Hydrant defekt												(#)
	Art Unterart	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K	UFH-GG K
	Straße	Hohler Graben 137	Lindenberg 137	Lutherstraße 35	Lutherstraße 42	Lutherstraße 45	Magnolienweg 14	Magnolienweg 184	Oberdorf 67	Oberdorf 78	Oberdorf 87	Schusterberg	Schusterberg 186
	TI-ID	8443	8446	8429	8430	8435	8423	8422	8436	8437	8439	8460	8461



Übergabe Hydranten

Ort: Aschersleben OT Drohndorf

						krit. Punkt	Messergebnis	gebnis	
TI-ID	Straße	Art	Hydrant	Messdatum	Ruhe-	1,5 bar	Entnahme-	Rest-	Bemerkungen
	-	Unterart	defekt		druck	erreicht	menge	druck	
					(bar)		max (m³/h)	(bar)	
8438	Schusterberg 91	UFH-GG		11.01,2013	6,5		61,0	1,5	
		×							
8427	Sonnenblumenweg 18	UFH-PE		11.01,2013	7,1		.52,0	1,5	
		¥							
8426	Sonnenblumenweg 19	UFH-GG		11.01,2013	0'/2		53,5	1,5	
		×							
8428	Sonnenblumenweg 19a	UFH-PE		11.01,2013	7,1		53,0	1,5	
		×		5		7			
8425	Sonnenblumenweg 23	UFH-GG		04.02,2013	7,4)51 	28,0	1,5	J Q*
		Х							(4)

icht
nübers
meinde
HenGe
Contro
ranten
Hyd

http://ti.midewa.de/ti/Tr ulk/TW_Hydranten/Auswertungen/tw_hy_KontrollenOrtsteil.php?nl=4&...

Überprüfungen Mat BL NWL Spül- [mm] [mm] Interval	D Filter anwenden EJ Ex	04.02.2013 ME 08.07.2008 SK GG 100 13.11.2006 ME	11.01.2013 ME 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	11.01.2013 ME 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	11.01.2013 ME 08.07.2008 SK GG 80 13.11.2006 ME	11.01.2013 ME 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	11.01.2013 ME 1	04.02.2013 ME 08.07.2008 SK GG 13.11.2006 ME	28.01.2013 ME PE 1 80	28.01.2013 ME 08.07.2008 SK GG 100. 13.11.2006 ME	28.01.2013 ME 08.07.2008 SK GG 125 13.11.2006 ME	29.01.2013 ME 08.07.2008 SK GG 125 13.11.2006 ME	29.01.2013 ME 08.07.2008 SK GG 125 13.11.2006 ME	29.01.2013 ME GG 125 08.07.2008 SK GG 125 13.11.2006 ME	29.01.2013 ME GG 125 08.07.2008 SK GG 125 13.11.2006 ME	29.01.2013 ME 08.07.2008 SK GG 125 13.11.2006 ME	29.01.2013 ME GG 125 13.11.2006 ME	29.01.2013 ME 08.07.2008 SK GG 125 13.11.2006 ME	29.01.2013 ME 08.07.2008 SK GG 125 13.11.2006 ME	29.01.2013 ME
QN QN [m²/h]		58.0 08.07.3 13.11.2	57.0 08.07.3 13.11.21	58.0 08.07.2 13.11.2	11.01.2 57.0 08.07.2 13.11.2	60.0 08.07.7 13.11.2	52.0 11.01.2	04.02 52.0 08.07. 13.11.2	45.0 [28.01.3	28.01. 37.0 08.07.	28.01. 65,0 08.07.	29.01. 66.0 08.07.	29.01. 65.0 08.07. 13.11.	70.0 08.07.	29.01. 69.0 08.07.	29.01. 67.0 08.07. 13.11.	29.01. 65.0 08.07.	29.01. 64.0 08.07.	29.01. 60.0 08.07.	29.01.
KP PN [bar]		1.5	6.7	1.5	1.5	č.	1.5	1.5	7.5	1.5	1.5	3.	1.5	7. 7.	2:1	1.5	1.5	1.5	1.5	1
pRuhe [bar]	4	6.5	6.6	6.4	6:9	0'2	6.9	0.9	5.1	5.8	3 7.0	3 6.7	6.5	3 6.0	6.1	3 6.1	9 6.0	0. 0.	3 5.5	
Letzte e Messung		08.07.2008 04.02.2013	11.01.2013	11.01.2013	08 11.01.2013	08: 11.01.2013	08 11.01.2013	08.07.2008 04.02.2013	28.01.2013	08 28.01.2013	08 28.01.2013	08 29.01.2013	08 29.01.2013	08 29.01.2013	08 29.01.2013	08 29.01.2013	08 29.01.2013	08.07.2008 29.01.2013	08 29.01.2013	00 00 000
L Letzte	-34	08.07.200	08.07.2008	08.07.2008	98.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.200		08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08,07,2008	08,07,2008	08.07.2008	08.07.20	08.07.2008	0000
S III																				
Mm]						-	80		80											
stand Art		HPD	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	HPU	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	PF	UFH	UFH	į
Lage		Am Schmledeplatz 65	Am V/asserteIch Schuisir.(FFW)	Am Wassertelch 47	Am Wasserteich 51	Am Wasserteich 56	Am Wasserteich 60	Am Weinberg 156 a	An der Eisenbahn 113 a	An der Siedlung 111	Drohndorfer Landstraße 4	Drohndorfer Landstraße 25	Drohndorfer Landstraße 29	Drohndorfer Landstraße 94	Drohndorfer Landstraße 94 c	Drohndorfer Landstraße 99	Drohndorfer Landstraße 104	Drohndorfer Landstraße 107	Drohndorfer Landstraße 117	
Nummer		8440 A	8432 A	8431 A	8433 A	8434 A	20106 A		21386 A	8462 A	8448 D	8449 D	8450 C	8456 L	8457	8458 C	8459 E	8455 C	8454 D	6469

									7)										
125	-	125		100	160	100	100	100	100	100	100	100	80	100	100	100	100	08	100
9		9		99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	8	8	88	99
29.01.2013 ME 52.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	64.0 29.01.2013 ME 08.07.2008 SK	29.01.2013 ME 63.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	65.0 29.01.2013 ME 08.07.2008 SK	04.02.2013 ME 59.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	11.01.2013 ME 51.0:08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	08.02.2013 ME 49.0 :08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	10.01.2013 ME 48.0 : 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	13.01.2013 ME 53.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	13.01.2013 ME 56.0 : 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	39.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	04.02.2013 ME 54.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	04.02.2013 ME 54.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	04.02.2013 ME 56.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	29.01.2013 ME 56.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	29.01.2013 ME 54.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	04.02.2013 ME 58.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	04.02.2013 ME 59.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	04.02.2013 ME 51.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	11.01.2013 ME 51.0 : 08.07.2008 SK
1.5	1.5	2,	1,5	5.	1.5	5.7	1.5	1.5	5.1	1.5	1.5	3.1	1.5	3.	r.	6.1	ř.	6,1	<u>1.</u>
4.9	9.9	6.3	7.0	17	ry Gi	6.2	5.2	رن ق	6.1	4.3	4.0	6.0	6.4	72	2	6.2	6.2	6.7	č.
29.01.2013	29.01.2013	29.01.2013	29.01.2013	04.02.2013	11.01.2013	08,02,2013	10.01.2013	13.01,2013	13.01.2013	04.02.2013	04.02.2013	04.02.2013	04.02.2013	29.01.2013	29,01,2013	04.02.2013	04.02.2013	04.02.2013	11.01.2013
08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008 11.01.2013
	80		80											-					
UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	L L	UFH	UFH	UFH
8452 Drohndorfer Landstraße 126	20104 Drohndorfer Landstraße 163	8451 Drohndorfer Landstraße 176	20105 Drohndorfer Landstraße 179 a	8424 Fliederweg 7	8442 Friedhofstr. Friedhofstr.(Friedhof)	8441 Friedhofstr. 167	8445 Hohler Graben 127	8444 Hohler Graben 135	8443 Hohler Graben 137	8446 Lindenberg 137	8429 Lutherstraße 35	8430 Lutherstraße 42	8435 Lutherstraße 45	8423 Magnolienweg 14	8422 Magnollenweg 184	8436 Oberdorf 67	8437 Oberdorf 78	8439 Oberdorf 87	8460 Schusterberg

-1					
100	100	6	100	06	100
99	99	H	99	Ж.	99
11.01.2013 ME 61.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	10.01.2013 ME 56.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	11.01.2013 ME 52.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	11.01.2013 ME 53.5 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	11.01.2013 ME 53.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME	04.02.2013 ME 58.0 08.07.2008 SK 13.11.2006 ME
1.5	1.5	1.5	5.1	5	3,1
3.	4.0	7.1	7.0	7.1	7.4
11.01.2013	10,01.2013	11.01.2013	11.01.2013	11.01.2013	04.02.2013
08.07.2008	08.67.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008	08.07.2008
UFH :	HAU	uFH	UFH ::	UFH	UFH
Schusterberg 91	8461 Schusterberg 186	8427 Sonnenblurnenweg 18	8426 Sonnenblurnerrweg 19	8428 Sonnenblumerweg 19 a	8425 Sonnenblumenweg 23
8438 Sch	8461 Sch	8427 Sor	8426 Sor	8428 Sor	8425 Sor



Ort: Aschersleben OT Freckleben

Übergabe Hydranten

Bemerkungen 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 Rest-druck (bar) Messergebnis 43,0 80,0 11,0 89,0 85,0 10,0 menge max (m³/h) 86,0 **4**,0 18,0 25,0 12,0 10,0 Entnahmekrit. Punkt 1,5 bar erreicht 4 ∢ 4 ∢ \triangleleft 4 4 4 4 6,5 2,8 2,9 5,1 5,1 6,1 6,5 9′9 2,9 3,1 5,1 Ruhe-druck (bar) 11.06,2006 06.06.2012 11,06,2006 11.06.2006 11.06.2006 11.06.2006 11.06.2006 04.06.2012 11.06.2006 11.06.2006 11.06.2006 11.06.2006 Messdatum Hydrant defekt UFH-PVC 80 UFH-PVC 80 Unterart UFH-PVC UFH-PVC UFH-PVC Art **UFH-PVC** UFH-PE UFH-PE UFH-PE UFH-PE UFH-PE UFH-PE Am Böttchersberg (Kult.) Schulstraße / Dorfplatz Am Boettchersberg Auf dem Schloß 9 Arnstedter Str. 20 Auf dem Schloß 3 Auf dem Schloß 2 Am Schloßberg 8 Friedhofsweg 6 Auf dem Schloß Leegerweg 8 Feuerwehr Am Bahnhof Domäne 9 Domäne Straße 11408 11405 11416 11418 11410 21107 11414 11415 21106 11409 11413 11417 TI-ID

1,5

75,0

4

9

11,06,2006

UFH-PVC

1,5

86,0

4

6,3

11.06.2006

UFH-PVC K

Schlossblick 29

11406

Schlossblick 22

11407



Übergabe Hydranten

Ort: Aschersleben OT Freckleben

ebnls	Rest- Gruck	(bar)	1,5		1,5	*
Messergebnls	Entnahme- menge	max (m³/h)	0'68		21,0	
krlt. Punkt	1,5 bar erreicht		*	1	*	
	Ruhe- druck	(bar)	9'9		6,4	
3	Hydrant Messdatum defekt		11.06.2006		11.06.2006	
	Hydrant defekt				9	
	Art		UFH-PVC	×	UFH-PVC	¥
	Straße		11411 Straße der Freundschaft 7		11412 Wickenbreite 1	
	TI-ID Straße		11411		11412	

								Character			-						
	🖰 Filter anwenden 🖺 Exakt prüfen 🖰 nur Treffer anzelgen		1												14		
Spül- Interval	nur Tref				ļ												
NWL [mm]	t prüfen	100	100	06	06	75	75	75	75	100	100	100	200	100	100	100	9
(mm)	Exak	-									-						
Mat T	nwenden	ပ္	ņ				-			· 0	ပ္	ر و	ပ္	PVC	PC	PVC	PVC
_	Filtera	PVC	PVC	묎	2	#	٣	2	퓝	PVC	PVC	Ş	PVC	á	Ĺ	á	ā
Überprüfungen		86.0 :04.06.2012 ME	02.11.2010 SK 11.06.2006 ME	02.11.2010 SK 11.06.2006 ME	02.11.2010 SK 11.06.2006 ME	02.11.2010 SK 11.06.2006 ME	10.0 02.11.2010 SK 11.06.2006 ME	02.11.2010 SK 11.06.2006 ME	02,11,2010 SK 11,06,2006 ME	02.11.2010 SK 11.06.2006 ME	85.0 06.06.2012 ME	02.11.2010 SK 11.06.2006 ME	02.11.2010 SK				
No [High		86.0	44.0	18.0	25.0	12.0	10.0	10.0	11.0	89.0	85.0	43.0	80.0	75.0	88.0	39.0	21.0
PN		1.5	rt.	1.5	1.5	1,5	£.	6,	ζ.	5.	1,5	1.5	ti.	5.1	1. 15	£.	£.
Ā.					-												
pRuhe [bar]		6.5	9.9	8.6	5.1	2.9	6. 1.	2.8	2.9	6.1	6.5	5.1	5.1	6.0	6.3	6.5	6.4
Letzte		04.06.2012	11.06.2006	11.06.2006	11.06.2006	11.06.2006	11.06,2006	02.11.2010 : 11.06,2006	11.06.2006	02.11.2010 11.06.2006	06.06.2012	02.11.2010 11.06.2006	11.06.2006	02.11.2010 : 11.06.2006	11.06.2006	02.11.2010 11.06.2006	02.11.2010 11.06.2006
Letzte Kontrolle			02.11.2010	02.11.2010	02.11.2010 11.06.2008	02.11.2010 11.06.2006	02.11.2010 11.06.2006	02.11.2010	02.11.2010 11.06.2006	02.11.2010		02.11.2010	02.11.2010	02.11.2010	02.11.2010	02.11.2010	02.11.2010
_							in atte										
ш О							-										
w																	
Υ		80									80						
WN [mm]						_		_	_			_	_	_	_	_	_
. Art		UFH	LFH.	-F	F	H.	HH	Ē	Ę.	F	H-H	FF	H	- F	FF	H.	E.
Zu- stand		.00															
Strasse, Hnr Lage	,	21106 Am Bahnhof Feuerwehr	Am Boettchersberg Am Böttchersberg (Kult.)	Am Schloßberg 8	Amstedter Str. 20	Auf dem Schloß	Auf dem Schloß 2	Auf dem Schloß 3	Auf dem Schloß 9	11410 Dománe Schulstraße / Doríplatz	Domäne 9 Kita	Friedhofsweg 6	11405 Leegerweg 8	Schlossblick 22	Schlossblick 29	Straße der Freundschaft 7	11412 Wickenbreite 1
ID Hy. Nummer		21106	11409 /	11413	11414	11415	11417	11416	11418	11410	21107	11408	11405	11407	11406	11411	11412



Ort: Aschersleben OT Groß Schierstedt

Übergabe Hydranten

						trit bunkt	N	200	
i.	· (NIL. FUIIN	Sindagraesam	Jeonis	
UI-10	Straise	Art Unterart	Hydrant defekt	Messdatum	Ruhe- druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme- menge max (m³/h)	Rest- druck (bar)	Bemerkungen
8787	23 (Spielplatz, (Spielplatz/ Altenheim)	UFH-PE 80 K		10.01.2013	2,	4	16,5	1,5	
8800	Am Mühlgraben 3c	UFH-PE 80 K		09.01.2013	2,0	4	16,0	1,5	
8798	Am Mühlgraben 40	UFH-PE 80 K		09.01.2013	5,0	4	15,0	1,5	
8789	Auesiedlung weg	UFH-PE 80 K		09.01.2013	4,9	•	15,0	1,5	* 5
18617	Auesiedlung Gasabfüllstation	UFH-PE 80 K		09.01.2013	4,9	4	15,0	1,5	S.
8790	Auesiedlung 126	UFH-PE 80 K		09.01.2013	2,0	•	15,0	1,5	
18618	Bahnsiedlung Vor dem Bahnhof	UFH-PE 80 K		09.01.2013	5,1	(4)	17,0	1,5	
8796	Hinter dem Friedhof Fahrbahn	UFH-PE 80 K		10.01.2013	4,9	· •	16,5	1,5	
8797	Hinter dem Friedhof 204	UFH-PE 80 K	2	10.01.2013	4,9	(4)	17,0	1,5	
8795	Kindergartenstraße 176	UFH-PE 80 K		09.01.2013	5,0	®	18,5	1,5	2).
8794	Obere Dorfstr. 56 Oberdorf/Kin.gartenstr,	UFH-PE 80 K		10.01.2013	5,0	•	17,5	1,5	
8793	Obere Dorfstr. 71	UFH-PE 80 K	6)	09.01.2013	5,0	4	18,0	1,5	
8792	Obere Dorfstr. 86	UFH-PE 80 K		09.01,2013	2,0	®	18,0	1,5	
18619	Schachtberg 168B	UFH-PE 80 K		09.01.2013	3,2	4	14,0	1,5	



Übergabe Hydranten

Ort: Ascherslaben OT Groß Schlerstadt

	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_			_	_	_
	Bemerkungen											a:			
gebnis	Rest-	druck	(bar)	1,5		1,5		1,5		1,5		1,5		1,5	
Messergebnis	Entnahme-	тепде	max (m³/h)	15,0		16,5		16,0		18,0		17,5		18,0	
krit. Punkt	1,5 bar	erreicht		4		<	1	4	1	*		~		4	
	Ruhe-	druck	(bar)	3,9		4,5		3,9		2,0		2,0		2'0	
	Messdatum	_		09.01.2013		10.01.2013	4	10.01.2013		10.01.2013		10,01,2013	1	10.01.2013	-1
	Hydrant	defekt												*	
	Art	Unterart		UFH-PE 80	X	UFH-PE 80	×	UFH-GG 80	¥	UFH-PE 80	¥	UFH-PE 80	X	UFH-PE 80	×
	Straße			Schulplatz 113	Grünfläche	Schulplatz 122		Schulplatz 143		Unterdorf 140		Untere Dorfstr.	Gaststädte	Untere Dorfstr. 16	
	TI-ID Straße			8791		8788		8785		8802		20028		8801	

http://ti.midewa.de/ti/Te/ ik/TW_Hydranten/Auswertungen/tw_hy_KontrollenOrtsteil.php?nl=4&...

	-			,															
	er anzeiger																		
Spûl- interval	nur Treffer anzeigen																		
NWL [mm]	Exakt prüfen	8	9	110	8	8	8,	110	110	110	06	110	110	110	110	06	110	150	110
[mm]		1															ν.		
Mat	Filter anwenden	퓚	H	H.	#	2	Щ	Ш	Ж.	#	H.	H	m m	Щ	E.	ä	ш	99	Ä
Oberprüfungen	E Filte	10.01.2013 ME 15.11.2010 SK 16.04.2008 ME	09.01.2013 ME 16.04.2008 ME 11.12.2006 ME	10.01.2013 ME 16.04.2008 ME 11.12.2006 ME	10.01.2013 ME 16.04.2008 ME 11.12.2006 ME	09.01.2013 ME 16.04.2008 ME 11.12.2006 ME	10.01.2013 ME 16.04.2008 ME 11.12.2006 ME	09.01.2013 ME 16.04.2008 ME 11.12.2006 ME	10.01.2013 ME 16.04.2008 ME 11.12.2006 ME	10.01.2013 ME 16.04.2008 ME 11.12.2006 ME									
ON [m³/h]		16.5	16.0	15.0	15.0	15.0	15.0	17.0	16.5	17.0	18.5	17.5	18.0	18.0	14.0	15.0	16.5	16.0	18.0
PN [bar]		5:	5.	5.1	£.	1 .5	£.	1 .	7.	6.1	ř.	£.	1.5	7.7	<u>.</u>	5.	5.	1.5	6.1
\$																			
pRuhe		4 3	5.0	5.0	9.	6.4	5.0	5.1	2. 2.	4. 0.	5.0	5.0	6.0	5.0	3.2	9.	4.5	9.	5.0
Letzte Messung		10.01.2013	09.01.2013	09.01.2013	09.01.2013	09.01.2013	09.01.2013	09,01.2013.	10.01.2013	10.01,2013	09.01.2013	10.01.2013	09.01.2013	09.01.2013	09.01.2013	09.01.2013	10.01.2013	10.01.2013	10.01.2013
Letzte		15.11.2010					***	81	+										
G								1815-11					-					-	-
ш																			
χ o																			
MW [mm]		90	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	90	80	80	80	80	80	80
Art		H	H ^H	F.	UFH	UFH	H	H-H	UFH	UFH	UFH	H.	H.	F.	LFH.	HH	H.H.	표	H.
Zu- stand																			
Strasse, Hnr Lage		23 (Spielplatz, (Spielplatz/Altenheim)	Am Mühlgraben 3 c	Am Münigraben 40	Auesiødlung Gasabfüllstation	Auesiedlung weg	Auesiedlung 126	Bahnsiedlung Vor dem Bahnhof	Hinter dem Friedhof Fahrbahn	Hinler dem Friedhof 204	Kindergantenstraße 176	Obere Dorfstr. 56 Oberdorf/Kin gartenstr.	Obere Dorfsu. 71	Obere Dorfstr. 86	Schachtberg 168 B	Schulplaiz 113 Grünflache	Schuipiatz 122	Schulplatz 143	8802 Unterdorf 140
ID Hy. Nummer		8787	8800 A	8798 A	18617 A	8789 A	8790 A	18618 B	8796 H	4 797 H	8795 K	8794 0	8793	8792	18619	8791 8	8788	8785	8802

Untere Dorfistr.	Gaststadto
20028	

8801 Untere Dorfstr. 16

119.00	
1 110	PE 110
E.	띮
17.5 10.01.2019 ME	10.01.2013 ME 18.0 16.04.2008 ME 11.12.2006 ME
<u>t.</u>	1.5
5.0	9.0
10.01,2013	10.01.2013
. 80	1 80
H.	UF.

http://ti.midewa.de/ti/Ter ik/TW_Hydranten/Auswertungen/tw_hy_KontrollenOrtsteil.php?ni=4&...



Übergabe Hydranten

Ort: Aschersleben OT Klein Schlerstedt

						krit. Punkt	Messergebnis	gebnis		
TI-1D	Straße	Art	Hydrant	Messdatum	Ruhe-	1.5 har	Fotnahma-	Doct.	a consistence of	Т
		Unterart	defekt		druck (bar)	erreicht	menge max (m³/h)	druck (bar)		
8889	Gemeindeplatz 96	UFH-		08.01.2013	4,6		. 28,0	1,5		T
8886	Hauptstr. Hauptstr./ OE v. Giersleb.	UFH- K		10.01.2013	5,0		31,0	1,5	8	1
8887	Hauptstr. 111	UFH-		10.01.2013	5,0		34,0	1,5		
8885	Hauptstr. 62	UFH- K		10.01.2013	4,9		31,0	1,5	2	T
8884	Hauptstr. 64	UFH- K		10.01.2013	4,7		28,0	1,5		
8894	Hauptstr. 84	UFH- K	•	15.11.2006	4,5	4	10,1	1,5		
8888	Hauptstr. 87	UFH- K	•	10.01.2013	2,0		29,0	1,5	r	
8892	Hinter der Wipperbrücke	UFH- K	₩	15.11.2006	4,5	•	12,0	1,5		7
8891	Insel Insel (vor Fa.Krüger)	UFH- K		10.01,2013	5,0		40,0	1,5	T €	
20072	Insel 52	UFH-PE 80 K		10.01.2013	5,0		44,0	1,5	s €	
8893	Langwagen	UFH- K		10.01,2013	4,0		19,0	1,5		
8890	Neue Siedlung 116	UFH- K		10.01.2013	4,8	14	25,0	1,5		
20073	Neue Siedlung 139	UFH-PE 80 K		10.01.2013	3,4		16,5	1,5		
20074	Wiesenwinkel 12a	UFH- 80 K		10.01.2013	5,0		31,0	1,5		
										ı



Übergabe Hydranten

Ort: Aschersleben OT Klein Schierstedt

						krit. Punkt	Messergebnis	gebnis	
DI-ID	Tl-ID Straße	Art	Hydrant	Messdatum	Ruhe-	1,5 bar	Entnahme-	Rest-	Bemerkungen
		Unterart	defekt	i.	druck	erreicht	menge	drack	
					(bar)		·max (m³/h)	(bar)	31
20075	20075 Wiesenwinkel 20	UFH- 80		10.01,2013	5,0		31,0	1,5	
		Y					¥.		

http://ti.midewa.de/ti/Te ik/TW_Hydranten/Auswertungen/tw_hy_KontrollenOrtsteil.php?nl=4&...

(2)																
	reigen		1													
 	reffer an	cit = everel			ļ											
Spül- Interval	າ 🗗 nur Treffer anzeigen					,										
NWL [mm]	Exakt prüfen	8	100	80	80	80	80	80	90	000		8	80			
E E	1										-			٠		570
Mat	Filter anwenden										Ⅱ		27	핊		
Überprüfungen		08.01.2013 ME 11.06.2008 SK 15.11.2006 ME	10.01.2013 ME 11.06.2008 SK 15.11.2006 ME	11.06.2008 SK 15.11.2006 ME	10.01.2013 ME 11.06.2008 SK 15.11.2006 ME	09.01.2013 SK 11.06.2008 SK 15.11.2006 ME	10.01.2013 ME 11.06.2008 SK 15.11.2006 ME		09.01.2013 SK 11.06.2008 SK 15.11.2006 ME	10.01.2013 ME 11.06.2008 SK 15.11.2006 ME	10.01.2013 ME 11.06.2008 SK	10.01.2013 ME 11.06.2008 SK 15.11.2006 ME	10.01.2013 ME 11.06.2008 SK 15.11.2006 ME	10.01.2013 ME 11.06.2008 SK	10.01.2013 ME 11.06.2008 SK	10.01.2013 ME 11.06.2008 SK
No.III	27	28.0	31.0	31.0	28.0	10.1	29.0	34.0	12.0	40.0	44.0	19.0	25.0	16.5	31.0	31.0
PN		5:1	.	6.	1.5	1.5	45	4. rū	rð.	Ĺ	1.5	ń.	1.5	ر ا ا	1,5	1.5
중				J.==					=570VI							
pRuhe [bar]		4.6	9.0	6.4	4.7	4.5	5.0	9:0	6,5	5.0	5.0	4.0	4 .	3.4	5.0	5.0
Letzte Meesung		08.01.2013	10.01.2013	10.01.2013	10.01.2013	15.11.2006	10.01.2013	10.01.2013	15,11,2006	10.01.2013	10.01.2013	10.01.2013	10.01.2013	10.01.2013	10.01.2013	10.01.2013
Letzte Kontrolle		11.06.2008 08.01.2013	11.06.2008	11.96.2008	11.06.2008	09.01.2013 15.11.2006	11.06.2008	11.06.2008	09.01.2013 15.11.2006	11.06.2008 10.01.2013	11.06.2008	11.06.2008	11.06.2008 10.01.2013	11.06.2008	11.06.2008	11.06.2008 10.01.2013
٦ ٦		-												-		
ш								-								
Ø																
WN [mm]							(2)				80			80	98	88
Art [mm]		UFH	H	UFH.	UFH	UFH	UFH	UFH	UFH	H	UFH	UFH	H-I	UFH	UFH	UFH
Zu- stand		ם)	ס	ס	D	כ	D	⊃	Э))	כ	Э	ס	ס
Strasse, Hnr Lage		Gemeindeplatz 96	Hauptstr. Hauptstr/ OE v. Giersleb.	Hauptstr. 62	Hauptstr. 64	Hauptstr. 84	Hauptstr. 87	Hauptstr. 111	Hirter der Wipperbrücke	Insel Insel (vor Fa Krūger.)	Insel 52	Langwagen	Neue Siedlung 116	Neue Siedlung 139	Wiesenwinkel 12 a	20075 Wiesenwinkel 20
ID Hy. Nummer		8889	8886	8885	8884	8894	8888	8887	8892	8891	20072	8893	8890	20073	20074	20075



Ort: Aschersleben OT Schackenthal

Übergabe Hydranten

						krit. Punkt	Messergebnis	jebnis	
QI-IL	Straße	Art Unterart	Hydrant defekt	Messdatum	Ruhe- druck (bar)	1,5 bar erreicht	Entnahme- menge max (m³/h)	Rest- druck (bar)	Bemerkungen
20091	Bernburger Str. Kreuzung Gartenstr,	UFH- 80 K		07.01.2013	5,5	4	27,0	1,5	χ.
9113	Bernburger Str. 12	UFH- K		08.01.2013	5,8	4	17,5	1,5	Sec.
9112	Bernburger Str. 2	UFH- K		07.01.2013	5,8	•	18,0	1,5	:#C
9121	Buschweg 12	UFH- K		08.01.2013	6,3	a	22,0	1,5	×
9118	Buschweg 5	UFH- K		07.01.2013	6,1	4	17,0	1,5	
9119	Buschweg 7	UFH- K		08.01,2013	6,3	•	24,0	1,5	\$ 50 PS
9120	Buschweg 9	UFH- K		07.01.2013	0′9	4	23,0	1,5	
9115	Dorfplatz 1	UFH-AZ 80 K		08.01.2013	6,1	•	26,0	1,5	
9116	Dorfplatz 6	UFH-		07.01.2013	6,1	4	27,0	1,5	E
9117	Dorfplatz 8	UFH- K		07.01.2013	6,0	4	26,0	1,5	
9114	Gartenweg 1	UFH-ST K		08.01.2013	5,1	4	4,4	1,5	
9123	Lindenallee 15-14	UFH- K	*	07.01.2013	6,0	4	26,0	1,5	
9111	Lindenallee 6c	UFH- K		07.01.2013	5,8	4	27,0	1,5	
9110	Sanderslebener Str. 4	UFH- K		07.01.2013	5,9	4	20,0	1,5	



Übergabe Hydranten

O다: Aschersleben OT Schackenthal

						krit Punkt	Messernehnis	Phnis		
							Tipopoli I			
TI-ID	TI-ID Straße	Art	Hydrant	Messdatum	Ruhe-	1,5 bar	Entnahme-	Rest-	Bemerkungen	
		Unterart	defekt		druck	erreicht	menge	druck	×	
	34				(bar)		max (m³/h)	(bar)		
9122	9122 Sanderslebener Str. 7	UFH-		07.01.2013	5,9	«	18,0	1,5		
		~				1	25			

_hy_KontrollenOrtsteil.php?nl=4&	
'k/TW_Hydranten/Auswertungen/tw	
http://ti.midewa.de/ti/Ter	

	Jeu				-					10. (4)			v	-		1
	El nur Treffer anzeigen	- 67,-2									-= :::::1					
Spūl- Interval	Thur Th															
NWL [mm]	Exakt prüfen		9	300	100	100	100	100	100	6	90	20	100	100	80	80
B	•	•									2					
Mat	Filter anwenden								¥2			ST				٠
Überprüfungen	ā.	08.07.2008 SK	07.01.2013 ME 09.12.2008 SK 08.07.2008 SK	08.01.2013 ME 09.12.2008 SK 08.07.2008 SK	07.01.2013 ME 09.12.2008 SK 08.07.2008 SK	08.01.2013 ME 09.12.2008 SK 08.07.2008 SK	07.01.2013 ME 09.12.2008 SK 08.07.2008 SK	08.01.2013 ME 09.12.2008 SK 08.07.2008 SK	08.01.2013 ME 10.01.2012 ME 09.12.2008 SK	07.01.2013 ME 09.12.2008 SK 08.07.2008 SK	07.01.2013 ME 09.12.2008 SK 08.07.2008 SK	09.12.2008 SK 09.12.2008 SK 08.07.2008 SK	07.01.2013 ME 09.12.2008 SK 08.07.2008 SK			
NO [m/m]		200	18.0 081	17.5 00	17.0 0.71	24.0	23.0 00	22.0	26.0 1	27.0	26.0 0	4.4	27.0 0	26.0 :0	20.0	18.0 0
PN	1	9	1,5	2 .	ź,	1.5	£.	6.	<u>د</u> رن	<u>r.</u>	ť.	<u>7.</u>	6,1	1.5	6.	5.
Ā.			-													
pRuhe [bar]	u	n n	8.3	5.8	6.1	6.3	6.0	6.3	6.1	6.1	6.0	5.7	5.8	9.0	9.	20
Letzte Messung	00 40 2008 - 02 04 2043	5103.10.10	07.01.2013	09.12.2008 08.01.2013	07.01.2013	08.01.2013	07.01.2013	09.12.2008 08.01.2013	09.12.2008 08.01.2013	09.12.2008 07.01.2013	07.01.2013	09.12.2008 08.01.2013	07.01.2013	07.01.2013	07.01.2013	09.12.2008 07.01.2013
Letzte Kontrolle	22000	23.14.600	09.12.2008	09.12.2008	09.12.2008	09.12,2008	09.12.2008	09.12.2008	09.12.2008	09.12.2008	09.12.2008	09.12.2008	09.12.2008	09.12.2008	09.12.2008	09.12.2008
								-	¥7					4-		
ш																
s S																
NW [mm]	G	3			10				80							
Art	ū	5	H.	Ŧ	FF	PH.	H	FH	HH	J-FH	F	F.	Ŧ	H.	UFH	H
Zu- stand								*								
Strasse, Hnr Lage	Bemburger Str.	Kreuzung Gartenstr.	Bernburger Str. 2	Bemburger Str. 12	Buschweg 5	Buschweg 7	Buschweg 9	Buschweg 12	Doríplatz 1	Dorfplatz 6	Dorfplatz 8	Gartenweg 1	Lindenallee 6 c	Lindenalke 15 -14	Sanderslebener Str. 4	Sanderslebener Str. 7
ID Hy. Numrner	20091 B		9112 B	9113 B	9118 B	9119 B	9120 E	9121 E	9115	9116	9117	9114	9111	9123	9110	9122

lfd. Hy Straße	Haus	Bemerkung	Funktion	Funktionskontrolle		Volume	Volumenmessung	Datum	Monteur
Nr. Nr.	Ž.	Lage	i.0.	Bemerkung	Q max m³/h	O max m³/h	Druck hei Omax		Name
				S	bei 1,5 bar	m³/h	bar		Name
1 118 Amselweg	е		×	zu tief	15m³	21m³	0.5bar	15.11.2013	Zain Voß
2 17 An der Lehmkuhle	16		×		59m³	59m³	1,7bar	15.11.2013	Zain, Voß
3 248 An der Margaretenkirche	/ J		×		63m³	63m³	2,0bar	14.11.2013	Zain. Voß
4 609 Armstrongstraße	24a	Blockende	×		83m³	83m³	2,3bar	18.11.2013	Zain, Voß
5 288 Auf der Alten Burg	41a/b	Eingang Zoo	×		18m³	25m³	1,0bar	19.11.2013	Zain, Voß
6 191 Augustapromenade	25		×		97m³	97m³	2,0bar	20.11.2013	Zain, Voß
7 663 Bäckerstieg	18	Ecke T.Mann Str.	×		60m³	60m³	1,7bar	15.11.2013	Zain, Voß
8 57 Bahnhofstraße	32		×		86m³	86m³	1,5bar	13.09.2013	Zain, Voß
9 271 Baumgartenstraße		Ecke Stephanstr.	×		48m³	51m³	1,5bar	04.09.2013	Zain, Voß
10 157 Bestehornstraße	6		×		81m³	81m³	2,7bar	12.09.2013	Zain, Voß
11 197 Breite Straße		Ecke Dr.W.Külz Platz	×		83m³	83m³	2,5bar	11.09.2013	Zain, Voß
12 228 Breite Straße	11/12	Höhe Durchgang	×		73m³	73m³	2,5bar	11.09.2013	Giolda
13 478 Brunnenstraße	14	Ecke Hecklinger Str.	×		123m³	123m³	2,7bar	13.09.2013	Giolda
14 171 Douglasstraße	က		×	erneuert	8,5m³	10m³	0,2bar	11.09.2013	Giolda
15 542 Dr.W.Feit Straße	30	Ecke Haldenweg	×		91m³	91m³	3,0bar	17.09.2013	Giolda
16 206 Dr.Wilhelm Külz Platz	26		×		105m³	105m³	2,0bar	10.09.2013	Giolda
17 105 Drosselweg	31	Ecke Meisenweg	×		82m³	82m³	1,5bar	19.09.2013	Giolda
18 96 Eislebener Straße	22		×		70m³	70m³	1,5bar	04.09.2013	Giolda
19 430 Engelsstraße		Ecke K.Marx Str.	×		87m³	88m³	1,0bar	04.09.2013	Giolda
20 294 Ermslebener Straße	62	gegenüber Ecke Spittelsbe	×		79m³	79m³	2,5bar	05.11.2013	Giolda
21 298 Ermslebener Straße	77	Landkreis	×		81m³	81m³	1,5bar	05.09.2013	Giolda
22 301 Ermslebener Straße		Harzblick neben BTZ	×	Beschilderung fehlt	75m³	75m³	1,5bar	10.09.2013	Giolda
23 311 Ermslebener Straße	30		×		85m³	85m³	1,5bar	05.09.2013	Giolda
		Ecke Zollberg	×		102m³	102m³	2,0bar	05.11.2013	Giolda
	22		×		51m³	52m³	2,0bar	06.09.2013	Giolda
26 273 Feldstraße	21b	Ecke Schützenstr.	×		£28m³	59m³	1,5bar	06.09.2013	Voß
27 204 Fleischhauerstraße	13	Ecke Badstuben	×		94m³	94m³	2,0bar	06.09.2013	Voß
28 463 Freiligrathstraße		Ecke H.Heine Str.	×		81m³	89m³	0,5bar	09.09.2013	Voß
29 374 Froser Straße	33	gegenüber Nr.26/28	×		84m³	84m³	1,5bar	10.09.2013	Voß
30 75 G.A.Bürger Straße	26	Ecke Schillerstr.	×		77m³	77m³	1,5bar	10.09.2013	Voß
31 354 Georgstraße	5		×		84m³	84m³	1,7bar	10.09.2013	Voß
32 168 Geschw.Scholl Straße	20		×		70m³	87m³	0,5bar	29.05.2013	Voß
33 170 Geschw.Scholl Straße	20		×		73m³	89m³	0,5bar	30.05.2013	Voß
34 349 Geschw.Scholl Straße	92		×		70m³	85m³	1,5bar	05.06.2013	Voß
35 458 Gleimstraße	5	Ecke Herderstr.	×		38m³	40m³	1,0bar	10.09.2013	Voß
36 6 Goetheblick	5		×		50m³	40m³	1,0bar	10.09.2013	Voß
37 617 Güstener Straße		Ecke Burger King	×		94m³	94m³	2,0bar	11.09.2013	Voß
38 625 Güstener Straße	17	Ecke Nr.17	×		79m³	79m³	2,5bar	11.09.2013	Voß

-	· · y ·	Lans	Bemerkung	Funktion	Funktionskontrolle		Volumer	Volumenmessung	Datum	Monteur
Nr.		R.	Lage	1.0.	Bemerkung	Q max m³/h	Q max m³/h	Druck bei Qmax.		Name
						bei 1,5 bar	m³/h	bar		
39 6	630 Güstener Straße	6	Einfahrt Große & Sohn	×		79m³	79m³	2,5bar	11.09.2013	Voß
40 6	653 Güstener Straße		gegenüber Toyota	×		76m³	76m³	2,5bar	11.09.2013	Voß
41 3	343 Halberstädter Straße	20	Ecke Berliner Str.	×		68m³	68m³	2,3bar	10.09.2013	Voß
42 4	476 Hecklinger Straße	2a/d	Ecke Schlachthofstr.	×		95m³	105m³	0,5bar	10.05.2013	Voß
43 4	477 Hecklinger Straße	4p		×		87m³	87m³	2,8bar	13.09.2013	Voß
44 4	485 Hecklinger Straße		Ecke Klopstockstr.	×		75m³	75m³	2,5bar	15.11.2013	Zain, Voß
45 1	193 Hecknerstraße	4	Ecke Augustapromenade	×		98m³	98m³	2,0bar	15.11.2013	Zain, Voß
46 4	452 Heinrich Heine Straße		Ecke Lessingstr.	×		83m³	90m³	0bar	15.11.2013	Zain, Voß
47 3	362 Hellgraben	-	Ecke Magdeburger Str.	×		72m³	72m³	1,0bar	20.11.2013	Zain, Voß
48 3	376 Hellgraben	22	Ecke Froser Str.	×		79m³	79m³	1,5bar	20.11.2013	Zain, Voß
49 5	582 Helmut Welz Straße		Ecke Fallerslebener Weg	×		102m³	102m³	2,0bar	20.11.2013	Zain, Voß
50	160 Herrenbreite		Ecke Neue Str. Parkseite	×		81m³	81m³	2,7bar	20.11.2013	Zain, Voß
51 2	223 Hinter dem Turm	25	Ecke Düsteres Tor	×		90m³	90m³	1,7bar	20.11.2013	Zain, Voß
52 2	252 Hohe Straße	10		×		90m³	90m³	1,7bar	20.11.2013	Zain, Voß
53 2	212 Hopfenmarkt	14	Ecke Fleischhauerstraße	×		100m³	100m³	2,0bar	20.11.2013	Zain, Voß
54	305 Hoymer Chaussee	23/24	Einfahrt Gartenweg	×		27m³	31m³	1,0bar	20.11.2013	Zain, Voß
55	47 Im Busch	13		×		85m³	85m³	1,7bar	20.11.2013	Zain, Voß
99	54 Im Busch	20a		×		85m³	85m³	1,7bar	20.11.2013	Zain, Voß
57 6	615 Judith Resnik Straße	თ	Blockende	×		81m³	81m³	1,5bar	20.11.2013	Voß
58	591 Juri Gagarin Straße	15	Blockende	×		63m³	63m³	1,5bar	20.11.2013	Zain, Voß
	426 K. Kollwitz Straße		Ecke K.Marx Str.	×		40m³	45m³	0bar	20.11.2013	Zain, Voß
	427 K. Kollwitz Straße	23		×		8m³	8m³	0bar	04.09.2013	Giolda
		7a		×		34m³	34m³	1,5bar	05.09.2013	Giolda
	534 K. Ziolkowski Straße	16	Blockende	×		80m³	80m³	2,3bar	17.09.2013	Giolda
	536 K. Ziolkowski Straße	28	Ecke Vor dem Friedhof	×		98m³	98m³	3,2bar	18.09.2013	Giolda
	428 Karl Marx Straße		Ecke H.Zille Str.	×		44m³	45m³	0,5bar	04.09.2013	Giolda
	500 Katharinenstraße	25		×		60m³	60m³	2,0bar	05.09.2013	Giolda
	607 Keplerstraße	2a	Höhe Biergarten	×		73m³	73m³	2,5bar	05.09.2013	Giolda
29	215 Kleiner Halken	2		×		75m³	75m³	1,6bar	17.09.2013	Giolda
	456 Klopstockstraße		Ecke Lessingstr.	×		80m³	80m³	2,0bar	05.09.2013	Giolda
	459 Klopstockstraße	32/34		×		83m³	83m³	3,0bar	05.09.2013	Giolda
	484 Klopstockstraße	4a/4b	gegenüber	×		81m³	81m³	2,0bar	05.09.2013	Giolda
7.1	493 Kopernikusstraße	23		×		81m³	81m³	2,5bar	19.09.2013	Giolda
72	59 Kreuzstraße	9	Ecke Prof.Dr.W.Friedrich S	×		79m³	79m³	2,1bar	19.09.2013	Giolda
	258 Lange Reihe	36	Ecke Pfahlgasse	×		79m³	79m³	1,7bar	12.09.2013	Giolda
74		37		×		72m³	72m³	2,3bar	19.09.2013	Giolda
75	102 Lerchenweg	58		×		80m³	80m³	1,7bar	19.09.2013	Giolda
92	116 Probenwed	11		×		43m³	47m³	1,4bar	19.09.2013	Giolda

+	Hy Straße	Haus	Bemerkung	Funktion	nskontrolle		Volumer	Volumenmessung	Datum	Monteur
N.	Nr.	Ŋ.	Lage	i.O.	Bemerkung	Q max m³/h	Q max m³/h	Druck bei Qmax.		Name
						bei 1,5 bar	m³/h	bar		
777	199 Liebenwahnscher Plan	13a/14	Eingang Schule	×		89m³	89m³	1,6bar	18.09.2013	Voß
	146 Lindenstraße		Ecke Parkstraße	×		89m³	89m³	2,0bar	06.09.2013	Voß
79	50 Lindenstraße	85		×		88m³	88m³	2,0bar	06.09.2013	Voß
80	61 Lindenstraße	59		×		94m³	94m³	2,0bar	06.09.2013	Voß
81	66 Lindenstraße	41/47	neben Frisör	×		81m³	81m³	2,5bar	06.09.2013	Voß
82	71 Lindenstraße	27	Ecke Worthstr.	×		95m³	95m³	2,0bar	13.09.2013	Voß
83	357 Lübenstraße		Eke Bestelstr.	×		101m³	101m³	1,7bar	13.09.2013	Voß
84	436 Magdeburger Chaussee	24	Ecke Klopstockstr.	×		88m³	88m³	3,0bar	10.09.2013	Voß
85	257 Magdeburger Straße	6	Feuerwehr	×		91m³	91m³	2,0bar	06.09.2013	Voß
98	278 Magdeburger Straße		Feuerwehrgelände	×		₂ m06	90m³	2,0bar	06.09.2013	Voß
87	336 Magdeburger Straße	24	Hinter Alte Hobelei	×		71m³	71m³	2,3bar	17.09.2013	Voß
88	345 Magdeburger Straße	37	Höhe Gasstation	×		125m³	125m³	3,0bar	06.06.2013	Voß
89	180 Markt	21		×		_£ ш06	90m³	2,0bar	11.09.2013	Voß
06	20 Mehringer Straße	74	Ecke W.Holz Str.	×		70m³	70m³	2,0bar	10.09.2013	Voß
91	589 Oberstraße		Eingang Friedhof	×		84m³	84m³	2,3bar	18.09.2013	Voß
92	649 Ottostraße		Ecke Dieselstr.	×		84m³	84m³	2,2bar	18.09.2013	Voß
93	77 Pfeilergraben		Höhe ehem.Wolldecke	×		83m³	83m³	2,7bar	12.09.2013	Voß
94	79 Pfeilergraben	13	zwischen Turnhalle / Nr.13	×		84m³	84m³	2,0bar	12.09.2013	Voß
95	81 Pfeilergraben	45		×		99m³	99m³	2,0bar	12.09.2013	Voß
96	93 Pfeilergraben	61	Höhe Block 61	×		78m³	78m³	2,5bar	12.09.2013	Voß
97	152 Prof.Dr.W.Friedrich Str.	29		×		84m³	84m³	1,7bar	17.09.2013	Voß
98	423 R. Luxemburg Straße	42		×		37m³	40m³	0bar	04.09.2013	Voß
66	551 Richard Wagner Straße	13	Ecke Str.ohne Namen	×		58m³	58m³	1,5bar	17.09.2013	Voß
100	112 Rotkehlchenweg	12		×		71m³	71m³	1,7bar	12.09.2013	Voß
101	40 Salzkoth	-		×		27m³	34m³	0bar	12.09.2013	Voß
102	557 Schmidtmannstraße		Ecke J.Brahms Str.	×		108m³	108m³	2,0bar	04.04.2013	Giolda
103	560 Schmidtmannstraße		gegenüber Eingang Gastst	×		41m³	41m³	2,0bar	04.04.2013	Giolda
104	571 Schmidtmannstraße	113	Straße ohne Namen	×		127m³	127m³	2,0bar	04.04.2013	Giolda
105	467 Seegraben		Höhe Parkplatz E-Center	×		105m³	105m³	3,0bar	13.09.2013	Giolda
106	468 Seegraben	4	Altenheim	×		125m³	125m³	3,0bar	13.09.2013	Giolda
107	644 Siemensstraße	23	Ecke Hertzstr.	×		78m³	78m³	1,7bar	11.09.2013	Giolda
108	473 Staßfurter Höhe		Ecke Weststr.	×		77m³	77m³	2,2bar	06.09.2013	Giolda
109	510 Staßfurter Höhe	25	gegenüber Höhe Ampel	×		76m³	76m³	2,0bar	18.09.2013	Giolda
110	176 Tie		Ecke Johannispromenade	×		79m³	79m³	2,7bar	18.09.2013	Giolda
111	178 Tie	22	Ecke Markt Nr.24	×		78m³	78m³	2,1bar	14.09.2013	Giolda
112	129 Über dem Wasser	3		×		62m³	62m³	2,0bar	13.09.2013	Giolda
113	236 Über den Steinen	33	Ecke Kurze Str.	×		80m³	80m³	2,0bar	17.09.2013	Giolda
114	245 Über den Steinen	15	Ecke Luisenpromenade	×		100m³	100m³	2,0bar	17.09.2013	Giolda

Ifd.	Hy	Straße	Haus	Bemerkung	Funktionskontrolle	kontrolle		Volumen	Volumenmessung	Datum	Monteur
ž.	Ž.		Ŋ.	Lage	i.o.	Bemerkung	Q max m³/h	Q max m³/h	Druck bei Qmax.		Name
							bei 1,5 bar	m³/h	bar	,	
115		292 Über der Eine	12a		×		70m³	70m³	1.8bar	19.09.2013	Giolda
116		524 Unterstraße		Ecke Marienstr.	×		78m³	78m³	2,3bar	19.09.2013	Giolda
117		598 V. Tereschkowa Straße	9	Höhe Schule		defekt				06.09.2013	Giolda
118		600 V.Tereschkowa Straße	25/27	gegenüber	×		em06	_£ ш06	2,0bar	06.09.2013	Giolda
119		604 V.Tereschkowa Straße	6	Ecke Marienstr.	×		49m³	_£ W05	2,0bar	06.09.2013	Giolda
120		319 Vogelgesang	22	Böschungsseite	×		92m³	92m³	1,8bar	18.09.2013	Giolda
121		251 Vor dem Hohen Tor	80	Ecke Lange Reihe	×		63m³	63m³	2,0bar	19.09.2013	Giolda
122		174 Vor dem Johannistor	14		×		86m³	_£ W98	3,0bar	13.09.2013	Giolda
123		134 Vor dem Wassertor		Ecke Wasserplan	×		86m³	_£ ш98	1,7bar	13.09.2013	Giolda
124		137 Vor dem Wassertor	19		×		86m³	86m³	1,0bar	13.09.2013	Giolda
125		190 Vorderbreite	24		×		40m³	44m³	1.0bar	13.09.2013	Voß
126		391 W.Dammköhler Straße		neben Trafo	×		65m³	65m³	1,0bar	05.06.2013	Voß
127		29 Walkmühlenweg	53		×		80m³	80m³	1,5bar	05.09.2013	Voß
128		34 Walkmühlenweg	11a		×		73m³	73m³	2,5bar	10.09.2013	Voß
129		84 Walkmühlenweg	2		×		74m³	74m³	1,5bar	10.09.2013	Voß
130		361 Wallstraße	17	Ecke Bestelstr.	×		128m³	128m³	3,0bar	13.09.2013	Voß
131		220 Weinberg	-	Ecke Jüdendorf	×		82m³	82m³	2,0bar	17.09.2013	Voß
132		447 Weststraße		Ecke Lessingstr.	×		105m³	105m³	2,5bar	10.09.2013	Voß
133		145 Wilhelmstraße	16	Ecke Steinbrücke	×		83m³	83m³	2,5bar	11.09.2013	Voß
134		113 Zeisigweg	5		×		75m³	75m³	2,1bar	11.09.2013	Voß
135		327 Zollberg	4		×		132m³	132m³	2,5bar	09.09.2013	Voß
		Löschwasserbehälter									
-	-	Siemenstraße		Novotec	automatische Na	lachspeisung fehlt				25.09.2013	Jahn
.,	2	Siemenstraße		H+E Logistk	automatische Nachspeisung fehlt	chspeisung fehlt				26.09.2013	Jahn
,	3	Daimlestraße		Finotec	automatische Nachspeisung fehlt	chspeisung fehlt				27.09.2013	
1	4	Walter-Kersten-Str.		Ecke Majoranweg	funktion	funktionstüchtig				28.09.2013	
	5	Walter-Kersten-Str.		Sinus GmbH	Schwimmer	Schwimmerventil defekt				29.09.2013	Jahn

Aschersleben OT Mehringen (54 Hydranten)

id	Strasse Lage	Art	letzte Kontrolle Messung	In Ordng.	Ruhe- Druck	Vollöffnu bar	ng möglich - m³/h		nicht möglich ·- m³/h
8898	Zur Gipshütte,	UFH GG	05.02.2013	/	6.5	1.5	29.0		
8931	Zum Friedhof (Einfahrt)	UFH GG	05.02.2013	/	6.6	1.5	44.0		
8895	OE - Waldmühle,	UFH GG	05.02.2013	1	0.0	0.0	0.0		
8896	OE - Stallanlage,	UFH GG	05.02.2013	/	6.2	1.5	35.0		
8907	Alte Bahnhofstraße	UFH GG	05.02.2013	1	7.2	1.5	44.0		
8906	Alte Bahnhofstraße	UFH GG	26.06.2013 05.02.2013		Der H	Hydrant	ist defekt		
8905	Alte Bahnhofstraße 5 a	UFH GG	05.02.2013	/	7.2	1.5	45.0		
8908	Alte Bahnhofstraße 6	UFH GG	05.02.2013	/	7.2	1.5	45.0		W.
8925	Alte Bahnhofstraße 7	UFH GG	05.02.2013	/	7.2	1.5	42.0		
21699	Am Borntal 11	UFH GG	10.01.2014	/	6.5	1.5	44.0		
21700	Am Borntal 14	UFH GG	10.01.2014	1	6.5	1.5	42.0		
21701	Am Borntal 15	UFH GG	10.01.2014	1	6.7	1.5	44.0		
3930	Am Borntal 18	UFH GG	10.01.2014	1	6.7	1.5	43.0		
3936	Am Kloster 7 c	UFH GG	10.01.2014	1	7.1	1.5	45.0		
3937	Am Kloster 13	UFH GG	10.01.2014	1	6.9	1.5	43.0		
3929	Am neuen Friedhof 1	UFH GG	10.01.2014	1	6.8	1.5	44.0		
3899	Angerstr. 2	UFH GG	10.01.2014	1	7.0	1.5	45.0		
3900	Angerstr. 5	UFH GG	10.01.2014	/	7.0	1.5	44.0		
3901	Angerstr. 13	UFH GG	10.01.2014	1	7.0	1.5	46.0		
3902	Angerstr. 26	UFH GG	10.01.2014	1	7.0	1.5	46.0		
3903	Angerstr. 28	UFH GG	10.01.2014	1	7.0	1.5	46.0		
904	Angerstr. 34	UFH GG	10.01.2014	✓	7.2	1.5	44.0		
8611	Deibelsberg 6	UFH GG	10.01.2014 04.12.2006	1	7.8			1.5	115.0
3923	Deibelsberg 10	UFH GG	10.01.2014		6.8	1.5	44.0		
1939	Drohndorfer Str.	UFH GG	05.02.2013	1	6.8	1.5	46.0		
1128	Drohndorfer Str. 1	UFH GG	05.02.2013	1	6.7	1.5	42.0		
1129	Drohndorfer Str. 14	UFH GG	05.02.2013	/	6.8	1.5	45.0		
912	Grüne Straße 3	UFH GG	10.01.2014	1	7.0	1.5	44.0		
911	Grüne Straße 9	UFH GG	10.01.2014	/	6.9	1.5	44.0		

nersleben OT Mehringen (54 Hydranten)

id	Strasse Lage	Art	letzte Kontrolle Messung	In Ordng.			ung möglich r - m³/h	Vollöffnung nicht möglic bar - m³/h
3919	lm Winkel 9	UFH GG	10.01.2014	/	6.9	1.5	42.0	
3932	Kirchstraße 2	UFH GG	10.01.2014	1	7.1	1.5	43.0	
3938	Kreisstraße 4 a	UFH GG	05.02.2013	/	0.0	0.0	0.0	
3926	Kreisstraße 17	UFH GG	10.01.2014	1	7.4	1.5	44.0	
935	Kreisstraße 24	UFH GG	10.01.2014	/	7.5	1.5	44.0	
917	Kreisstraße 30	UFH GG	10.01.2014	/	7.5	1.5	45.0	
916	Kreisstraße 38	UFH GG	10.01.2014	/	7.2	1.5	43.0	
915	Kreisstraße 52	UFH GG	10.01.2014	/	6.9	1.5	42.0	
3914	Kreisstraße 54	UFH GG	10.01.2014	/	7.0	1.5	42.0	
913	Kreisstraße 60	UFH GG	10.01.2014	✓	7.1	1.5	44.0	
897	Kreisstraße 66	UFH GG	10.01.2014	1	7.0	1.5	42.0	
909	Papiermühle 6	UFH GG	10.01.2014	✓	7.1	1.5	47.0	
910	Papiermühle 6 Papiermühle (am Bach)	UFH GG	10.01.2014	/	6.9	1.5	45.0	
934	Schackstedter Straße 2	UFH GG	10.01.2014	~	6.3	1.5	38.0	
933	Schackstedter Straße 18	UFH GG	10.01.2014	/	6.4	1.5	40.0	
922	Schackstedter Straße 24	UFH GG	10.01.2014	/	6.8	1.5	43.0	
940	Siedlung 2	UFH [†] GG	10.01.2014	1	6.5	1.5	40.0	
941	Siedlung 24	UFH GG	10.01.2014	1	7.0	1.5	43.0	
924	Westerberg Feld	UFH GG	10.01.2014	1	7.1	1.5	433.0	
928	Westerberg 2	UFH GG	17.06.2013	1	7.1	1.5	44.0	
927	Westerberg 7	UFH GG	17.06.2013	1	7.0	1.5	42.0	
1127	Westerberg 14	UFH GG	17.06.2013	1	7.0	1.5	43.0	
918	Westerbergstraße 14	UFH GG	17.06.2013	/	8.1	1.5	42.0	
920	Westerbergstraße 26	UFH GG	17.06.2013	1	7.0	1.5	42.0	
921	Wippersteg 3	UFH GG	10.01.2014	1	7.5	1.5	40.0	

Seite 2 - 16.01.2014 09:44

Aschersleben OT Neu Königsaue (17 Hydranten)

	ld	Stras Lag	SS e	letzte Ari Kontrol Messui	le all	Ruhe-Vo	əllöfinung möglich Vol bar - m³/h	löffnung nicht bar - m³//	möglich
	9044	L73-Garagen,	UFH PVC	01111,21		6.0		1.5	60.0
	9055	Pumpstation, Pumpstation/i	UFF Königs a ue ST	01.11,20 08.12.20		7.5		1.5	45.0
	9049	Heerstraße <i>Schule</i> ,	UFH ST	01.11.20 08.12.20		4.0		1.5	20.0
-	9045	Heerstraße 3	UFH ST	08.12.20		5.5	5	1.5	48.0
	9046	Heerstraße 10	UFH ST	08.12.20		4.9		1,5	40.0
	9047	Heerstraße 19	UFH ST	08.12.20		4.6		, 1.5	39.0
	9048	Heerstraße 21	UFH ST	08.12.20		4.0		1.5	22.0
4	9056	Lange Str. Langestr/Breitestr.	UFH PE	08.12.20		5.5		1.5	55.0
	9058	Lange Str. Langestr./Neuestr.	UFH PE	01.11.20 08.12.20		5.2		1.5	54.0
	9050	Lange Str. 20	UFH ST	01.11.20 08.12.20		5.2		1.5	42.0
	9051	Lange Str. 26	UFH ST	01.11.20 08.12.20		5.0		1.5	38.0
	9052	Lange Str. 31	UFH ⊩ST	01.11.20 ⁻ 08.12.200		4.7		1.5	28.0
	20288	Pfälzer Str.	UFH DN 80	01.11.20° 0 PE 08.12.200		4.5		1.5	19.0
	20287	Pfälzer Str. 12	UFH DN 80	01.11.201 0 PE 08.12.200		4.5		1.5	19.0
	9054	Schachtbreite 6	UFH PE	01.11.201 08.12.200		5.0		1.5	40.0
	9053	Seestraße 2	UFH ST	01.11.201 08.12.200		5.5		1,5	54.0
	9057	Seestraße 12	UFH PE	. 01.11.201 08.12.200	0.	4.6		1.5	23:0
	Seile 14	- 07.12.2012 09:30							

Aschersleben OT Schackstedt (11 Hydranten)

id	Strasse Lage	Art	Kontrolle Messung	In Ordng.	Ruhe-V Druck	ollöffnung möglich Vollö bar - m³/h	ffnung nicht bar - m³/	
20268	Am Schulberg Lausestrumpikreuzungsbereich /Feuerweitr	UFH PE		1				
14125	Am Schulberg 2	UFH PE	26.06.2008 20.02.2006	1	7.0		1.5	18.0
14124	Am Schulberg 15	UFH PE	26.06.2008 20.02.2006	✓	5.5		1.5	10.2
14126	Am Teich 2	UFH PE	25.06.2008 20.02.2006	~	7.0		1.5	96.0
20270	Bellebener Weg Marking 10 gegenüber Einfahrt Nr. 10	UFH PE		✓				
20271	Bullenwinkel Marktring: Nr.4	UFH PE	- A -	✓				
14127	Hoppberg 1	UFH PE	25.06.2008 20.02,2006	1.0	6.5		1.5	9.6
20269	Marktring Am Buschgegenüber Kegelbehn	UFH PE		✓				
14123	Neue Reihe 13 Neue Reihe (Grünfläche)	UFH PE	26.06.2008 20,02.2006		6.0		1.5	9.0
20279	Paradles Fu?wegvor Nr.11	UFH PE		✓				
20272	Speckgasse Neue ReiheStraßenkreuzung	UFH PE		1				
Seite 1	. 07 12 2012 00·20							

Aschersleben OT Westdorf (37 Hydranten)

ld	Strasse Lage	Art	letzte Kontrolle Messung	In Ordng.	Ruhe-Vollöffnung Druck bar - i	g möglich Vollöffnun m³/h ba	ng nicht möglich ar - m³/h
9186	Wohngeb, Einetal, Wohngeb, Einetal/Trafost	UFH PE	11.11.2010 11.12.2008	✓	2.6	1,5	5 19.0
9187	Ahornweg 5	UFH PE	11.11.2010 11.12.2008	✓	2.8	1,5	5 18.0
9188	Ahornweg 27	UFH PE	11.11.2010 11.12.2008	\checkmark	2,8	1,5	5 17.0
9189	Akazienweg 1	UFH PE	11.11.2010 11.12.2008	✓	2,8	1.5	5 19.0
9190	Akazienweg 24	g UFH PE	11.11,2010 11.12,2008	✓	2.8	1.5	18.0
9191	Am Landgraben Am Landgraben/Worth	UFH PE	11.11.2010 11.12.2008	✓	3.8	1.5	30.0
9192	Am Landgraben 11	UFH PE	11.11.2010 11.12.2008	\checkmark	3.7	1.5	5 25.0
9193	Am Landgraben 29	UFH PE	11.11.2010 11.12.2008	✓	3.8	1.5	5 29.0
9194	Am Landgraben 39 b	UFH PE	11.11.2010 11.12.2008	✓	3.8	1.5	5 28.0
9195	An der Bäckermühle 9	UFH ' ST	11.11.2010 10.12.2008	✓	5.7	1.5	5 54.0
9196	An der Bäckermühle 13	UFH PE	11.11.2010 10.12.2008	✓	5.1	` 1.5	5 45.0
9209	An der Ellerwiese 7	UFH ST	12.11.2010 10.12.2008	✓	4.4	1.5	5 11.0
9197	An der Grube 5	UFH ST	11.11.2010 10.12.2008	1	4.1	1.5	5 27.0
9199	An der Worth 2 a	UFH PE	11.11.2010 11.12.2008	/	5.5	1.8	5 50.0
9198	An der Worth 9	UFH PE	11.11.2010 11.12.2008	1	4.5	1.5	5 39.0
9200	An der Worth 13	UFH PE	11.11.2010 11.12.2008	1	3.3	1,5	5 20.0
9201	Ascherslebener Weg Ascherslebenstr/Bergstr.	UFH ST	12.11.2010 10.12.2008	✓	3.6	1.5	5 20.0
9202	Ascherslebener Weg Ascherslebenerstr/Neuestr	UFH PE	12.11.2010 10.12.2008	✓	3.7	1.5	5 25.0
20290	Ascherslebener Weg 8	UFH DN 80 St	12.11.2010 10.12.2008	✓	3.6	1.5	5 21.0
9218	Ascherslebener Weg 14	UFH PE	12.11.2010 10.12.2008	✓	3.7	1.5	5 25.0
9203	Bergstr. 9	UFH ST	12.11.2010 10.12.2008	✓	4.2	1.5	5 29.0
9211	Harzweg 4	UFH PE	12.11.2010 10.12.2008	✓	3.6	1.5	5 19.0
9208	Hauptstr. Hauptstr/Siedlungsweg	UFH ST	12.11.2010 10.12.2008	✓	3.0	1.5	5 13.0
9205	Hauptstr. 6 a	UFH ST	12.11.2010 10.12.2008	✓	5.2	1.5	5 54.0
20289	Hauptstr. 11	UFH DN 80 St	12.11.2010 10.12.2008	✓	2.9	1.5	5 20.0
9206	Haupisir. 16	UFH ST	12.11.2010. 10.12.2008	\checkmark	4.7	1.5	5 30.0
9207	Hauptstr. 24	UFH ST	12.11.2010 10.12.2008	✓	5.5	1.5	5 51.0
9220	Lindenweg	UFH PË	12.11.2010 11.12.2008	✓	3.0	1.5	5 19.0
9221	Lindenweg 4	UFH P E	12.11.2010 11.12.2008	✓	2.6	1.5	5 17.0

Aschersleben OT Westdorf (37 Hydranten)

ld	Strasse Lage	Art	letzle Kontrolle Messung	ln Ordng,		nung möglich Vollöf ar - m³/h	mung nicht m bar - m³/h	nöglich
9219	Lindenweg 9	UFH PE	12.11.2010 11.12.2008	✓	2.7		1.5	18.0
9210	Mühlenweg 9	UFH ST	12.11.2010 10.12,2008	✓	5.6		1.5	22.0
9212	Schulweg Schulweg/KIGA	UFH ST	17.11.2010 10.12.2008	-	4.5		1.5	31.0
9213	Sledlungsweg Siedlungsweg/NeueSit.	UFH PE	17.11.2010 10.12.2008	~	3.7		1.5	19.0
9214	Siedlungsweg 4	UFH ST	17.11.2010 10.12.2008		3.8	4	1.5	19.0
9215	Stadtweg 2 c	UFH ST	17.11.2010 10.12.2008		5.7		1.5	52.0
9216	Welbslebener Weg Welbslebenerstriim Winkel	UFH ST	17.11.2010 10.12.2008	_	4.6		1.5	13.0
9217	Welbslebener Weg 3	UFH ST	17.11.2010 10.12.2008	Later Company	3.5		1.5	18.0
Seite 1	3 - 07.12.2012 09:30					12		

Aschersleben OT Wilsleben (28 Hydranten)

id	Strasse Lage	Art	ij.	letzte Kontrolle Messung	ln O rdin g.	Ruhe-Vollöffnung möglich Vo Druck bar - m³/h	ollöffnung nicht bar - m³/l	
18878	B 180 Schwainernastanlage	UFH DN 80 PVC		09.11.2010 05.03.2007	✓	6.0	1.5	72.0
9222	5 Am Denkmal,	UFH GG		09.11.2010 19.12,2006	✓	2.5	1.5	8.1
18601	Cochstedter Weg 3	UFH ST		09.11,2010 19.12,2006	1	2.4	1.5	4.3
18603	Cochstedter Weg 7 A	UFH ST		09.11.2010 19.12.2006	✓	2.1	1.5	4.0
9224	Friedensstr. 2	UFH GG	2	09.11.2010 ₁	✓	2.1	1.5	4.5
9223	Friedensstr. 11	UFH GG		09.11.2010 14.12.2006	✓	2.0	1.5	3.5
9244	Im Unterdorf 3	UFH GG		09.11.2010 13.12.2006	✓	2.2	1.5	4.4
9231	Im Unterdorf 9	UFH GG		09.11.2010 13.12.2006	1	3.0	1.5	4.0
9238	lm Unterdorf 16	UFH GG		09.11.2010 13.12.2006		2.7	1.5	5.8
9239	Im Unterdorf 32	UFH GG		09.11.2010 13.12.2006		2.0	1.5	4.6
9232	Kleine Gasse 2	UFH GG		09.11.2010	×	Der Hydrant ist defekt		
9234	Mittelstr. 2	UFH GG		09.11.2010 14.12.2006		2.5	1.5	4.9
9235	Mittelstr. 7	UFH GG		09.11.2010 14.12.2006	_	2,4	1.5	4.9
9243	Schinkenstr. Schinkenstr/Friedhof	UFH GG		09.11.2010 14.12.2006		2.0	1.5	5.0
9236	Schinkenstr. 5	UFH GG		10.11.2010 13.12.2006	_	2.0	1.5	4,2
18600	Schulstr. 9	UFH PE		10.11.2010 19.12.2006		3.0	1.5	8.0
9237	Schulstr. 15	UFH GG		10.11.2010 15.12.2006		2.6	1.5	6.5
18599	Seelandstr. 24	UFH ST		10.11.2010 19.12.2006		2.4.	1.5	6.3
9230	Seelandstraße 7	UFH GG		09:11.2010 15:12:2006		2.3	1.5	4.8
9229	Seelandstraße 18	UFH PE		09.11.2010 15.12.2006		2.3	1.5	6.2
9228	Seelandstraße 21	UFH GG		09.11.2010 15.12.2000		2.5	1.5	6.5
9233	Seelandstraße 42	UFH GG	- 5	09.11.2010 15.12.2006		2.2	1.5	4.8
9241	Winninger Str. 1 Winningerstr/Hauptstr.	UFH GG		10.11.2010 14.12.2006		2.4	1.5	5.5
9240	Winninger Str. 6	UFH GG		10.11.2010		Der Hydrant ist defekt		
9242	Winninger Str. 9	UFH GG		10.11.2010	8	Der Hydrant ist defekt		
18602	Zum Klint 13	UFH PE		10.11.2010		2.6	1.5	3.6
9226	Zum Klint 14	UFH GG		10.11.201	0 /	3.1	1.5	5.2
9227	Zum Klint 17	UFH AZ		10.11.201	0 /	2.5	1.5	7.0
Seite 4	- 07.12.2012 09:30	. —		3				

Aschersleben OT Winningen (35 Hydranten)

ld	Strasse Lage	Art	letzte Kontrolle Messung	In Ordng.		ing möglich Vollöffnung r - m³/h bar -	
21336	Streuobstwiese	UFH DN 250 PE	09.11.2012	✓	6.8	1.5	130.0
9274	Ascherslebener Straße Magdeburger/Gertenstr	UFH GG	08.10.2012	✓	5.6	1.5	71.0
9266	Ascherslebener Straße 2 Lindenstr.	UFH GG	08.10.2012	✓	5.5	1.5	105.0
9264	Ascherslebener Straße 4	UFH GG	08.10.2012	✓	5.8	1.5	9.0
19039	Burgbreite <i>Wendehemmer</i>	UFH DN 90 PE	08.10.2012	~	6.2	1.5	58.0
9246	Burgstr. 3	UFH DN 150 GG	09.11,2012	~	6.1	1.5	68.0
9247	Burgstr. 6	UFH GG	08.11.2012	/	6.1	1.5	68.0
19035	Burgstr. 10 a Kleintierzuchtverein	UFH DN 80 GG	09.11.2012	✓	5.9	1.5	27.0
9248	Burgstr. 10 b	UFH GG	09.11.2012	✓	6.0	1.5	69.0
9250	Cochstedter Str. 7	UFH GG	09.11.2012	✓	5.0	1.5	34.0
9249	Cochstedter Str. 9	UFH GG	09.11.2012	1	5.0	1.5	24.0
9251	Dorfstr. 1	UFH GG	09.11.2012	✓	6.0	1.5	43.0
9253	EThälmann-Str. Gartenstr.	UFH GG	07.11.2012	~	5.4	1.5	57,0
9252	EThäimann-Str. 19	UFH GG	07.11.2012	1	5.5	1,5	48.0
9254	Grund 4	UFH GG	09.11.2012	~	5.9	1.5	67.0
9270	Klosterstraße Walter-Rathenaustr.	UFH GG	08.10.2012	1	5.6	1.5	70.0
9271	Klosterstraße 2 a	UFH GG	08.10.2012	~	5.5	1.5	70.0
9267	Rathenaustr. Burgetr.	UFH GG	08.10.2012	~	6.1	1.5	70.0
18654	Rathenaustr. 20	UFH DN 80 GG	08.10.2012	~	6.0	1.5	49.0
9268	Schillerstr. 1	UFH GG	12.11.2012 10.01.2007		5.8	1.5	58.0
9269	Schillerstr. 8	UFH GG	12.11.2012	✓	5,9	1.5	58.0
9272	Uhlenwinkel 4	UFH PE	12.11.2012	1	5.0	1.5	42.0
18655	Uhlenwinkel 6	UFH DN 80 PE	16.10.2012	~	5.3	1.5	39.0
9263	Uhlenwinkel 37	UFH PE	16.10.2012	~	5.1	1.5	49.0
9273	Unter den Linden gegenü.47	UFH GG	16.10.2012	/	5.0	1,5	61.0
9255	Unter den Linden 5	UFH GG	16.10.2012	/	5.1	1.5	62.0
9256	Unter den Linden 19	UFH GG	16.10.2012	1	5.0	1.5	64.0
9260	Unter den Linden 23 a	UFH GG	16.10.2012	~	5.2	1.5	45.0
9257	Unter den Linden 25	UFH GG	16.10.2012	~	5.2	1.5	66.0
Se	lte 6 - 07.12.2012 09:30						

Aschersleben OT Winningen (35 Hydranten)

id	Strasse Lage	Art	letzte Kontrolle Messung	in Ording.	Ruhe-Vollöfinung möglicki Vollö Druck bar - m³/h	tifnung nicht n ber + m¾h	
9262	Unter den Linden 32 Grundschute	∷ UFH GG	16.10.2012	✓	5.3	1.5	15.0
9261	Unter den Linden 37 a Abzneig Unterwinkel	UFH GG	16.10.2012	✓	5.3	1.5	67.0
9259	Unter den Linden 43	UFH GG	16.10.2012	\checkmark	5.2	1.5	50.0
19036	Unter den Linden 44	UFH DN 150 GG	16.10.2012	✓	5.5	1.5	36.0
Cótto 7	07 10 2010 00:00						

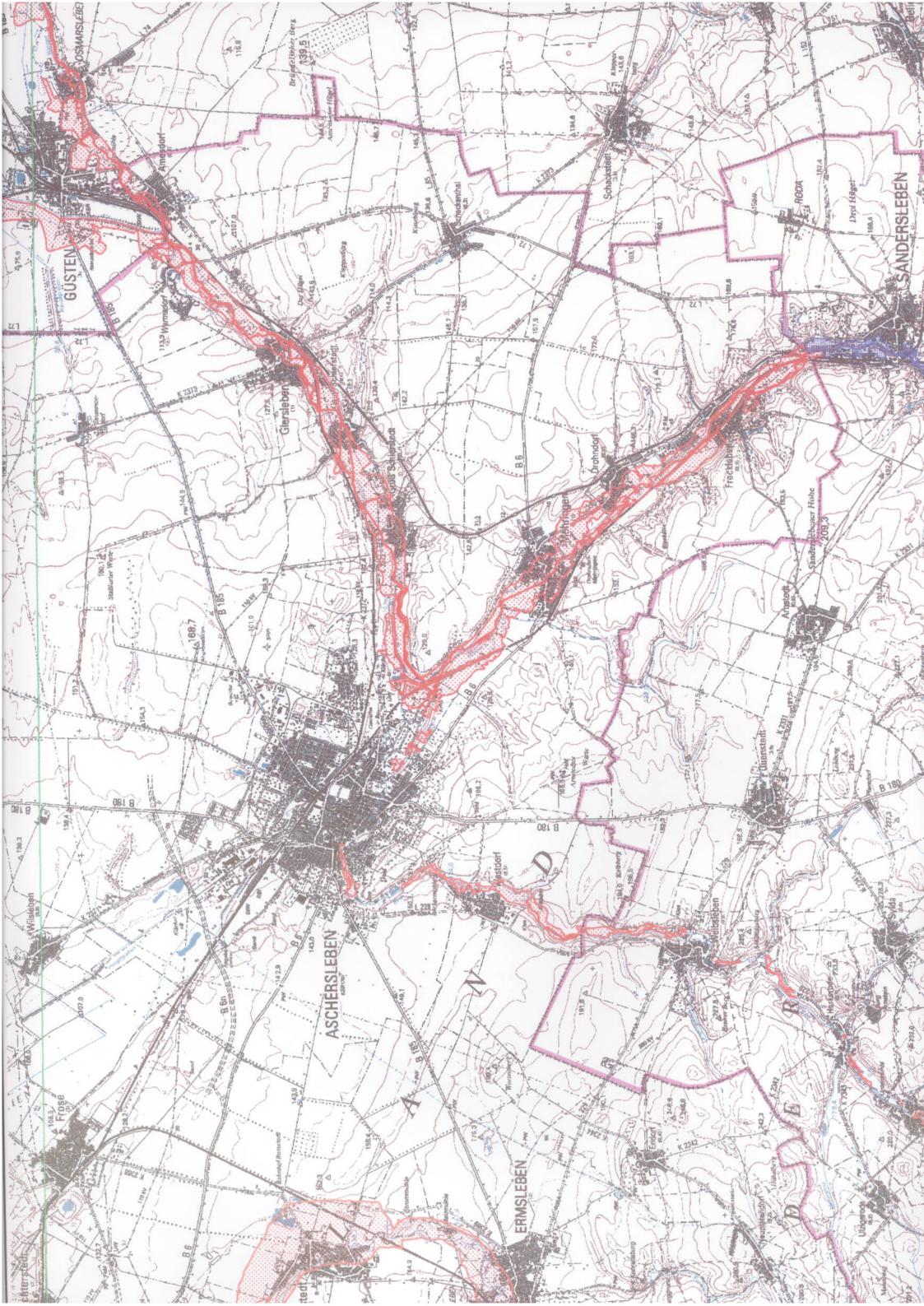
Anlage 5

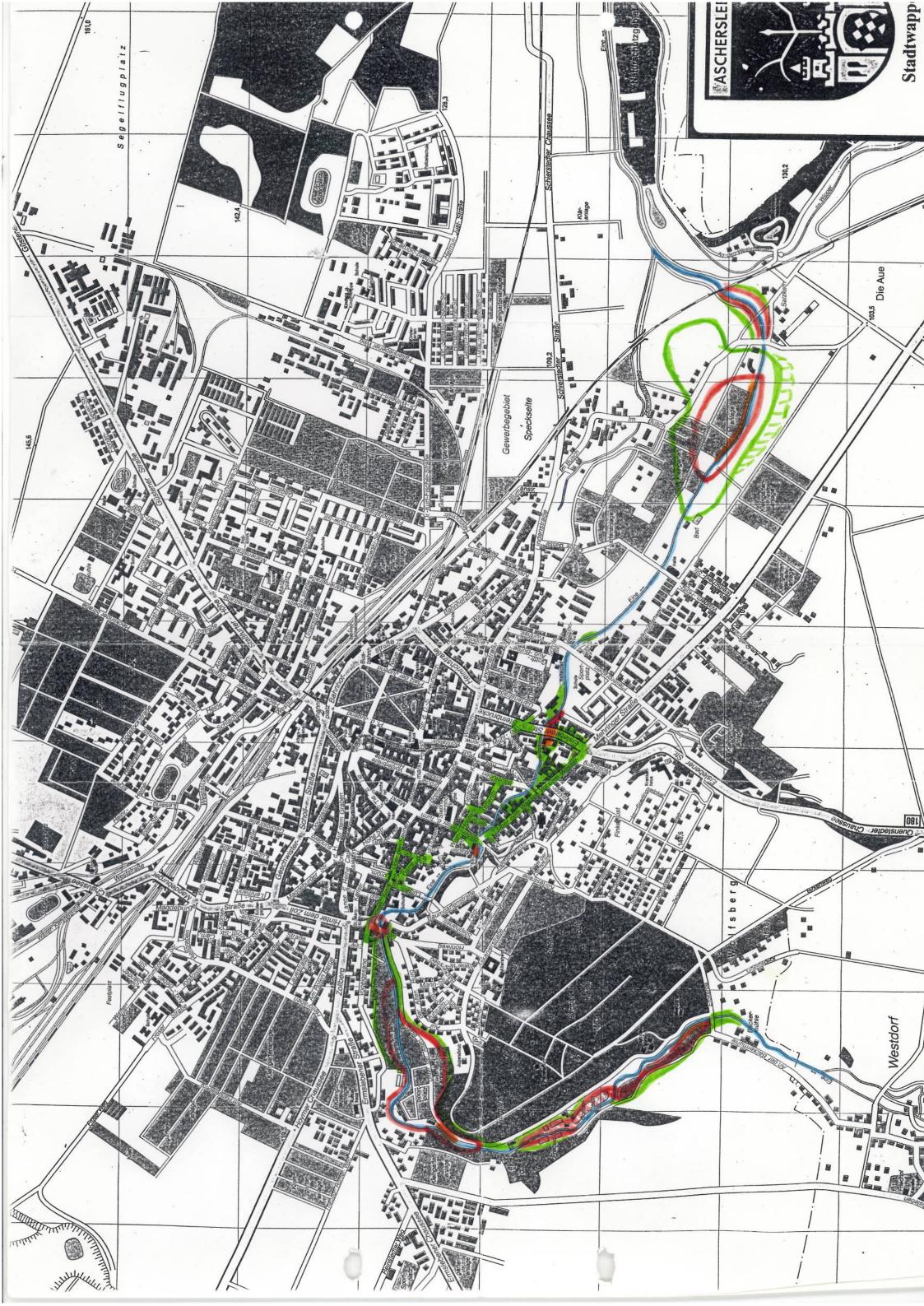
zur 1. Fortschreibung Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

der Einheitsgemeinde

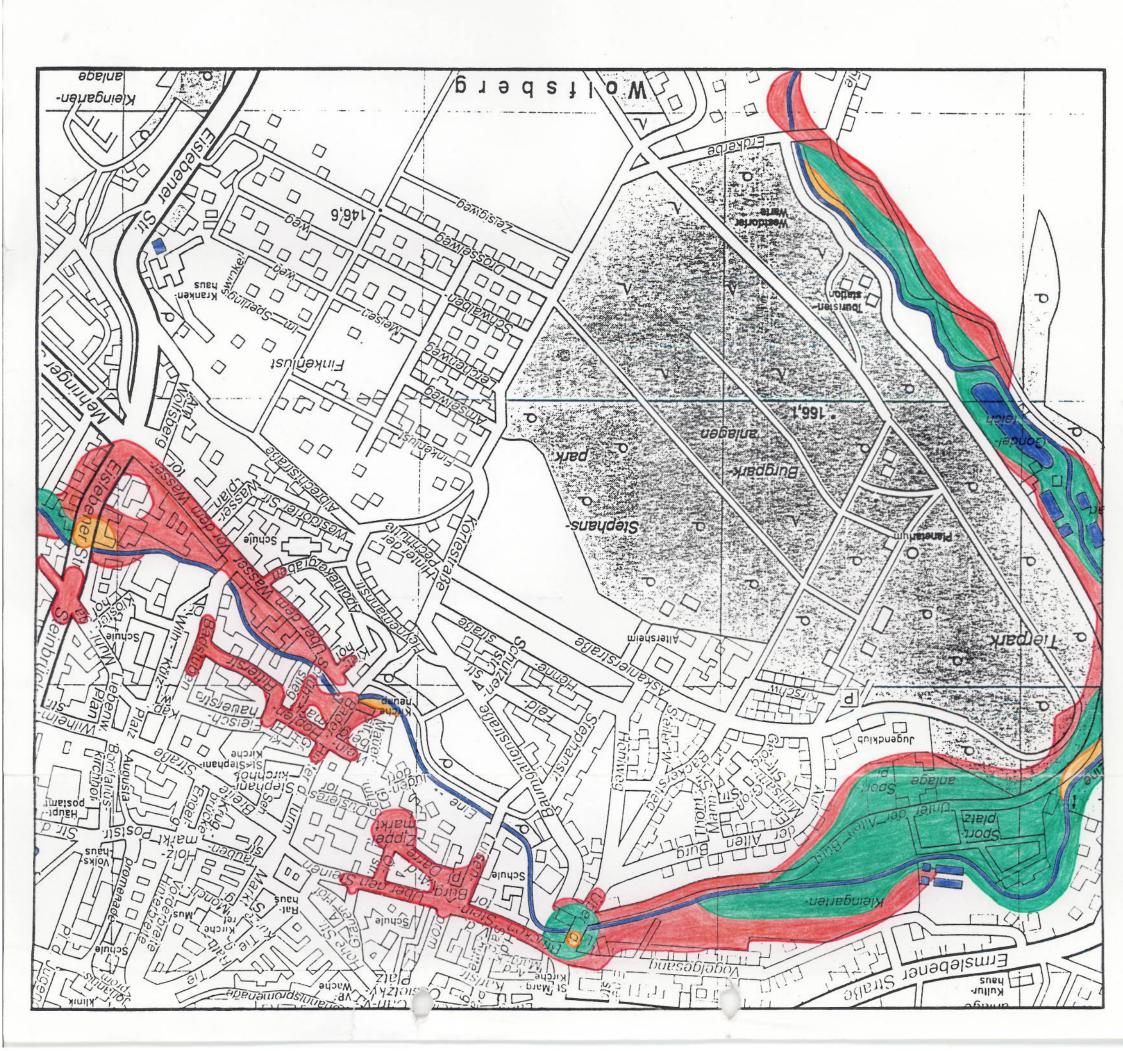
Stadt Aschersleben

Darstellung der Überschwemmungsgebiete









Anlage 6

zur 1. Fortschreibung Risikoanalyse und Brandschutzbedarf

der Einheitsgemeinde

Stadt Aschersleben

Zuarbeit statistische Angaben Einsatzgeschehen 2011 - 2014

Einsatzstatistik 2011 - Stadt Aschersleben

Gesamteinsätze 2011

Ort	Brände	Hilfeleistung	übrige Einsä	Kat -Einsätze	Einsatzübun	Summe
FF Aschersleben	60	63	59	0	1	183
FF Drohndorf	2	5	1	0	0	8
FF Freckleben	2	5	1	0	0	8
FF Groß Schierstedt	0	1	0	0	0	1
FF Klein Schierstedt	0	3	0	0	0	3
FF Mehringen	3	10	1	0	0	14
FF Neu Königsaue	3	3	1	0	0	7
FF Schackenthal	1	2	0	0	0	3
FF Westdorf	0	1	1	0	0	2
FF Winningen	6	2	0	0	1	9
FF Wilsleben	3	2	2	0	0	7
FF Schackstedt	2	3	0	0	0	5

Gesamt 250

Reaktionszeiten und Hilfsfristen

FW-Ort	Durchschni	t Durchschnit Anzahl	Einsätze
FF Aschersleben	5,51 min	10,86 min	183
FF Drohndorf	9,63 min	14,13 min	8
FF Freckleben	10,38 min	13,75 min	8
FF Groß Schierstedt	5,00 min	30,00 min	1
FF Klein Schierstedt	3,33 min	23,33 min	3
FF Mehringen	7,14 min	10,79 min	14
FF Neu Königsaue	8,71 min	15,57 min	7
FF Schackenthal	5,33 min	9,33 min	3
FF Westdorf	7,00 min	9,50 min	2
FF Winningen	6,56 min	10,11 min	9
FF Wilsleben	5,14 min	11,57 min	7

FF Schackstedt 5,20 min 8,40 min 5

Reaktionszeiten und Hilfsfristen im Zuständigkeitsbereich

FW-Ort	Durchschnit	Durchschnit Anza	hl Einsätze
FF Aschersleben	5,53 min	10,75 min	175
FF Drohndorf	8,83 min	14,17 min	6
FF Freckleben	10,17 min	12,67 min	6
FF Groß Schierstedt	5,00 min	30,00 min	1
FF Klein Schierstedt	3,33 min	23,33 min	3
FF Mehringen	5,92 min	8,83 min	12
FF Neu Königsaue	9,00 min	15,67 min	3
FF Schackenthal	5,33 min	9,33 min	3
FF Westdorf	7,00 min	9,50 min	2
FF Winningen	5,71 min	8,43 min	7
FF Wilsleben	4,60 min	8,00 min	5
FF Schackstedt	5,20 min	8,40 min	5

Einsatzstatistik 2012 - Stadt Aschersleben

Gesamteinsätze 2012

Brände	Hilfeleistung	übrige Einsä	Kat -Einsätz	Einsatzübun	Summe
68	50	53	0	0	171
5	6	1	0	0	12
3	4	2	0	0	9
1	1	0	0	0	2
1	6	0	0	0	7
4	7	1	0	0	12
0	1	0	0	0	1
0	4	0	0	0	4
0	0	0	0	0	0
3	1	1	0	0	5
2	0	1	0	0	3
0	3	0	0	0	3
		_			3 3

Gesamt 229

Reaktionszeiten und Hilfsfristen

FW-Ort	Durchschni	t Durchschnit A	Anzahl Einsätze
FF Aschersleben	10,15 min	9,48 min	171
FF Drohndorf	6,08 min	12,25 min	12
FF Freckleben	7,22 min	11,00 min	9
FF Groß Schierstedt	13,50 min	21,50 min	2
FF Klein Schierstedt	6,29 min	10,00 min	7
FF Mehringen	8,33 min	16,58 min	12
FF Neu Königsaue	1,00 min	2,00 min	1
FF Schackenthal	12,00 min	14,25 min	4
FF Winningen	7,20 min	13,00 min	5
FF Wilsleben	6,33 min	8,67 min	3
FF Schackstedt	4,67 min	8,67 min	3

Reaktionszeiten und Hilfsfristen im Zuständigkeitsbereich

FW-Ort	Durchschnit	Durchschnit Anzahl	Einsätze
FF Aschersleben	10,43 min	9,25 min	161
FF Drohndorf	6,29 min	11,57 min	7
FF Freckleben	6,88 min	10,63 min	8
FF Groß Schierstedt	15,00 min	21,00 min	1
FF Klein Schierstedt	5,40 min	8,80 min	5
FF Mehringen	6,44 min	14,56 min	9
FF Neu Königsaue	1,00 min	2,00 min	1
FF Schackenthal	5,33 min	8,00 min	3
FF Winningen	7,33 min	11,67 min	3
FF Wilsleben	6,33 min	8,67 min	3
FF Schackstedt	4,67 min	8,67 min	3

Einsatzstatistik 2013 - Stadt Aschersleben

Gesamteinsätze 2013

Ort	Brände	Hilfeleistung	übrige Einsä	Kat -Einsätze	Einsatzübun	Summe
FF Aschersleben	75	71	39	7	0	193
FF Drohndorf	5	5	0	2	0	12
FF Freckleben	6	6	0	4	0	16
FF Groß Schiersted	d O	0	0	0	0	0
FF Klein Schiersted	1 1	1	0	1	0	3
FF Mehringen	7	5	0	2	1	15
FF Neu Königsaue	1	0	2	1	0	4
FF Schackenthal	0	0	0	0	0	0
FF Westdorf	2	1	0	0	0	3
FF Winningen	3	1	0	1	0	5
FF Wilsleben	7	1	0	1	0	9
FF Schackstedt	0	3	0	1	0	4

Gesamt 264

Reaktionszeiten und Hilfsfristen

FW-Ort	Durchschni	t Durchschnit An	zahl Einsätze
FF Aschersleben	5,53 min	13,75 min	193
FF Drohndorf	10,25 min	28,50 min	12
FF Freckleben	11,81 min	45,06 min	16
FF Klein Schiersted	l 11,67 min	41,33 min	3
FF Mehringen	10,60 min	18,47 min	15
FF Neu Königsaue	16,25 min	70,00 min	4
FF Westdorf	9,00 min	18,33 min	3
FF Winningen	9,20 min	25,40 min	5
FF Wilsleben	61,00 min	68,78 min	9
FF Schackstedt	14,75 min	33,25 min	4

Reaktionszeiten und Hilfsfristen im Zuständigkeitsbereich

FW-Ort	Durchschni	t Durchschnit Anzahl	Einsätze
FF Aschersleben	4,91 min	9,34 min	177
FF Drohndorf	11,50 min	28,25 min	4
FF Freckleben	6,00 min	10,58 min	12
FF Klein Schiersted	8,50 min	13,50 min	2
FF Mehringen	9,56 min	14,11 min	9
FF Neu Königsaue	11,00 min	14,67 min	3
FF Westdorf	10,00 min	19,00 min	1
FF Winningen	5,00 min	6,00 min	1
FF Wilsleben	8,00 min	15,83 min	6
FF Schackstedt	6,00 min	29,67 min	3

Einsatzstatistik 2014 - Stadt Aschersleben

Gesamteinsätze 2014

Ort	Brände	Hilfeleistung	übrige Einsätze	Kat -Einsätze	Einsatzübun	Summe
FF Aschersleben	44	62	64	0	0	170
FF Drohndorf	9	2	0	0	1	12
FF Freckleben	1	1	0	0	1	3
FF Groß Schierstedt	0	0	0	0	0	0
FF Klein Schierstedt	1	0	0	0	0	1
FF Mehringen	2	8	0	0	2	12
FF Neu Königsaue	3	0	1	0	0	4
FF Schackenthal	0	0	0	0	0	0
FF Westdorf	0	1	0	0	2	3
FF Winningen	4	3	0	0	0	7
FF Wilsleben	5	1	0	0	0	6
FF Schackstedt	0	1	0	0	1	2

Gesamt 220

Reaktionszeiten und Hilfsfristen

FW-Ort	Durchschn	it Durchschnitt	l. Hil Anzahl Einsätze
FF Aschersleben	5,95 min	9,53 min	170
FF Drohndorf	4,83 min	13,08 min	12
FF Freckleben	11,00 min	14,67 min	3
FF Klein Schierstedt	5,00 min	10,00 min	1
FF Mehringen	6,83 min	10,33 min	12
FF Neu Königsaue	9,25 min	17,00 min	4
FF Westdorf	7,33 min	12,00 min	3
FF Winningen	8,29 min	13,00 min	7
FF Wilsleben	4,67 min	7,83 min	6
FF Schackstedt	17,50 min	21,00 min	2

Reaktionszeiten und Hilfsfristen im Zuständigkeitsbereich

FW-Ort	Durchschn	it Durchschnittl. Hil A	nzahl Einsätze
FF Aschersleben	5,92 min	9,40 min	162
FF Drohndorf	4,89 min	9,11 min	9
FF Freckleben	5,00 min	8,00 min	1
FF Klein Schierstedt	5,00 min	10,00 min	1
FF Mehringen	7,20 min	10,10 min	10
FF Neu Königsaue	10,00 min	19,50 min	2
FF Westdorf	7,33 min	12,00 min	3
FF Winningen	7,25 min	11,00 min	4
FF Wilsleben	4,67 min	7,83 min	6
FF Schackstedt	17,00 min	18,00 min	1